

*Illustrierte Rundschau*



*der österreichischen*

*Bundesgendarmerie*

Das Fachjournal für die Exekutive

46. Jahrgang

Mai/Juni 1993

Folge 5/6



**Gedenktag der  
Gendarmerie 1993:  
200. Geburtstag  
des Gründers  
der Gendarmerie  
in Österreich**

## IMPRESSUM:

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger:  
Illustrierte Rundschau der Gendarmerie,  
EG Verlagsgesellschaft m. b. H.

Geschäftsführer: Bruno Seliger

Schriftleitung: Hptm Reinhold Hribernig

Schlußredaktion: Peter Millard

Alle 1090 Wien IX., Hahngasse 6, Tel. (0222) 319 85 20, 310 64 22  
(0663) 80 41 33, Fax 310 64 22

Die Redaktion behält sich nicht sinnentstellende Kürzungen vor. Für unverlangt eingelangte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

## Grundrichtung:

Als periodische Zeitschrift fachkundige Beiträge zu veröffentlichen und das Vertrauensverhältnis zwischen Gendarmerie und Bevölkerung durch Mitteilungen aus dem Gendarmeriebereich zu fördern und zu festigen.

Druck: Walter Leukauf Ges.m.b.H., 1090 Wien, Liechtensteinstraße 5-7.  
Tel. (0222) 319 54 67, 319 17 06

## DER UMWELT ZULIEBE! Die Illustrierte Rundschau wird auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt!

## AUS DEM INHALT:

|   |                |  |       |
|---|----------------|--|-------|
| Editorial   | S. 3           | Humor  | S. 45 |
| 200. Geburtstag des Gründers der Gendarmerie  | S. 4           | Kultur   | S. 49 |
| Kommentare  | S. 7           | ÖGSV: GrInsp Hans SPITZER,<br>GrInsp Gerhard SEIWALD,<br>BezInsp Hans MOSCHNER | S. 51 |
| BMI-Informationen   | S. 9           | Bücherecke   | S. 61 |
| Literaturrätsel   | S. 11          | Totennmeldungen  | S. 62 |
| EDV-Innovationsschub  | S. 12          | Motorjournal   | S. 63 |
| Moskauer Impressionen<br>Obstl Manfred DÜRAGER  | S. 14<br>S. 14 |  |       |
| Lockende Schwindelgeschäfte<br>Dr. Wilhelm LOTZE  | S. 19          |  |       |
| Aus den Kommanden: GrInsp iR Hermann TRAXLER,<br>GrInsp Reinhard DIENDORFER,<br>GrInsp Alois KOLLER, AbiInsp KOHLREITER | S. 24          |  |       |
| Auszeichnung verdienter Gendarmeriebeamter  | S. 33          |  |       |
| 250 Diensthunde im Einsatz  | S. 35          |  |       |
| Wissen spezial  | S. 37          |  |       |
| Security news   | S. 39          |  |       |

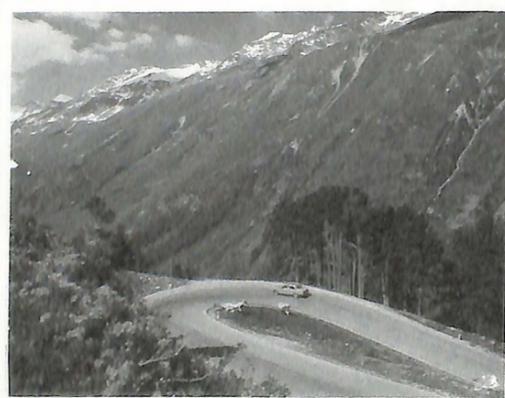
**Heurigenschank  
Schwarzböck**



Inh. Christine Haller  
2102 BISAMBERG  
Josef Dabschstr. 11  
Tel. 0 22 62 / 62 350

Warmes und kaltes Buffet aus eigener Haus-  
schlachtung Eigenbauweine

AUGESTECKT vom 10. 6. – 9. 7. 1993



**Von der Gletscherwelt  
des Ötztals zu den  
Weingärten Südtirols  
Ein Ausflug, der sich  
immer lohnt.**

**Timmelsjoch-  
Hochalpenstraße**



## Geschätzte Leser!

Heuer jährte sich am 8. Juni zum 144. Mal der Gründungstag der Gendarmerie. Wie jedes Jahr wurden anlässlich dieser Wiederkehr der Errichtung des Korps im Bereiche der Bundesgendarmerie traditionelle Feiern abgehalten. Der diesjährige Gedenktag der Gendarmerie möge aber in besonderem Maße dem Gründer der Gendarmerie gewidmet sein, FML Johann Kempen, Freiherr von Fichtenstamm, der am 26. 6. 1793 geboren wurde.

FML Johann Kempen hat den Aufbau und die

Organisation der Gendarmerie im Kaiserreich mit großem Elan und Durchsetzungsvermögen bewerkstelligt.

Eine Würdigung der Person und des Werkes folgt im Blattinneren.

Gerade in einer Zeit wie dieser, die von gravierenden Änderungen im gesamten System geprägt ist, sollte die Tradition unseres Korps ein wichtiger Bestandteil bleiben. Wer die Geschichte vergißt, der hat wahrscheinlich keine Zukunft. Wenn auch große Umwälzungen durchge-

führt werden und ein neues Dienstsysteem in Erprobung steht, so sollte man der Pflege der Tradition immer ein gehöriges Maß an Bedeutung zubilligen. Die Gendarmerie hat in ihrer 144jährigen Geschichte viele Schwierigkeiten und Hürden gemeistert. Sie wird auch in Zukunft die an sie gestellten Anforderungen bewältigen.

Dieser Gedenktag sei aber auch jenen Kameraden gewidmet, die in der Vergangenheit ihr Leben bei der Erfüllung ihrer Pflicht zum Wohle der

Menschen geopfert haben oder die schwer verletzt wurden.

Sie alle haben durch ihren Mut und ihre Entschlossenheit zur Vermehrung des Ansehens unseres Wachkörpers beigetragen und getreu dem Motto der Gendarmerie „Tapfer und treu“ gehandelt.

Auf sie darf niemals vergessen werden.



Hptm  
R. HRIBERNIG ■

## Niemand Gewalt!

Jenen aber, die jetzt so vernehmlich nach härterer Zucht und strafferen Zügeln rufen, möchte ich das erzählen, was mir einmal eine alte Dame berichtet hat.

Eines Tages hatte ihr kleiner Sohn etwas getan, wofür er ihrer Meinung nach eine Tracht Prügel verdient hätte, die erste in seinem Leben. Sie trug ihm auf, in den Garten zu gehen und selber nach einem Stock zu suchen, den er ihr dann bringen sollte.

Der kleine Junge ging und blieb lange fort. Schließlich kam er weinend zurück und sagte: „Ich habe keinen Stock finden können, aber hier hast du einen Stein, den kannst du ja nach mir werfen.“

Da aber fing auch die Mutter an zu weinen, denn plötzlich sah sie alles mit den Augen des Kindes. Das Kind muß gedacht haben: „Meine Mutter will mir wirklich weh tun, und das kann sie ja auch mit einem Stein.“

Sie nahm ihren kleinen Sohn in die Arme, und beide weinten eine Weile gemeinsam. Dann legte sie den Stein auf ein Bord in der Küche, und dort blieb er liegen als ständige Mahnung an das Versprechen, das sie sich in dieser Stunde gegeben hatten: „Niemand Gewalt!“

Astrid Lindgren in ihrer Dankrede zum Verleih des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels, 1978, im „Jahr des Kindes“.

## Fabriksverkauf Babywindeln

(mit geringen Verpackungsschäden)

|                      |                    |
|----------------------|--------------------|
| mini (3-5 kg)        | 208 Stk. im Karton |
| midi (4-10 kg)       | 216 Stk. im Karton |
| maxi (9-18 kg)       | 192 Stk. im Karton |
| maxi-Nacht (9-18 kg) | 96 Stk. im Karton  |
| Kind (ab 16 kg)      | 88 Stk. im Karton  |

Mindestabnahme 1 Karton  
Preise auf telefonische Anfrage

Abholung Montag - Donnerstag 9 - 16 Uhr

## LOHMANN GMBH

Lagerstr. 10 a (verlängerte Scheydgasse  
2103 Langenzersdorf 1210 Wien)  
Tel. 02244/46 20 DW 14 oder 15

## 200. Geburtstag des Gründers der Gendarmerie in Österreich, FML Johann Kempen Freiherr von Fichtenstamm

Die Redaktion dankt dem ehemaligen Gendarmeriezentralkommandanten General iR Otto Rauscher sehr herzlich für seinen netten Brief, den er anlässlich dieses sicherlich sehr wichtigen Jubiläums an die Illustrierte Rundschau gesandt hat. Wir kommen dieser Anregung sehr gerne nach und bringen eine Würdigung dieses Mannes der ersten Stunde der österreichischen Gendarmerie, der in schwierigsten Zeiten den Aufbau unseres Korps durchgeführt hat.



Am 26. Juni 1993 jährte sich der 200. Geburtstag des Gründers der Gendarmerie in Österreich – Feldmarschalleutnant Johann Kempen, Freiherr von Fichtenstamm, dem ersten Organisator und Generalinspektor der Gendarmerie.

Als Kaiser Franz Joseph I. seine Unterschrift auf das vom damaligen Innenminister Dr. Alexander Bach ihm unterbreitete Dekret zur Gründung der Gendarmerie setzte, befand sich die Monarchie in einer großen Umbruchsituation. Das allgemeine Streben nach mehr politischer Freiheit kennzeichnete die schwierige Lage. Alte Ordnungen zerfielen und die Gewaltentrennung wurde eingeführt.

Unsicherheit machte sich in der Bevölkerung breit, Räuberbanden beunruhigten und bedrohten die Sicherheit. Aber es war niemand da, der diesen Umtrieben Einhalt gebieten sollte.



Kampf um das bürgerliche Zeughaus Am Hof, 1848

Hier war also die Errichtung einer bewaffneten Sicherheitstruppe wohl ein Gebot der Stunde.

Diese schwierige Aufgabe zur Errichtung einer im gesamten Bereich der Monarchie tätigen Gendarmerie wurde vom Kaiser

einem seiner fähigsten Offiziere, dem Feldmarschalleutnant Johann Freiherr Kempen von Fichtenstamm überantwortet.

### Gendarmerie.

Von Gendarmerieinspektor Heinrich Vaya, Feldkirch, Vorarlberg.

Als noch Gewalt das Zepter schwang  
Und Übel sonder Zahl gebar,  
Da schuf das Reich im Nötendrang  
Die wackere Gendarmenschar.

Es lebt in ihr ein hehrer Geist  
Des Opfermuts, der Ehr' und Pflicht.  
Wenn sie auch stets Gefahr umkreist,  
Es niemals ihr an Mut gebricht.

Der Treuen sei mit Lieb' gedacht,  
Die traf ein tragisches Geschick.  
Euch mög' erblüh'n durch Gottesmacht  
Im neuen Sein ein neues Glück!

Dem Schwure treu, den sie getan,  
Brach sie des Bösen Übermacht.  
Des Rechtes Hort war sie fortan,  
Des Bürgers Schutz bei Tag und Nacht.

Befiegelt hat sie oft mit Blut  
Den ungestümen Tatendrang,  
Nie gab sie preis der Ehre Gut,  
Wenn noch so schwere Pflicht sie zwang.



Das brennende Wien im Revolutionsjahr

Freiherr von Kempen wurde am 26. 6. 1793 in Pardubitz als Sohn eines Offiziers geboren. Schon im Jahre 1815 wurde Kempen in den Generalstab berufen, wo er nach verschiedenen Dienstleistungen im Jahre 1836 zum Kommandanten des 8. Infanterieregimentes bestellt wurde.

In den Wirren des Revolutionsjahres 1848 erwarb sich der tüchtige Offizier besondere Verdienste.

Bei der nachfolgenden Organisation der Gendarmerie im Kaiserreich hat Feldmarschalleutnant Freiherr von Kempen Außerordentliches geleistet.

Binnen Jahresfrist waren die 16 Regimenter aufgestellt. Schon 1850 legte er seinen ersten Bericht über den Stand und die bisherigen Erfahrungen dem Kaiser vor.

Durch diese ausgezeichneten Leistungen erfolgte schließlich über Antrag des damaligen Innenministers Dr. Alexander Bach sein Avancement zum Militärgouverneur von Wien und zum obersten Chef der neu gegründeten Polizeibehörde.



Dr. Alexander Freiherr v. Bach, Minister des Inneren, im Gründungsjahr der Gendarmerie

Für die großen Verdienste erhielt Kempen höchste Orden verliehen.

Schließlich wurde er in den Freiherrenstand erhoben. Von Kempen war Ehrenbürger der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien und der königlichen Städte von Iglau, Znaim, Preßburg, Erlau und Debreszin.

Nach seinem Abgang in den Ruhestand im August 1859, starb er knapp vier Jahre später am 29. 11. 1863.

Freiherr Kempen von Fichtenstamm fand auf dem Friedhof der Theresianischen Militärakademie in Wr. Neustadt seine letzte Ruhestätte.

Das Werk des Johann Kempen lebt in der Tradition der Gendarmerie weiter. Die Gendarmerie wird ihn niemals vergessen.



**ERNST SCHNEIDER**  
Dachdeckermeister  
Neudeckungen u. Reparaturen

2301 Groß-Enzersdorf  
Kirchenplatz 13    Tel. 02249/26 26

Neue Angebote  
in der

**TENNIS-  
HALLE**

**OSLIP**

• Einzelstunden mit  
Trainer

• Segeln/Tennis

• Schnupperkurs

• "Mutter-Kind  
Tennis"

• Fortgeschrittenen-  
kurs einzeln und  
in Vierergruppen

• ab Juli ganztägige  
Betreuung von  
Kindern und  
Jugendlichen  
durch Animatoren  
mit Schwerpunkt  
Tennis

Auskunft:  
Tel. 02684/2315

von  
8.00 bis 23.00 Uhr

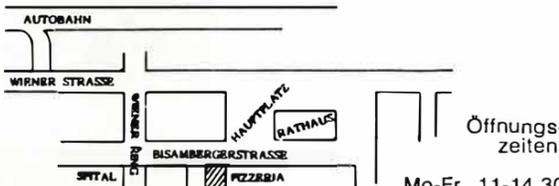
**RUDOLF  
PFENNIGBAUER**  
**FLEISCHEREI IMBISS**  
**2100 KORNEUBURG  
HAUPTPLATZ 13  
TEL. 02262/21 04**

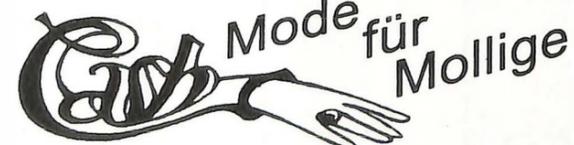
Vermessung und Beratung  
für Grundteilungen und Parzellierungen  
**ZT**   
Arbeitsgemeinschaft der staatlich befugten und beeideten  
Ingenieurkonsultanten für Vermessungswesen  
**Dipl. Ing. Walter FRANTZ**  
**Dipl. Ing. Heinrich GAENGER**  
**Dipl. Ing. Hubert LEISSLER**  
2100 Korneuburg, Stockerauer Straße 27/7  
Tel. 0 22 62 / 29 27, 22 83 · Fax 0 22 62 / 29 27-24

**HOCHBAU  
ATELIER** **LEOPOLD PAJPACH**  
Gesellschaft m. b. H.  
  
ENTWURF-, DETAIL- UND  
EINREICHPLANUNG  
PERSPEKTIVEN  
VERKAUFUNTERLAGEN · PROSPEKTE  
MASSENERMITTLUNG  
AUSSCHREIBUNG · BAUBERATUNG  
BEHÖRDENWEGE  
**2100 KORNEUBURG, Karl-Bodingbauer-Str. 22**  
Telefon 02262/56 88 Fax: 02262/56 8 84

**OPTIKER**   
**G. STUM** GESMBH  
**KONTAKTLINSEN  
BERATUNG · REINIGUNG**  
2100 KORNEUBURG TELEFON  
WIENER STRASSE 14 (02262) 26 74

**BAUNTERNEHMUNG  
FÜR HOCH-, TIEF- UND EISENBETONBAU**  
**HANS SCHARINGER**  
STADTBAUMEISTER GESMBH  
**2100 Korneuburg · Bankmannring 25**  
Gegründet 1842 · Telefon (02262) 4500-0

**Pizzeria Spessore**  
Konstacky - Essbüchl Ges.m.b.H.  
  
Öffnungszeiten:  
Mo-Fr. 11-14.30  
17-23.00  
Sa + So 11-24.00  
Bisamberger Straße 7  
2100 Korneuburg ☎ 02262/4319

**Mode für Mollige**  
  
**LADY - CASH** Ges. m. b. H.  
Detailverkauf nur am  
langen Samstag 9.00 – 17.00 Uhr  
Wienerstr. 23 Tel. 0 22 62 / 39 10  
2100 Korneuburg Fax 0 22 62 / 40 77

**SAT-SPEZIALIST  
MEISTER RENNER**  
ELEKTRO - RADIO  
TV - HIFI - VIDEO - EDV  
VERKAUF + REPARATUR **NR. 1**  
**2100 KORNEUBURG, HAUPTPL. 32 ☎ 0 22 62 / 22 90**

# Spirale der Gewalt

Die in den letzten Wochen und Monaten immer häufiger gewordenen Fälle von Brutalität und Gewalt durch Jugendliche erreichten durch zwei spektakuläre Straftaten in den USA und in England einen wohl so nicht erwarteten Höhepunkt.

Da sind zunächst jene zwei jugendlichen Neger in den Vereinigten Staaten, die eine Mutter eines Kleinkindes vergewaltigten und vorher das Kind mit einer Pistole vorsätzlich töteten, um dann wie Tiere über die Bedauernswerte herzufallen.

Und da sind weitere jene solchen Halbwüchsigen, die in England einen zweijährigen Buben aus einem Supermarkt entführten und ihn vor den Augen einer

regungslosen und ignoranten Masse weinend und halbtot geprügelt durch die Straßen zerrten, um ihn schließlich umzubringen.

Diese beiden „Highlights des Horrors“ hätten von Stephen King nicht besser erfunden werden können. Aber wahrscheinlich wäre eine derartige Story von so realer Gewalt und Menschenverachtung nicht einmal ihm eingefallen. So etwas ist unfassbar, unglaublich. Man glaubt sich in einen Alptraum versetzt, muß aber dennoch zur Kenntnis nehmen, daß das wirklich geschehen ist.

Immer wieder taucht in solchen Momenten die Frage auf, warum derartige überhaupt möglich ist, welche Ursachen für eine solche Explosion von

Gewalt in der Jugend verantwortlich sind.

Ich glaube, daß der Philosoph Professor Erwin Chargaff in seiner Meinung bestätigt werden muß, wenn er sagt, daß wir im Zeitalter des Massenmordes und der Bestialität leben, einer Epoche, in der die Menschlichkeit in vielen Bereichen auf der Strecke geblieben ist und wir uns nicht wundern müssen, wenn aus einer Saat der Gewalt, die täglich, ja stündlich von unzähligen Medien gesät wird, letztlich eine Ernte zu verzeichnen ist, die in ihrer Schrecklichkeit die Fiktionen der Horrorvideos überbietet.

Zwischen erlebtem Grauen und der realen Welt werden die Grenzen sukzessive verwischt und

die Jugend, die heute durch eben diese Medienflut permanent geschädigt wird, kippt da und dort in grausamer Weise aus der Rolle. In der allgemeinen Sprachlosigkeit unserer Zeit scheint die Gewalt für viele zum eigentlichen Mittel zu werden, um sich noch zu artikulieren. Der Mensch der zivilisierten Welt degeneriert auf der geistigen Ebene zu einem stummen Konsumenten, der der Summe an gezeigten Grausamkeiten einfach nicht mehr gewachsen ist.

Der einzige Weg aus diesem tödlichen Kreislauf ist der, daß wir uns mit jedem Mittel gegen dieses präsentierte Böse und Furchtbare wehren, indem wir uns schöngestigen Dingen zuwenden und Sprache und Kommunikation unter den Menschen fördern. Kinder, die von ihren Eltern in dieser bössartigen Welt aus Mangel an Zeit alleingelassen werden und deren Welt nur mehr aus Computerkriegsspiel und Horrorvideos aufgebaut ist, sind potentielle Opfer dieser Entwicklung.

Wir alle sollten uns fragen, ob nicht wir durch unser Zutun und unser Konsumverhalten mit-schuldig sind.

Die Gewalt, die uns die Jugend heute in vielfältiger und oftmals grausigster Form entgegenbringt, ist doch nur der Spiegel für ein Bild, das die Welt der Erwachsenen, unsere Welt, dort zusammengefügt hat.

Die Gewalt, die uns schockt, ist die Antwort auf die Lieblosigkeit unserer Zeit.

# Wider den Terror!

Der erfolgreiche Abschluß des Geiseldramas von Neuilly bei Paris hat großes Medienecho erhalten. Aber dieses Echo war viel geringer, als es für diesen perfekten Anti-Terror-Einsatz der französischen Polizei hätte sein müssen. Die Polizei erfolgreich zu sehen, ist zwar schön, bringt auch schöne Leserzustimmung. Aber viel besser ist doch für die Medien, wenn die Polizei versagt und man auf die Exekutive fest und frisch drauflosschreiben kann.

Alle Medienexperten wissen, daß nur schlechte Nachrichten wirklich gute Nachrichten sind.

Und wenn – wie es bei dem Drama in Waco in Texas geschah – durch den

Polizeieinsatz fast 100 Menschen durch eine Wahnsinnstat eines verrückten Sektenführers in den Tod gehen müssen, dann ist nicht die Gesellschaft schuld, dann ist nicht der Verbrecher schuld, nein, dann ist doch sicher die Polizei schuld, die für Recht und Ordnung einzutreten hat. Dann gibt es ein Wenn und ein Aber, dann gibt es die Frage da und die Fragen dort. Und dann gibt es wieder mal da ein Warum und so weiter und so weiter. Letztlich wird dann noch auf den obersten politischen Verantwortlichen der mediale Pranger-Finger gerichtet.

Neuilly und Waco haben die Gratwanderung der Exekutive bei der Bewältigung von schwierigen

Lagen extrem aufgezeigt. Man darf aus den beiden Fällen wieder einmal den alten Schluß ziehen, daß es für die Polizei oder Gendarmerie – ganz gleich wo immer in der Welt ihr Einsatz erforderlich ist – ziemlich schwer ist, es allen Recht zu tun.

Vielleicht fragt jetzt einer noch, ob man den Geiselnnehmer nicht doch hätte mit einem Narkosegewehr außer Gefecht setzen können? ...

Bleibt nur zu sagen, daß es schwer ist, alles immer richtig zu machen. Vor allem für jene, denen in solchen Situationen die Fragen niemals ausgehen – und derer gibt es viele, sehr viele.

K. BAUER ■

W. PFLEGERL ■

**FETTER**  
Ganztägig warme Küche  
Mittagsstisch  
Schanigarten  
KORNEUBURG  
am HAUPTPLATZ  
Hausgemachte Mehlspeisen  
Frische Saisongerichte  
Eisspezialitäten



**CAFE-RESTAURANT**

**GASSELICH**

Brennholz - Holzkohle - Weingartenpfähle

Gerhard Gasselich

2100 Korneuburg, Im Trenkenschuh 15-17  
Telefon: 02262/54 46



Willkommen in

**Korneuburg**



der Einkaufsstadt,  
dem Verwaltungszentrum

Korneuburg, die mittelalterliche Stadt vor den Toren Wiens, hat als Einkaufs- und Verwaltungszentrum reiche Tradition. Hier bietet sich für Spaziergänger und Radfahrer der Aufenthalt in freier, noch unberührter Natur geradezu an.

Hotel „Zur Sonne“

Franz Rödl Tel. 02262/21 98

2100 Korneuburg, Laaer Str. 12

Gut geführter Familienbetrieb im Zentrum Korneuburgs, hauseigene Garagen und Abstellplätze, gemütlicher Frühstücksraum im Zimmerbereich, Frühstück und kleine Imbisse, 40 Betten, großteils mit Dusche + WC, SAT-TV, Direktwahl Telefon, Zentralheizung

**THEYSOHN**

**Extrusionstechnik**

THEYSOHN Extrusionstechnik Ges.m.b.H.

Girakstraße 2  
2100 Korneuburg  
Tel. (02262) 55 11  
Telefax (02262) 55 05  
Telex 113592 theyk a



DIPL. ING. ERICH RÖHRER  
ZIVILINGENIEUR FÜR BAUWESEN

WÄRME- U. SCHALLSCHUTZ,  
LÄRMMESSUNGEN

Bürogemeinschaft:  
DIPL.ING. G. SCHINDLER & DIPL. ING. P. SPITZER - Statik u. Konstruktion  
DIPL.ING. E. RÖHRER - Bauphysik

2100 KORNEUBURG, HAUPTPLATZ 20  
TEL. (02262) 626 15-0, FAX (02262) 626 15 20



Fachgeschäft für  
Papier- und Schreibwaren  
Schul- und Bürobedarf  
Geschenkartikel

2100 Korneuburg, Wiener Straße 6  
Telefon und Fax (02262) 619 78

HELGA SCHIMAK

**PAPIER INSEL**

**QUESTER**

FRITZ QUESTER Baustoffhandel Ges.m.b.H.  
2103 Langenzersdorf, Meisengasse 12-14  
Tel. 0 22 44 / 37 50 · Fax 0 22 44 / 37 50 53

**Innenminister Dr. Löschnak fordert nationalen Konsens in der Drogenpolitik**



Bei einem Seminar zur „Früherkennung von Alkohol- und Drogenmißbrauch“ stellte Innenminister Dr. Franz Löschnak fest, daß aufgrund der steigenden Zahl von Drogentoten in Österreich und durch den Zuwachs der Drogenkriminalität eine effiziente Drogenpolitik nur dann erfolgreich sein kann, wenn sie von allen Beteiligten getragen wird.

Als erste präventive Maßnahme müsse die

Information und Aufklärung der gesamten Bevölkerung verstärkt werden. Weiters intensivieren die Sicherheitsbehörden die Kontrollen und forcieren sie schwerpunktmäßig an sogenannten Szene-Treffpunkten. Durch die Einrichtung einer Spezialeinheit zur Bekämpfung der Suchtgiftkriminalität und durch die erhöhte Grenzkontrolltätigkeit der Exekutive konnte die Zahl der Sicherstellungen von Suchtgiften stark gesteigert werden.

Aufklärung und die Verringerung des Angebotes am Drogenmarkt müssen vorrangiges Ziel der Drogenpolitik sein. Eine Drogenpolitik, die effizient sein soll, muß jedoch von allen politischen Kräften und der gesamten Bevölkerung getragen werden. Ohne

deren Mithilfe kann die Exekutive nur bedingt Erfolge verzeichnen.

Ein weiterer Aspekt in der Drogenproblematik ist die Sicherheit im Straßenverkehr, die durch Drogengebrauch und -mißbrauch massiv beeinflusst wird. Bereits die Einnahme von geringen Mengen Rauschgift beeinträchtigt die Lenkfähigkeit in wesentlich stärkerem Maße als Alkohol.

Löschnak forderte abschließend eine verstärkte Kooperation auf ministerieller Ebene von Gesundheits-, Justiz-, Innen- und Unterrichtsressort, unter Einbindung der Länder und Gemeinden, um die gemeinsame Linie zum Kampf gegen den Drogenmißbrauch zu verstärken.

**Die Neue Kriminologische Gesellschaft**, Wissenschaftliche Vereinigung deutscher, österreichischer und schweizerischer Kriminologen, veranstaltet vom 8.-10. Oktober 1993 in Freiburg im Breisgau eine öffentliche Fachtagung zum Thema

**Das Verbrechenopfer in Geschichte und Gegenwart.**

Nähere Informationen: Neue Kriminologische Gesellschaft  
Geschäftsstelle  
c/o Institut für Kriminologie  
Corrensstraße 34  
7400 Tübingen (ab Juli:  
72076 Tübingen)  
Telefon: 07071-292931 und  
-292001

**Neue Sicherheitsakademie kommt nach Traiskirchen**

Innenminister Dr. Franz Löschnak hat die grundsätzliche Entscheidung getroffen, daß die neue Sicherheitsakademie in Traiskirchen angesiedelt werden soll.

Innenminister Löschnak verwies darauf, daß die Einrichtung der Sicherheitsakademie ein wesentlicher Bestandteil der Reform der Ausbildung der Sicherheitsexekutive ist, daher soll die Sicherheitsakademie in Traiskirchen möglichst bald in einem ersten Bauabschnitt entstehen. Das Schwergewicht in der Ausbildung der neuen

Sicherheitsakademie sollte auf Vermittlung und Training von Handlungsmöglichkeiten zur Bewältigung von typischen Situationen der polizeilichen Berufsausübung liegen. Darum wird die Sicherheitsakademie nicht in erster Linie der Grundausbildung dienen, ihr Schwergewicht liegt in der qualifizierenden Fortbildung von Exekutivbeamten. Löschnak wies abschließend darauf hin, daß es neben der Förderung von Fähigkeiten auch um mehr **kommunikative Kompetenz** der Beamten, sowie, um eine Verstär-

kung und einen Ausbau der **Management- und Führungsfähigkeiten** der Mitar-

beiter auf allen Verwendungsebenen geht.

**"Altes Gemeindegasthaus"**

Inh. Karin Strohmaier

Gut bürgerliche Küche für den anspruchsvollen Gaumen zu günstigen Preisen



Kinderfreundlicher Betrieb mit Gastgarten  
Wir freuen uns auf Ihr Kommen

Warme Küche von 11-14 u. 17.30-22 Uhr  
Di Ruhetag

2454 Trautmannsdorf, Hauptstraße 64 Tel. 02169/ 2536

**SPAR**   
**Johanna Mantl** SPAR Markt  
2100 Korneuburg, Schubertstr. 39 Tel. 02262/43 30

**INN-TREFF**  
**Cafe Restaurant Fellini**  
Inh. Ernst Praschinger  
2100 Korneuburg, Stockerauerstr. 14 ☎ 02262/5503

**GASTHAUS**  
**G. u. M. Melbinger**  
2100 Korneuburg, Laaerstraße 23  
Telefon 02262 / 61 6 17

ARCHITEKT  
**ALFRED BASTL**  
Staatl. befugter u. beeideter Ziviltechniker  
2100 Korneuburg, Gärtnergasse 5 · Tel. 02262/26 76

**VP** **PREMM**  
VERSICHERUNGSBÜRO  
2100 Korneuburg, Hauptplatz 5  
Telefon (02262) 62 265 Fax (02262) 62 266

MASS- UND ÄNDERUNGSSCHNEIDEREI  
**Eva Strick**  
2100 Korneuburg, Parkweg 3/3 Tel. 02262/616 85

**BRENNSTOFFHANDEL**  
**RUDOLF BASTL**  
2100 Korneuburg, Scherzlg. 10 · Tel. 02262 / 24 02

Installationen für Gas – Wasser – Heizung  
**KARL MEYER** GesmbH.  
2100 Korneuburg, Hauptplatz 16, Stockerauer Str. 91  
Telefon (02262) 24 60 Fax (02262) 24 6 06

 Weinort am Fuße des Bisamberges  
Heimat-, Hanak- und Charoux-Museum  
Wanderwege, Erholungsgebiet Seeschlacht  
Gepflegte Gastlichkeit, Radwege, Heurigenbetriebe  
Gemeindeamt 2103, Hauptpl. 10, Tel. 02244/23 08-0 rund 6200 Einwohner, Seehöhe 167 m

ING. RUDOLF **Veleta**  
2102 Bisamberg,  
Hagenbrunner Straße 49 · Tel. 02262/62900 · Fax 02262/62900  
Dachausbau  
Innenausbau  
Isolierungen  
Akustik-Decken  
Mobile Trennwände  
Wand- u. Deckenverkleidungen

**OTT** **Ges.m.b.H.**  
**BAUUNTERNEHMEN**  
BAU - INNENPUTZE  
ESTRICH - FASSADEN  
A - 2102 KLEIN ENGERSDORF /  
BISAMBERG - INDUSTRIEGEBIET  
TEL. : 0 22 62 / 63 871, FAX: 0 22 62 / 63 872

 **Reform-Drogerie**  
**Mag. Edwin Scheer**  
2103 Langenzersdorf, Hauptplatz 7  
Tel. 02244/23 47  
ABNEHMEN und NICHT mehr zunehmen –  
der richtige Zeitpunkt ist JETZT!  
mit den Schlankmachern aus der Natur  
gegen Übergewicht, Müdigkeit und Cellulite  
Ananas, Algen, Konjac und Weintrester von ARKO

Literatur

Zitaterätsel

Wer schrieb den nachfolgenden Text?

„Wir sind wie ein Mensch, der mit der schwachen Ahnung Auto fährt und der den Weg verloren hat.“

Statt nunmehr anzuhalten und seine Situation zu orten, um herauszufinden, ob denn die eingeschlagene Richtung stimmt, fährt er nur noch schneller und jagt seinen Motor hoch, um immer höhere Geschwindigkeiten aus ihm herauszuholen.

Wir fahren anscheinend nirgendwohin, mit immer schnellerem Tempo.

Dieses Nirgendwohin kann in Wirklichkeit die Selbstzerstörung der menschlichen Rasse bedeuten.

Wir erfinden immer wirksamere Waffen, um zu zerstören, und nehmen nicht wahr, daß wir im Begriffe sind, den Weg der eigenen Auslöschung einzuschlagen.“



mochte, und er fand in seinem Werk Antworten auf die sehnsuchtsvolle Suche der modernen Menschen nach Sinn und Selbstentfaltung.

Seine Worte könnte man als Wege beschreiben, die die Landschaft des Unbewußten erschließen helfen.

Wie kaum ein anderer in diesem Jahrhundert hat er mit seiner „Wissenschaft vom Menschen“ die Botschaften der religiösen Traditionen und der ethnischen Tugendlehren in Worte gefaßt.

Der Autor war jüdischer Abstammung und starb am 22. 11. 1988 im Alter von 67 Jahren. Er wurde 1921 in Wien geboren.

Lösungen bitte an die Redaktion, 1090 Wien, Hahngasse 6, mit einer Postkarte einsenden. Unter den richtigen Einsendungen werden unter Ausschluß des Rechtsweges Bücher des Gesuchten verlost.

Hinweis auf den Autor

Er war einer der wohl größten Kenner der menschlichen Seele und der Seelenlage der modernen Gesellschaft.

Er war es, der die fragwürdigen Seiten des Fortschrittes bloßzustellen ver-

Kriminalstatistik 1992  
502.440 Straftaten im Jahr 1992

Die polizeiliche Kriminalstatistik für das Jahr 1992 verzeichnet 502.440 Delikte, um 7,2% mehr als im Jahr 1991. Bei den strafbaren Handlungen gegen Leib und Leben gab es 1992 einen Anstieg von 4,1%, bei den strafbaren Handlungen gegen fremdes Vermögen um 5,8%.

Die Aufklärungsrate ist weiterhin hoch, sie lag 1992 insgesamt auf dem Niveau von 1991 und stieg bei den Verbrechen gegen Leib und Leben sogar auf 92,6%.

Eine Analyse der Zahlen der polizeilichen Kriminalstatistik für 1992 ergibt, daß 99% des Anstiegs der Gesamtkriminalität auf eine Reihe von Deliktgruppen entfallen. So stiegen etwa folgende Delikte:

Gefährliche Drohung um 960 (11,8%)  
Sachbeschädigung um 4.296 (8,4%)  
Einbruchsdiebstahl um 12.158 (13,5%)  
Betrug um 3.742 (18,6%)  
Urkundenfälschung um 1.372 (61,2%)  
Urkundenunterdrückung um 2.439 (10,4%)  
Suchtgifthandel um 1.036 (47,3%)  
Suchtgiftmißbrauch um 1.592 (43,8%)  
Delikte nach dem Waffengesetz um 530 (35,4%)

Wie schon in den letzten Jahren ist der Anstieg bei den Urkundenunterdrückungen auch 1992 eine mittelbare Folge der Diebstähle von Hand- und Brieftaschen, da dabei meist auch Ausweise abhanden kommen.

Info BMI ■

die Kontoauszüge kommen gratis ins Haus  Überweisungen s chickt man portofrei  die Ge- bühren s i n d günstig wie sonst nirgendwo  kundenfreundliche Öffnungszeiten  2.300 Service-Stellen in ganz Österreich  0660/6600. Das P.S.K.Service-Telefon. Mo-Fr 8-20 Uhr.  Fragen Sie nach dem P.S.K.Konto bei Ihrer nächsten Post.

**Wir machen die Dinge wieder einfach.**

**Das Konto, mit dem man sich den Weg zur Bank erspart.**

**P.S.K.**  Einfach. Clever.

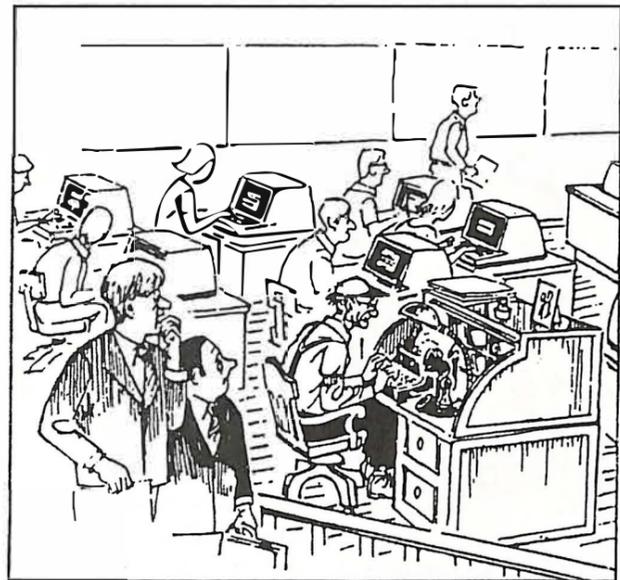
# EDV-Innovationsschub 1993

Das Jahr 1993 ist für den EDV-Einsatz im Innenressort in zweifacher Hinsicht von großer Bedeutung: Im Herbst dieses Jahres werden es 25 Jahre, daß Computer und Informationsverarbeitung bei der österreichischen Polizei und Gendarmerie eingesetzt worden sind. Gleichzeitig ist 1993 das Jahr der größten EDV-Offensive.

Derzeit besitzt das Innenressort zwei Großrechner, um ein großes Netzwerk zu betreiben. Allein im Bereich des Elektronischen Kriminalpolizeilichen Informationssystems (EKIS) wurden 1992 9,9 Mio. Anfragen und 2,9 Mio. Veränderungen des Datenbestandes vorgenommen. Neben dem EKIS gibt es eine Vielzahl von administrativen Programmen.

Mit dem Büroautomations- und Kommunikationssystem BAKS, das 1992 in seine Realisierungsphase getreten ist, wird das Ressort eine wesentliche Verbesserung der EDV-Infrastruktur bis auf die Ebene der Gendarmerieposten und Wachzimmer erreichen. Schwerpunkt wird 1993 die Installation von 1.000 BAKS-Endgeräten sein. Davon werden 500 im Bereich der Bundesgendarmerie zum Einsatz gelangen, 300 im Bereich der Gruppe Bundespolizei.

**„Megaprojekt“**  
Für die Kriminalpolizei ist ein „Megaprojekt“ geplant. In der ersten Phase soll neben dem bestehenden Kriminalpolizeilichen Aktenindex (KPA) eine Informationssammlung



– aus World-Press Review 1987 –  
„Wir müssen ihn unbedingt behalten, er ist hier der einzige, der noch Rechtschreibung beherrscht.“

**EMSENHUBER INFORMATIK**  
3130 Herzogenburg, Tel.: (0 27 82) 24 43, Fax: (0 27 82) 24 43/4  
**EDV-Beratung Software-Entwicklung**

über ungeklärte Strafsachen (KPA II) treten. Die zweite Entwicklungsstufe sieht eine Reform der Polizeilichen Kriminalstatistik vor, die aus den Daten des KPA I und KPA II gespeist werden soll. Die dritte Phase sieht den Einsatz von Programmen für die Protokollierung kriminalpolizeilicher Amtshandlungen in ganz Österreich vor, deren Daten dann direkt in den KPA und die Kriminalstatistik einfließen sollen.

**Neue OK-Datei**  
Das zweite kriminalpolizeiliche Großprojekt wird die Bekämpfung der Orga-

nisierten Kriminalität unterstützen. Es sind eine zentrale Informationssammlung im Bundesministerium für Inneres, also eine OK-Datei, und regionale Informationssammlungen bei den Sicherheitsdirektionen und Kriminalabteilungen in den Bundesländern, in Wien beim Sicherheitsbüro, geplant.

Daneben werden auch die laufenden Großprojekte wie die Automation des Meldewesens zur Durchführung des Meldesetzes 1991 bei der Bundespolizeidirektion Wien und die Automation des

Verwaltungsstrafverfahrens-Protokolles weitergeführt.

Die EDV-Offensive des Jahres 1993 erfordert auch eine Intensivierung der EDV-Schulung, immerhin sind bereits derzeit nahezu 8.000 Ressortbedienstete aktive Terminalbediener oder werden dazu ausgebildet.

**Büroautomations- und Kommunikationssystem (BAKS)**

Bis Ende 1992 wurden die ersten 508 Arbeitsplätze für BAKS bei der Bundesgendarmerie, Bundespolizei und bei den Zentralstellen installiert.

Mit Hilfe des BAKS-Projektes durch EDV-Installationen insbesondere auf operativer Ebene wurde im Bundesministerium für Inneres ein massiver EDV-Schub in die Wege geleitet.

**6000 Geräte**  
Die Installation der BAKS-Geräte 1993 darf nicht isoliert gesehen werden, sie ist vielmehr ein erster Schritt, dem in den nächsten Jahren weitere folgen werden. Auf Grund der Empfehlungen einer internationalen Beratungsfirma soll nämlich je ein EDV-Endgerät für 5 bis 6 Ressortmitarbeiter beschafft werden, das entspricht ungefähr einer Gesamtsumme von 6.000 Geräten. Dieses Vorhaben soll möglichst kurzfristig realisiert werden, wobei nach Maßgabe des Budgets pro Jahr ungefähr 1.000 BAKS-Geräte installiert werden sollen. Als möglicher Endtermin für dieses wichtige Projekt ist das Jahr 1997 vorgesehen.

EDV-Innovation

**EDV-Unterstützung der Fremdenpolizei**

Bei der Entwicklung neuer Software werden 1993 sechs Großprojekte von der Gruppe EDV und eines von einer Fremdfirma realisiert oder zumindest teilweise fertiggestellt werden. Absoluter Schwerpunkt ist hierbei die Unterstützung der Arbeitsbereiche Fremdenpolizei und Bekämpfung der Kriminalität.

**Kraftfahrzeugfahndung mittels mobiler Terminals**

Zur Intensivierung der Fahndungsmaßnahmen nach gestohlenen Kraftfahrzeugen wurden von der Gruppe EDV des Bundesministeriums für Inneres im Herbst vergangenen Jahres sogenannte „Notebooks“ beschafft. Ein Teil dieser mobilen Terminals wird für

die Intensivierung der Fahndung im Inland vor allem bei Grenzkontrollstellen eingesetzt. Diese „Notebooks“ ermöglichen über Telefonleitungen Zugriff auf die EDV-Anwendung Kraftfahrzeugfahndung.

Ein weiterer Teil der „Notebooks“ wird für Sondereinsätze verwendet.

Neben der Kraftfahrzeugfahndungsdatei ist auf den „Notebooks“ auch ein Textverarbeitungsprogramm installiert.

**Bildverarbeitung im Erkennungsdienst und bei Kulturgutfahndung**

Es konnten folgende Ziele erreicht werden:

- Speicherung von Schwarzweiß- und Farbbildern in hervorragender Qualität und Ausgabe

österreichweit auf allen Bildschirmen des Innenressorts.

- Hilfe bei der Erstellung sogenannter „Phantombilder“, die den Einsatz von ausgebildeten Polizeizeichnern zumindest teilweise überflüssig machen.

In der Kulturgutfahndung werden derzeit Informationen über Bilder und – neuerdings ab 1. Februar 1993 – auch über Statuen gespeichert.

Der Einsatz von Bildverarbeitung bei der österreichischen Polizei wird **weltweit** als Pionierleistung angesehen.

**AFIS sehr erfolgreich**

Das automationsunterstützte Fingerabdruck-Identifikationssystem (AFIS) hat sich hervorragend bewährt.

Abgesehen von der Feststellung von Falschnamens-trägern und der Identifizierung unbekannter Leichen, konnten mit diesem System mehrere Mordfälle, Raubüberfälle und weitere Kapitalverbrechen im In- und Ausland geklärt werden.

Im Bereich der Zehnfingeridentifizierung gab es eine Steigerung der Erfolgsrate um über 600%, im Bereich der Einzelfinger- und Spureidentifizierung um über 300%.

Diese hohe Erfolgsrate gab Ende 1992 Anlaß zur Aufstockung des Systems. Derzeit sind 900.000 Zehnfingerabdruckkarten und 25.000 Spuren gespeichert. Ende 1992 wurde die „Durchsatzrate“ erhöht, damit können die Fälle wesentlich schneller gesichtet werden.

|  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |  |  |
| <h2 style="margin: 0;">Sichelschmidt GmbH</h2> <h3 style="margin: 0;">Elektro-Stapler</h3> <p><b>Leistungsstark und sicher.</b></p> <p><b>A-2100 Korneuburg, NÖ Kreuzensteiner Straße 62</b><br/>                 Telefon: 02262 / 56 60-0 Telefax: 02262 / 61 613 Teletex: 3222516<br/>                 VERKAUF - MIETE - FUNKSERVICE - WERKSTATT - ZENTRALERSATZTEILLAGER</p> <p style="text-align: right;"><b>Wir liefern Elektro-Stapler aller Bauarten. Besonderer Ausdruck des hohen Standards aller Sichelschmidt-Produkte sind die explosionsgeschützten Geräte*. Höchste Qualität für extreme Anforderungen.</b></p> <p style="text-align: right;"><b>* (Ex) Als Serienfahrzeuge lieferbar in Schutzart Ex d2 G4 bzw. EEx d II B 120° Zone 1, 2 und 11 (Elex V bzw. VbF). Ebenfalls lieferbar in Schutzart IP 54 und Explosivstoffschutz.</b></p> |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |

# Moskauer Impressionen

Als ich Mitte Oktober 1992 während eines Vortrages im Rahmen einer Observationsschulung zum sofortigen Rückruf des Herrn MR Fuchs im BMI aufgefordert wurde, habe ich den Grund des Auftrages auf alle gegebenen Möglichkeiten abgecheckt. Doch nicht im kühnsten Traum hätte ich erwartet, daß mir die Teilnahme an einem Erfahrungsaustausch mit der russischen Polizei in Moskau angeboten wird.

Was ich vorerst noch nicht recht glauben konnte, wurde Realität: Am 16. 11. 1992 hob die DC 9 der „Austrian Airlines“ gegen 12.00 Uhr mit zehn Delegationsmitgliedern in Wien ab, und nach 2 Stunden und 30 Minuten trafen wir in Moskau ein, wo zu diesem Zeitpunkt wegen der zwei-stündigen Zeitverschiebung bereits Abenddämmerung herrschte.

Am Flughafen wurde unsere Delegation durch den Personalreferenten der russischen Miliz, Generalmajor Radko, begrüßt. Zwei Dienstfahrzeuge älterer Bauart brachten uns bei dichtem Schneetreiben sicher zur Gästeunterkunft des russischen Innenministeriums, die ca. 15 Gehminuten vom Kreml entfernt liegt. Obwohl das äußere Erscheinungsbild alles andere als einladend war, konnten wir mit der Unterbringung samt Verpflegung sowie mit der Bedienung sehr zufrieden sein.

Unser einwöchiger Aufenthalt war ausgefüllt mit Arbeitsgesprächen im russischen Innenministerium sowie mit der Moskauer Kriminalmiliz. Insbesondere ging es um eine Information über die Bekämpfung der organisierten Kriminalität in der russischen Föderation. In allen Bereichen wurden wir mit einer uns überraschenden Offenheit über die Entwicklung der Kriminalität in Rußland sowie über Methoden der Verbrechensbekämpfung informiert. Da ich gemeinsam mit Kollegen Dr. Glinig zum offiziellen Protokollführer ernannt wurde, möchte ich darüber nicht mehr schreiben, sondern das Protokoll zur gefälligen Verlautbarung zur Verfügung stellen. Die Erlaubnis hierzu wurde beim Delegationsleiter eingeholt.

Im Gegensatz zu anderen Ländern des ehemaligen Ostblockes, läßt sich das Privatleben der Moskauer Bevölkerung nicht so ohne weiteres beobachten. Trotz mehrerer Spaziergänge in den Abendstunden, die von unseren Gastgebern aus „Sicherheitsgründen“ gar nicht gerne gesehen wurden, ließ sich in der Umgebung unserer Unterkunft kein einziges Gastlokal finden. So etwas gibt es in ganz Moskau nicht. Das Privatleben der Russen spielt sich in Wohnungen oder in Klubs ab, in die es für Ausländer keinen Zutritt gibt. Trotzdem



Die Delegation vor dem Kreml

konnte ich beobachten, daß kein Engpaß an Lebensmitteln besteht. Die Geschäfte sind alles andere als anziehend, doch an lebensnotwendigen Gütern dürfte es keinen Mangel geben.

## 10 Dollar Pension

Erschreckend hoch sind jedoch die Preise im Vergleich zum Einkommen. Ein Rentner verdient durchschnittlich ca. 2.500,- Rubel, das sind ca. 10,- US-Dollar. Ein mittlerer Arbeiter verdient ca. 5.000,- Rubel, ein Milizangehöriger mittleren Ranges ca. 8.000,- bis 12.000,- Rubel. Als wir mit einem Generalmajor über unsere Beobachtungen am Roten Platz sprachen und erwähnten, daß uns dort unter anderem

„leichte Mädchen“ um 100,- US-Dollar angeboten worden wären, erklärte er uns mit einer erstaunlichen Offenheit etwas schmunzelnd, daß er hierfür seinen ganzen Monatsgehalt auf den Tisch legen müßte.

## Dichter Verkehr

Um das Einkommen der Russen anhand der Kaufkraft bewerten zu können, habe ich mich in verschiedenen Geschäftslokalen umgesehen. So kostet ein kg Brot ca. 25,- Rubel, ein kg Wurst ca. 250,- Rubel, ein kg Butter ca. 300,- Rubel, ein Anzug oder ein Kostüm zwischen 5.000,- und 10.000,- Rubel usw.

Sehr erstaunt war ich über den äußerst dichten PKW-Verkehr in der Innenstadt Moskaus.

## Moskauer Impressionen

Zwischen undefinierbaren „Rostlauben“ tauchten nicht wenige nagelneue BMW- und Mercedesmodelle auf, die den Puls meines Freundes Nikolaus Koch als Zielfahnder gegen PKW-Schieber sofort in die Höhe schnellen ließen.

Unbeschreiblich ist das Treiben der Schwarzhändler, die sich auf die Fersen aller Ausländer heften und vom gebrauchten Buch bis

zur Uhr fast alles anbieten. Eine Aufdringlichkeit dieser Art habe ich noch in keiner Stadt erlebt. Wird man einmal angesprochen und zeigt dabei nur das geringste Kaufinteresse, so wird man kilometerweit bis in U-Bahneingänge verfolgt. Ich würde dabei niemanden raten, allein zu gehen oder mit der Geldbörse unvorsichtig zu hantieren.

Obstlt  
Manfred DÜRAGER ■



Die Delegation im Kreml

## Erfahrungsaustausch einer österreichischen Delegation des BMI mit dem Ministerium für Inneres der russischen Föderation

Am 16. 11. 1992 um ca. 16.15 Uhr (Moskauer Zeit) wurden die Mitglieder der österreichischen Delegation am Moskauer Flugplatz durch den Leiter der Hauptverwaltung für Personalangelegenheiten und Ausbildung, Generalmajor Radko, begrüßt. Für die Betreuung während der Delegation wurden uns Frau Oblt Nostokowa (Dolmetsch) und Mjr Panin vorgestellt.

## Arbeitsgespräch mit der Hauptverwaltung zur Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität (HVfBWK)

Am 17. und 18. 11. 1992 wird uns durch Obst Nowikow, Stv des Leiters der HVfBWK, im Beisein seiner Abteilungsleiter diese Abteilung des Innenministeriums vorgestellt, die für die Bekämpfung der gesamten Wirtschaftskriminalität in der russischen Föderation zuständig ist.

Vorwiegend geht es um die Bekämpfung von Kor-

ruption in der Verwaltung, im Bankwesen, im Außenhandel, in der Industrie, im Devisenverkehr, in der Landwirtschaft, im Produktions- und im Budgetwesen. Jedem dieser Fachbereiche steht ein Abteilungsleiter im hohen Offiziersrange vor.

Insgesamt sind für die Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität 15.000 Mitarbeiter eingesetzt, die auf 79 Einheiten über die gesamte Föderation auf-

teilt sind. 1992 waren in Rußland 110.000 Wirtschaftsdelikte zu bearbeiten. Vorwiegend handelt es sich um Verschiebungen von Staatsvermögen aus den verschiedensten Bereichen der staatlichen Verwaltung.

In letzter Zeit haben sich besonders raffinierte heimische Täter mit Ausländern verbunden. Auch gefälschte Banknoten wurden vermehrt in Umlauf gebracht. Insbesondere

handelt es sich um ausgezeichnete Fälschungen von 100-US-Dollarnoten. In Moskau wird angenommen, daß diese Fälschungen aus Wien stammen. Nähere Informationen waren allerdings nicht zu erhalten.

Den Hauptverwaltungen sind beispielsweise 300 Personen aus dem Kaukasus bekannt, die sich zu einer organisierten Verbindung zusammengeschlossen haben und durch verschiedenste Methoden versuchen, auf Organe des Staates Einfluß zu nehmen. Dazu kommt, daß in fast allen Bereichen der Verwaltung korrupte Beamte zu finden sind.

## Arbeitsgespräch mit der Moskauer Verwaltung zur Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität

Am 17. 11. 1992 bestätigt uns der Leiter der Moskauer Verwaltung zur Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität, Obst Schestopalow, jene Ent-

Fortsetzung Seite 17



Generalmajor Kolestikow, Chef der russischen Kriminalmiliz (Bildmitte) nimmt von HR Dr. Pichler ein Gastgeschenk entgegen

Spenglerei - Dachanstriche  
**FUCHS**  
2070 RETZ Tel. 0 29 42 / 23 35 od. 24 97

Tankstelle - Gasthaus  
**Nicoletta SCHWARZ**  
2083 Waschbach 35 Tel. 02948/303

**ELEKTRO JILKA**  
Installation - Geräte - Kundendienst  
2181 Dobermannsdorf 8, Tel. 02533/346

**ANTON MORAWEK**  
KAUFHAUS LOTTO + TOTO  
2181 Dobermannsdorf, Hauptstraße 63  
Tel. 02533 / 450

**GASTHAUS ANNA VOGEL**  
Ganztägig warme Küche  
2183 Neusiedl/Z., Bahnstr. 40, Tel. 02533/600

**BAUMEISTER - BAUSTOFFE**  
**Ing. EDER-BAU**  
2183 NEUSIEDL a. d. ZAYA, Burggasse 3 · Tel. 0 25 33 / 372

**RUPERT FERTINGER**  
ARMATUREN METALLWAREN WAMPRESSEREI WERKZEUGBAU  
2120 Wolkersdorf, Wiener Str. 46, Tel. (02245) 32 11-0, Telex (061) 3222452, Fax (02245) 42 68

**Ing. Josef Ecker**  
Ges.m.b.H.  
Elektro - Gas - Wasser - Heizung  
2120 Wolkersdorf, Hauptstraße 11  
Tel. 02245/24 48 Fax 02245/2448-19

**Gasthof „GAMSHÖHE“**  
*... wo die Gemütlichkeit zu Hause ist!*  
Franz und Hermine Hadrigan  
2102 Bisamberg · Tel. 02262/634 20

**Funkberater**  
**GINDL**  
VIDEO - ELEKTRO - SAT 0 22 45 / 245 80  
WIENER STR. 12 2120 WOLKERSDORF

**BMI-Delegation in Moskau**

Fortsetzung von Seite 15

wicklung, die uns bereits schon aus der Hauptverwaltung bekannt wurde.

Für seine 23 Stadtbezirke in Moskau stehen ihm 300 operative Mitarbeiter zur Verfügung, von denen 1992 bereits 7.200 Delikte zu bearbeiten waren. Das ist ein sehr hoher Anteil verglichen zur gesamten russischen Föderation.

Eine hohe Kriminalität gibt es im Bankenbereich. In den letzten Jahren wurden 500 neue Banken geschaffen. Durch verschiedene Manipulationen im Geldverkehr gingen der russischen Wirtschaft im Jahre 1992 150 Milliarden Rubel verloren.

Für die Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität sind der Kriminalmiliz verdeckte Ermittlungsmethoden jeder Art erlaubt (Telefonüberwachung, Überwachung der Post usw.).

**Arbeitsgespräch mit der Hauptverwaltung der Kriminalmiliz der russischen Föderation**

Generalmajor Kolestikow stellt uns am 20. 11. 1992 die Hauptverwaltung der Kriminalmiliz der russischen Föderation (allgemeine Kriminalpolizei) vor. Seine Behörde ist in 12 Fachabteilungen gegliedert, denen je ein Abteilungsleiter im Range eines Oberst vorsteht. Vielleicht sollte an dieser Stelle vermerkt werden, daß die Offiziere in der Kriminalmiliz neben ihrer polizeitaktischen Ausbildung über ein abgeschlossenes Jusstudium verfügen. Wie die Wirtschaftspolizei, hat auch die allgemeine Kriminalmiliz in den letzten Jahren einen erhöhten Anstieg der

Kriminalität zu verzeichnen. Vor allem sind es die verschiedensten Diebstahls- und Raubdelikte, die von der Öffentlichkeit wesentlich kritischer betrachtet werden als Körperverletzungen oder Tötungsdelikte.

Auszug aus der Kriminalstatistik der Föderation in den ersten 10 Monaten des Jahres 1992:

| Anfall                                    | Klärung |
|---|---------|
| 18.000 Mordfälle                          | 82%     |
| 42.000 schwere Körperverletzungen         | 67%     |
| 11.380 Vergewaltigungen                   | 28%     |
| 365.000 Diebstähle z.N.d. Staates         | 31%     |
| 106.000 Diebstähle aus Geschäften         | 26%     |
| 6.000 Kfz-Diebstähle z.N.d. Staates       | 11%     |
| 103.000 Kfz-Diebstähle z.N.v. Privatpers. | 23%     |
| 8.000 Raubüberfälle auf Staatsbetriebe    | 60%     |
| 109.000 Raubüberfälle auf Privatpersonen  | 33%     |
| 12.000 Brandlegungen                      | 29%     |

Die Beteiligung von Ausländern an der Kriminalität ist in den letzten Jahren stark angestiegen.



Die Delegationsmitglieder vor dem Leninmausoleum

Zu vermerken sei, daß für die Bearbeitung der Kriminalfälle ausschließlich die Kriminalmiliz zuständig ist. Es wurde mehrfach der Versuch unternommen, kleinere Kriminaldelikte durch die uniformierte Miliz bearbeiten zu lassen, um den Kriminaldienst zu entlasten. Dies wurde bisher immer zurückgewiesen.

**Arbeitsgespräch mit der Moskauer Kriminalmiliz (20. 11. 1992)**

Von den 60.000 Milizangehörigen der 10-Millio-

nen-Stadt sind 30.000 Milizangehörige für den Kriminaldienst zuständig.

Obst Fedosejev klagt, daß die Kriminalität in den letzten Jahren stark angestiegen ist. Waren es von 1960 bis 1980 jährlich durchschnittlich 19.000 Kriminaldelikte, so beträgt der Anfall in den ersten 10 Monaten des Jahres 1992 bereits 50.000 Delikte. Auch die Mordfälle sind sehr stark angestiegen. In den ersten 10 Monaten des Jahres 1992 waren bereits

Fortsetzung Seite 16

**Reitershops Hainfeld**  
  
 Telefon 0 27 64 / 24 15  
 3170 Hainfeld, Brückeng. 1  
 ...das Zoofachgeschäft in Ihrer Nähe!

**BAUPLÄNE**  
**Zeichenbüro**  
 Telefon: 0 27 64 / 20 93  
**G. ZMUEGG**  
 3170 Hainfeld, Ferd. Benischke-Str. 26

## BMI-Delegation in Moskau

Fortsetzung von Seite 17

709 Mordfälle zu verzeichnen. Hier geht es vorwiegend um brutale Überfälle auf Wohnungen, wobei die Täter ihre Opfer sehr oft töten.

Ein weiteres Problem ist dadurch aufgetreten, daß in letzter Zeit eine Menge Schußwaffen unkontrolliert in den Umlauf gelangten und viele Bürger bewaffnet sind. Schießereien auf Moskauer Straßen sind keine Seltenheit. Auch Milizangehörige müssen mehr als bisher von der Waffe Gebrauch machen.

### Arbeitsgespräch mit der Hauptverwaltung für Personalarbeit und Ausbildung in der russischen Föderation

Am 19. 11. 1992 stellt uns Generalmajor Radko die Ausbildung der russischen

Miliz vor. Ihm unterstehen alle Akademien und die 19 Hochschulen der russischen Miliz.

Fortlaufend sind jährlich 11.000 Milizangehörige in Ausbildung. Die Ausbildung in den Fachschulen dauert 2 Jahre, jene in den Hochschulen 4 Jahre. Außerdem ist vorgesehen, daß jeder Milizangehörige ausnahmslos alle 5 Jahre einen Fortbildungskurs in seinem Fachbereich besuchen muß. Das bedeutet, daß jährlich 50.000 bis 80.000 Milizangehörige einen Fortbildungskurs besuchen. Im Austauschprogramm besuchen auch Angehörige anderer GUS-Staaten Schulen der russischen Föderation und umgekehrt.

Bei den Fortbildungskursen sowie in den Akade-

mien und Hochschulen wird ein großes Augenmerk auf Fremdsprachen gelegt.

### Arbeitsgespräch in der Moskauer Hochschule

Generalmajor Arestow stellt uns am 19. 11. 1992 die Hochschule der Miliz in Moskau vor und gewährt uns zum Teil auch einen direkten Einblick in den Schulbetrieb. Wir können feststellen, daß diese Schule modernste Lehrmittel für die verschiedensten Fachbereiche besitzt. Insbesondere wird im Zuge der Grundausbildung auf Kriminaltaktik und Kriminaltechnik ein sehr großer Wert gelegt.

In der Moskauer Hochschule sowie in allen übrigen Hochschulen Rußlands werden für verschiedene

Fachbereiche, wie insbesondere für Kriminologie usw., Wissenschaftler aus dem Zivilbereich eingestellt.

Jedem Delegationsmitglied wurde im Schießkeller der Hochschule die Möglichkeit geboten, mit der russischen Milizpistole Makarow 9 mm/k einige Probeschüsse abzugeben.

### Kulturprogramm

Im Rahmen des Kulturprogrammes wurde uns der Besuch der Schatzkammer im Kreml, der Besuch des Moskauer Staatszirkusses sowie eine Ballettvorführung im Bolschoi-Theater ermöglicht.

HR Dr. Manfred GLINIG e.h., Obstdt Manfred DÜRAGER e.h.

## Lockende Schwindelgeschäfte

Eine Bestandsaufnahme von Dr. Wilhelm Lotze

Das Wissen um die verborgenen Wünsche und die Leichtgläubigkeit der Mitmenschen haben Kriminelle schon seit Menschenedenken zum eigenen Vorteil auszunutzen gewußt.

Zu den spektakulärsten Fällen der jüngeren Vergangenheit zählt der Verkauf der IOS-Anteile. Viele wurden so um ihre Ersparnisse und ihre Alterssicherung gebracht. Nach dem unvermeidbaren Zusammenbruch dieses Unternehmens stieg ein Teil der cleveren Verkäufer prompt ins Warentermingeschäft ein. Per Telefon erläuterten findige Verkäufer den erstaunt Lauschenden, wie leicht es sei, ihr Vermögen in wenigen Wochen zu verdoppeln. Man brauche dem Anrufer nur den Auftrag zu erteilen, Kupfer, Silber oder andere Waren per Termin zu kaufen oder zu verkaufen, und nach wenigen Wochen werde sich die eingezahlte Summe mindestens verdoppelt haben. Beispiele und Namen der Begünstigten derart wundersamer Geldvermehrung hatten die Anrufe zuhauf parat.

### Der Laie verliert

Natürlich kann man mit Warentermingeschäften Geld verdienen. Man kann aber sogar als erfahrener Spekulant dabei sehr viel Geld verlieren. Verlieren muß in jedem Fall der Laie, der sein Geld Händlern anvertraut, die an der Börse nicht zugelassen sind, und deshalb das Geld

nur über mehrere Ecken anlegen können. Nach Abzug der Provisionen bleibt dann ohnehin kaum etwas übrig, sofern überhaupt eine Anlage erfolgte. Obwohl vor diesen Geschäften ständig gewarnt wird, finden sich immer wieder Leichtgläubige. So erhielt der Autor vor wenigen Monaten einen empörten Anruf. Der Anrufer hatte einem Warenterminkäufer bare 15.000,- DM zur Anlage in Warentermingeschäften gegeben, und sich nicht einmal dessen Ausweis zeigen lassen. Fürwahr ein Unerschütterlicher, der glaubte, das Geld von dem Unbekannten irgendwie doch wieder zu erhalten.

Die nachfolgende Auswahl der am weitesten verbreiteten Schwindelgeschäfte führt zu der niederschmetternden Erkenntnis, daß informierende Aufklärungsarbeit dringend erforderlich ist.

### Das Geschäft mit dem Traum vom Schönsein

Das Rezept ist einfach. Man mietet zunächst ein Postfach in der Schweiz, oder noch besser in Liechtenstein. Dann erfindet man einen klangvollen, zu der angebotenen Warenart passenden Namen, bildet einen ernst dreinblickenden, in einen weißen Kittel gekleideten Herrn mit einem Stethoskop um den Hals vor einem Mikroskop ab – und man kann alles anbieten, was die Menschheit schöner und erfolgreicher macht. Allerdings

sollte man sich dabei hüten, eine Krankheitsheilung zu versprechen, weil in diesen Fällen recht strenge Vorschriften gelten.

Man werbe dann etwa für ein Schlankheitsmittel: „Endlich ist es dem bekannten Professor W u n d e r s a m nach langjährigen Forschungsarbeiten gelungen, eine Kur zu entwickeln, mit deren Hilfe auch stark Übergewichtige innerhalb von 14 Tagen völlig ohne Risiko überschüssigen Fettgewebes verlieren können, ohne zu fasten oder sich sonstwie einzuschränken.“ „Die Schlankheitskur auf völlig natürlicher Grundlage.“ Auch ein Hinweis auf die Raumfahrt kommt immer gut an. Man sollte etwa darauf hinweisen, daß Professor W u n d e r s a m u. a. an der Entwicklung der Ernährung des russischen Astronauten beteiligt war, der sich ein Jahr im Welt- raum aufgehalten hat.

Weiterhin vergesse man nicht, ein Dankschreiben von Frau Ilona B. aus Hamburg oder Frau Käthe X. aus Berlin, die von dem Mittel begeistert sind, abzudrucken. Letzte Zweifel bei einem vielleicht noch skeptischen Käufer werden beseitigt, wenn ein Bild der fetten, trübselig dreinblickenden Ilona B. vor der Kur und der glückstrahlenden in den Armen ihres Freundes liegenden Ilona B. nach der Kur gezeigt wird. Jeder ist schon einmal in einem Zerrspiegelkabinett gewesen und weiß, mit welchen einfachen Mitteln aus einem normalgewichtigen Menschen ein Fett-

wanst oder eine Bohnenstange gemacht werden kann. Trotzdem fallen immer wieder Leute auf Fotografien herein, nur weil Köpfe auf unterschiedlichen Körpern gleich sind. Es bedarf wirklich keines besonderen Retuschiergeschickes, einen Kopf auf einen x-beliebigen Körper zu setzen, ohne daß dies bei der Reproduktion auffällt.

### Keine Garantie

Sofern ein Betrüger diese Grundregeln beachtet, wird er sicherlich Erfolg haben. Das wichtigste ist aber, daß er noch eine Vertrauensgarantie abgibt.

Fortsetzung Seite 20

Ein Traum von Zaun!



Der Zaun für den individuellen Bauherrn

**Kompowolf**  
– Zerkleinerer –

- eine robuste u. unempfindliche Hammermühle
- er zerkleinert, zerschlägt u. zerkleinert nicht nur die üblichen Haus- u. Gartenabfälle!
- er verkraftet auch z. B. Gehölze bis zu 40 mm Ø, steinhaltige u. extreme Ertrien!
- Keine Schneidmesser, sondern ein verschleißfestes Hammerwerk, das kein Nachschärfen erfordert!
- Lieferbar mit Elektro- u. Benzinmotor.

2201 Gerasdorf bei Wien/Föhrenhain  
Kegelgasse 11 - Brünnerstraße  
Tel. 02246/31 200, Fax 02246/350 613

möschle

LAURA bietet Ihnen ein erfolgreiches Superprogramm



**BASTEI**  
Alleinauslieferung für Österreich  
Gong-Verlag: „Die Aktuelle“

**GRONTI** Programm  
SUPER-SAURIER

Weiters finden Sie bei Fröhlich:  
Taschenbücher – alle Autoren, alle Verlage  
Bilderbücher, Jugendbücher, Malhefte etc.  
Musik-Kassetten in großer Auswahl  
CD-Schallplatten  
Spielwaren – Kleinspielwaren, Plüschtiere  
Zierbänder, Feuerzeuge

**A. FRÖHLICH**  
2201 Seyring, A.-Fröhlich-Straße 3  
Tel. 02246/25 91 Serie, Fax: -/25 91 39



MEINDL - STAFFENBERGER  
IMMOBILIEN GES.M.B.H.

Ihr Partner in allen  
Immobilienfragen  
Ankauf, Verkauf, Vermietung

2100 KORNEUBURG,  
Laaerstr. 12, Tel. 02262/62640-0

Wir suchen laufend für  
vorgemerkte Kunden

**BAUGRUND-  
STÜCKE  
HÄUSER**  
(auch renovierungs-  
bedürftig)

**WOHNUNGEN**  
Rufen Sie uns an.  
Rasche Abwicklung  
wird garantiert.

## Schwindelgeschäfte

Fortsetzung von Seite 19

Damit hat auch der letzte Ungläubige den Beweis. Der Hersteller ist anständig, denn er garantiert ja das in ihn gesetzte Vertrauen – sogar mit Unterschrift und „Geldzurück-Garantie“.

Das Erwachen und der Zorn kommen dann, wenn der Enttäuschte trotz strikter Einhaltung der Anweisungen kein Gramm abnimmt, die Ware vertrauensvoll einpackt und mit der Garantie-Urkunde an das Liechtensteiner Postfach zurückschickt.

Von Prof. Wundersam wird er nie wieder etwas hören.

Wütend wendet sich der so Genepte dann oft an Staatsanwaltschaft, Verbraucherorganisationen oder die Wettbewerbszentrale. Ausrichten kann gegen derartige Betrüger kaum jemand etwas. Es stellt sich dann meist heraus, daß der Inhaber des Postfaches ein Strohhalm ist, der die Bestellungen lediglich weitergeleitet hat und dann die Auslieferung der Ware schließlich über eine Firma erfolgt ist, die mit der ganzen Sache nichts zu tun hat, sondern lediglich den technischen Ablauf durchgeführt hat.

Ein weiteres Vorgehen scheidet daher meist daran, daß überhaupt nicht zu ermitteln ist, wen man in der Heimat verklagen kann, und selbst wenn man schließlich jemand gefunden hat, ist dieser nach der Durchführung des langwierigen Prozesses längst verschwunden. Der Prozeß ist dann vielleicht gewonnen, die Prozeßkosten sind aber niemals einzutreiben.

### „Sofort schlank“

Keine Organisation, die Schwindelfirmen bekämpft, hat genügend Mittel, um derartige Prozesse durchzuführen. Merkwürdigerweise erwarten aber die Betroffenen, die auf eigene Kosten derartige Prozesse niemals führen würden, daß nun der Staat oder die für Bekämpfung von Schwindelfirmen tätigen Organisationen erhebliche Mittel einsetzen, um ihnen zu ihrem Recht zu verhelfen.

Die Schlankheitsmittel stehen hier nur als Beispiel und lassen sich beliebig gegen andere Dinge eintauschen, die den Menschen angeblich schöner, angenehmer oder potenzkräftiger machen.

Beispielhaft seien hier nur Mittel gegen zu großen oder zu kleinen Busen erwähnt. Man kann ruhig das gleiche Mittel für beide Mißstände anbieten. Man muß nur zum Ausdruck bringen, daß damit die natürlichen Körperfunktionen regulierend angeregt werden.

Bei den Männern sind es absolut sicher wirkende Mittel zur Beseitigung von Glatzen.

### Das Geschäft mit dem unverhofften, großen Glück

Preisausschreiben sind ein an sich zulässiges Mittel, um die Aufmerksamkeit des Kunden auf das eigene Warenangebot zu lenken.

Auch die heute vielfach durchgeführten Preisausschreiben, bei denen bereits vor der Ausschreibung die Gewinnnummern gezogen worden sind, sind nicht allein aus diesem Grunde schon unzulässig. Die Grenze des Zulässigen wird aber dann überschritten, wenn eine Täuschung über Gewinne oder Gewinnaussichten erfolgt oder die Teilnahmemöglichkeit direkt oder indirekt

an einen Warenbezug gekoppelt wird.

Da flattern dem glücklichen Empfänger Mitteilungen mit der Überschrift „Hurra, Sie haben gewonnen“ ins Haus.

### Falsche Gewinne

„Wir gratulieren Ihnen, Sie sind ein Glückspilz, denn Sie haben gewonnen.“ Der Angesprochene braucht nur noch in einem vorgedruckten Feld mit einem Geldstück zu rubeln und schon erscheint wie von Zauberhand seine Glückszahl. Erfreut vergleicht er die Glückszahl mit den Gewinnen und stellt freudig fest, er hat den Höchstgewinn, nämlich vier der abgebildeten „wertvollen“ Gewinnpäckchen zu erhalten.

Der Empfänger kann natürlich nicht wissen, daß die Glückszahl immer gleich ist und alle Teilnehmer vier Päckchen gewonnen haben. Selbst bei einer Neuauflage dieses Prospektes für ein späteres Gewinnspiel bliebe die Glückszahl die gleiche.

Fortsetzung Seite 23

## SPARKASSE

Geschäftsstelle Stockerau  
Geschäftsstelle Hausleiten



## STOCKERAU

Geschäftsstelle Niederfollabrunn  
Geschäftsstelle Spillern

### Bauplanung WALTER BRENNER

Baumeister

2000 Stockerau, Th. Stefskygasse 20  
Telefon: 0 22 66 / 634 48

### TENNIS-CENTER BISAMBERG

7 Freiluft-u. 3 Hallenplätze Clubbetrieb od. Einzelstunde  
Tel. 0 22 62 / 45 97



Neudorfler  
Büromöbel



### BERATEN – PLANEN – EINRICHTEN

WERK und ZENTRALE: 7201 NEUDÖRFL  
Telefon 0 26 22 / 77 4 44 Δ, Telef. x 0 26 22 / 77 4 44 - 9  
Telex 17 742

WIEN - WR. NEUSTADT - GRAZ - KLAGENFURT - ST. PÖLTEN - LINZ - MARCHTRENK - SALZBURG - INNSBRUCK

## KARL WEINLINGER

- Transporte
- Sand und Schotter
- Erdbewegungen
- Verleih und Abfuhr von Müll- und Schuttcontainern



2000 STOCKERAU, Ortsstraße 30  
Telefon 0 22 66 / 620 77



Ihr persönlicher  
Versicherungsmakler



Mitglied des österreichischen Versicherungsmaklerringes.  
RUFEN SIE UNS EINFACH AN!

2000 STOCKERAU, Th.-Stefsky-Gasse 18 – Tel. (02266) 655 28, 611 30

WILD- GRILL- FISCH- und HAUSPEZIALITÄTEN



Montag Ruhetag!  
Frühschoppen mit der böhmischen Blasmusik-Kapelle **BRODCANKA**  
am 6. Juni und 1. August 1993

Separate Räume für Gruppen von 20 bis 80 Personen  
Spanferkel alle 14 Tage vom Holzkohlengrill

2102 Bisamberg, Bundesstraße 24 Tel. 02262/63 745

## Stockerau STADT SEIT 1893

### ERHOLUNGSZENTRUM STOCKERAU



PESTALOZZIGASSE 1  
2000 STOCKERAU  
TEL. 02266/62995  
FAX 02266/695-55

### DIE FREIBADSAISON BEGINNT AM 8. MAI

WIR BIETEN IHNEN UND IHRER FAMILIE FREIZEITSPASS UND ENTSPANNUNG DAS GANZE JAHR IM HALLENBAD - SAUNA - SOLARIUM - FREIBAD - MINIGOLF - FAMILIEN-RUTSCHE - KUNST-EISBAHN - EISSTOCK - RESTAURANT

### SPORTZENTRUM „ALTE AU“/

Sporthalle, Kegelbahnen, Kraftkammer, Tennisplätze, Stadion, Tischtennis, Restaurant

INFORMATION: Tel. 02266/65300  
Fax 02266/65200

### Ambulatorium für elektrophysikalische Medizin und Hydrotherapie Dr. NUHR



- Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises
  - Nebenhöhlen-, Wirbelsäulen- & Bandscheiben-erkrankungen sowie deren Folgeerscheinungen
- Nachbehandlung von Sportverletzungen
  - zentrale und periphere Lähmungen
  - arterielle Durchblutungsstörungen
  - neurovegetative Störungen

A-3541 SENFTENBERG - Im Grund 40, Tel: 02719/2221-0 Fax: 02719/2221-224

Vertragspartner für ambulante Anwendungen: BVA, VA, SVA & SVA der Bauern



GesmbH & Co KG



2120 WOLKERSDORF

Hauptstraße 21

☎ 02245 / 31 15 / 0



Erdölproduktion und Verarbeitung  
Förderung und Raffinerie

2183 Neusiedl/Zaya, Bahnstraße 40

Tel. 02533/401 Fax 02533/20 755



Mit unserem System hat man gut lachen, man kann sich die Möbel selber machen. Die Anzahl an Formen + Farben sind eine Schau, sie sind vorgefertigt und maßgenau.

2201 GERASDORF · BRÜNNERBUNDESSTR. 198 · TEL. 02246/2587

## ZUSTELL-BETON G.m.b.H.

2201 Gerasdorf b. Wien

Schmalbachstraße 4

Tel.: 0222/22 95 20

NEUHEIT: NUR BEI HELE SAT  
DUOSAT-Empfangsanlage  
(dt. Testurteil sehr gut) Empfang von  
ORF, ASTRA ABCD, EUTELSAT II F1  
(ab 94 auch EUTELSAT II F6)  
ÜBER EIN KABEL!!!!!!

Diese Anlagen eignen sich, da sie beliebig  
verteilbar sind, besonders für Schulen,  
Hotels, Pensionen Wohn-Ein bzw.  
Mehrfamilienhäuser.



Satelliten Hebenstrolch

Haydngasse 41  
2201 Gerasdorf/Kapellerfeld  
Telefon: 02246/4684  
Fax 02246/20622

Weiters im Programm:  
neue Receiver, Drehanlagen, drahtlose  
Alarmanlagen mit Rauchmelder und  
Telefonverständigung  
(4 Rufnummern, 3 Nachrichten).

Kostenloses Anbot mit Beratung im  
Großraum Wien, Händleranfragen  
erwünscht.



Wasserbau Brückenbau  
Kabelverlegung Hochbau

2201 Gerasdorf, Gerasdorfer Str. 245  
Tel. (02246) 25 52-0\*, Fax (02246) 25 52 85



## Marktgemeinde Gerasdorf bei Wien

2201 Niederösterreich

Kirchengasse 2 · Tel.: 02246/22 72 · Fax 02246/22 72 / 33

Sprechstunden des Bürgermeisters: Mo. 15.00 – 18.00 Uhr

Parteienverkehrszeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 11.45 Uhr, zusätzlich Mo. 14.00 – 15.30 Uhr

Außenstelle Bezirkshauptmannschaft: Di., Mi., Do. 8.00 – 12.00 Uhr, Tel. 02246/22 72 / 34

Volkshilfe-Sozialstation Gerasdorf: Mo. – Do. 13.00 – 14.00 Uhr, Tel. 02246/22 72 / 35

Jugendbeauftragte Gem. Rat Fr. G. Zahradka: Mi. 15.00 – 16.00 Uhr, Tel. 02246/22 72 / 20

## Feature

### Fortsetzung von Seite 20

Es gibt nur noch ein Problem, das dem Glück im Wege steht. Der Gewinner muß sich das Päckchen selbst im Rheinland abholen. Entgegenkommenderweise ist die Firma allerdings auch bereit, die Gewinne zu übersenden, bittet aber um Verständnis dafür, daß man ihre Großzügigkeit wenigstens mit der Erstattung der Portokosten belohnt und vorab DM 5,- überweist.

Das einfachste und günstigste sei allerdings, den Gewinn zusammen mit einer Bestellung anzufordern, dann erfolge die Lieferung portofrei.

Natürlich bestellen die glücklichen Gewinner einmal aus Dankbarkeit und zum anderen, um Porto zu sparen etwas bei der Versandfirma. Das Glücksgefühl vergeht allerdings sehr rasch, wenn sie dann statt der abgebildeten vier Päckchen einen Briefumschlag mit vier schlechten Drucken von Städten oder Vögeln als ihren Gewinn erhalten und von einem oder gar von vier der schönen Päckchen keine Spur.

Das betreffende Versandunternehmen wandte diesen Trick in verschiedenen Variationen an. Eine gleichartig angelegte Werbung

wurde dann in zweiter Instanz vom Kammergericht in Berlin unter der üblichen Androhung eines Ordnungsgeldes von DM 500.000,- für den Fall der Wiederholung untersagt.

Ähnlich wirbt ein anderes in Baden-Württemberg ansässiges Versandunternehmen. Hier wurde dem glücklichen Gewinner auf dem Briefumschlag mitgeteilt: „DM 22,- Wertinhalt Februargewinn von O.“

Tatsächlich war in dem Umschlag aber kein Gewinn, sondern nur eine Gewinn-Nachricht des Inhalts, man habe ein wertvolles Tuch gewonnen. Um das Tuch zu erhalten, mußte man eine Marke ablösen und diese auf den Bestellschein aufkleben. Mit einer Bestellung erfolgte die Lieferung portofrei, ansonsten waren DM 3,80 Portokosten voraus zu entrichten.

Diese Werbung wurde auf Antrag vom Oberlandesgericht München verboten.

### Diamantring war nur aus Glas

Es gibt eine ganze Reihe ähnlicher Beispiele schwindelhafter Preisausschreiben.

So hatte ein Polizeibeamter in einem Preisausschreiben den 2. Preis, einen wertvollen Diamantring, wie es in der Beschreibung hieß, gewonnen. Abgebildet war ein Ring mit einem sehr großen Stein. Auch hier wurde entweder die Abholung, Zusendung gegen Kostenerstattung oder kostenlose Mitlieferung bei einer Bestellung angeboten. Der Glückspilz wollte seinen wertvollen Gewinn verständlicherweise nicht der Post anvertrauen und nahm 120 km!

*Der Verfasser, Rechtsanwalt Dr. Wilhelm Lotze, ist stellvertretender Hauptgeschäftsführer der deutschen Zentrale zur Bekämpfung unlauteren Wettbewerbs e.V., einer im Jahre 1912 gegründeten Selbsthilfeorganisation der gewerblichen Wirtschaft, die eng mit den Industrie- und Handelskammern und den Spitzenverbänden der gewerblichen Wirtschaft zusammenarbeitet, um Wettbewerbsverstöße zu verhindern und zu bekämpfen.*

Autofahrt in Kauf. An Ort und Stelle erhielt er dann seinen Brillanten. Die billige Plastiktüte, in der das Kleinod verpackt war, entsprach dem Wert des Ringes. Es handelte sich um einen schwach vergoldeten Ring mit einem grob eingesetzten Glasstein. Auf diesem Glasstein war ein winziger Diamantsplitter etwa in der Größe eines Fliegenkopfes aufgeklebt. Der Rings selbst war nicht einmal geschlossen, sondern an der Innenseite waren seine Enden offen, damit die Größe sich ohne Schwierigkeiten auf jede Fingergröße zurechtbiegen lassen konnte. Insgesamt handelte es sich um einen Ring, wie er früher Wundertüten beige packt war, die man für wenige Groschen auf Rummelplätzen kaufen konnte. Immerhin, ein Diamant war ja vorhanden.

Leider wird entgegen vielfach verbreiteter Meinung die Ausspielung von Preisausschreiben auch nicht überwacht, so daß nicht einmal sicher ist, ob die ausgelobten wertvollen Gewinne überhaupt verteilt werden. Zwar bilden gerade unseriöse Veranstalter die Gewinner ihres letzten Preisausschreibens, nämlich Herrn B. aus L oder Frau K. aus U ab, aber das beweist überhaupt nichts. Besonders groß ist die Gefahr der Unseriosität bei vorweggenommenen Auslosungen. Da dann das Gewinnlos bereits feststeht, wenn die Lose verteilt werden, braucht lediglich das Gewinnlos nicht versandt zu werden, dann hat eben der Gewinner das ihm zugesandte Los nicht zurückgesandt. Beweisen läßt sich so gar nichts.

Fortsetzung in der nächsten Ausgabe

## Ing. Wilhelm FRIEDRICH Gesellschaft m.b.H.

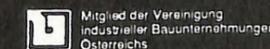
Schwerarmaturen aus Schmiedestahl, Stahlguß und stahlgeschweißt sowie aus hochlegierten, austenitischen und kaltzähnen Werkstoffen Regelventile und -Geräte für wärmetechnische Anlagen

2102 Bisamberg, Hauptstraße 90  
Tel. 02262/63510 Fax 02262/63519-14

hamburger eh  
baugewerkschaft m.b.h.

Zweigniederlassung  
2103 Langenzersdorf  
Anton-Hanak-Gasse 1-3  
Telefon 02244 2188 2081 2078  
Telefax 02244 2081 33

STRASSEN- UND BRÜCKENBAU  
ASPHALTIERUNG, KANALISIERUNG  
TIEF- UND HOCHBAU



# AUS DEN KOMMANDEN

## LGK Kärnten Gendarm als Geburtshelfer

Inspektor Johann Koch des GP Rennweg, Bezirk Spittal/Drau, konnte in der Nacht zum 5. 3. 1993 in einem dramatischen Rettungseinsatz ein 15jähriges schwangeres Mädchen aus Deutschland, bei dem die Geburtswehen eingesetzt hatten, von einer Berghütte in Schönfeld, Bezirk Tamsweg, mit dem Dienstwagen zu Tal bringen.

Die Gendarmerie in Spittal/Drau wurde telefonisch aus Köln von der Situation in Kenntnis gesetzt. Die Eltern des Mädchens hatten von der Schwangerschaft keine Kenntnis.

Das Mädchen hatte in der Notsituation ihren 17jährigen Freund in Köln

anrufen wollen, sie erreichte aber nur dessen Mutter. Diese wiederum erkannte die Dramatik der Lage und erstattete telefonisch Anzeige am Posten Spittal/Drau.

Vom GP Spittal/Drau wurde nun der GP Rennweg informiert. Insp Koch wußte ebenfalls sofort, daß hier keine Sekunde zu verlieren war. Er fuhr mit dem Gendarmewagen bei schwierigsten Straßenverhältnissen zur Hütte in Schönfeld, um das Mädchen rasch in ärztliche Obhut zu bringen.

Die Geburtswehen hatten bereits ein Intervall von 3 Minuten.



Insp Koch fuhr mit dem Mädchen umgehend zurück nach Gmünd, wo bereits der praktische Arzt Dr. Schmid und ein Rettungswagen bereitstanden.

Kurze Zeit später erblickte im Krankenhaus Spittal/Drau ein gesunder Bub das Licht der Welt.

Diese Hilfeleistung der Gendarmerie, insbesondere aber das rasche Handeln von Insp Koch fand breites Medienecho und

konnte wieder einmal den Ruf der Gendarmerie als „Freund und Helfer“ mehr als bestätigen.

Das Medieninteresse ging sogar soweit, daß in der Sendung „Explosiv“ des Senders RTL-Plus dieser Hilfeleistung mit einem Beitrag Anerkennung gezollt wurde. Über den positiven Werbeeffect einer Sendung dieser Art dürfte es wohl keinen Zweifel geben. ■



V. l. n. r.: Mjr Siegfried Fina, Mjr Johann Ragoßnig, Mjr Andreas Patterer, LG-Kdt Oberst Johann Scherleitner, Mjr Karl Wernitznigg, Oberst Robert Egger, Mjr Josef Dullnig, Mjr Peter Schwartz, Obstlt Franz Tscharre und Fachausschußobmann Roland Willmann

**L**andesgendarmeriekommandant Oberst Johann Scherleitner überreichte am 30. 4. 1993 in der Gendarmeriekaserne in Krumpendorf die Ernennungsdekrete für die mit Wirkung vom 1. Mai 1993 zum Major beförderten Absolventen der verkürzten Sicherheitsakademie-BGK.

Gleichzeitig übergab er die Bestellsurkunden für die neuen Bezirksgendarmeriekommandanten.



## Engel-Apotheke

Inh. Mr. pharm. R. ABUJA  
9020 KLAGENFURT      Bahnhofstraße 3

Im Zuge der laufenden Strukturreform in der Gendarmerie wurden mit 1. Mai 1993 die bisherigen Abteilungskommanden (Villach, Spittal/Drau, Völkermarkt und Klagenfurt) aufgelöst.

Die Aufgaben der Abteilungskommanden werden in Hinkunft von den neu strukturierten Bezirksgendarmeriekommanden wahrgenommen, die auch für die bezirkswerte Koordination der Sektorstreifen-tätigkeit zuständig sind.

Drei der bisherigen Abteilungskommandanten (Oberst Robert Egger – Spittal/Drau, Obstlt Franz Tscharre – Villach und Mjr Viktor Musil – Völkermarkt) wurden in ihren Bezirken als neue Bezirksgendarmeriekommandanten bestellt.

Der Abteilungskommandant von Klagenfurt und Kdt der Sondereinsatzgruppe – Mjr Christian Martinz – übersiedelt in das LGK und übernimmt

dort das Referat I/b (Einsätze und Katastrophenschutz).

Oblt Peter Hauser (Versetzung vom LGK-NÖ nach Kärnten) führt seit 1. Mai 1993 das BGK-Wolfsberg. Ebenso leiten mit gleicher Wirkung die neu beförderten Majore Josef Dullnig, Peter Schwartz, Johann Ragoßnig und Andreas Patterer jeweils die Bezirke Klagenfurt, St. Veit/Glan, Feldkirchen und Hermagor.

Auf die Planstelle eines Referenten beim Bezirksgendarmeriekommando wurden Mjr Karl Wernitznigg (Spittal/Drau) und Mjr Siegfried Fina (Villach) ernannt.

LG-Kdt Oberst Johann Scherleitner führte in einer Glückwunschartrede an die neuen Spitzenfunktionäre aus, daß diese Reform ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Gendarmeriestruktur gewesen ist und entbot die besten Wünsche für die künftige Tätigkeit. ■

## LGK Oberösterreich Feuerwehr zeichnete Gendarmen aus



Anton Neuhofer heftet Alois Weberberger die Medaille an den Uniformrock, daneben Abtlinsp Alois Schwarz und Franz Rastl

Beim Bezirksfeuerwehrtag des Bezirkes Vöcklabruck am 30. 3. in der Atterhalle in St. Georgen im Attergau wurde vom Bezirksfeuerwehrkommandanten, OBR Anton Neuhofer, in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste und vieler Florianijünger der 119 Feuerwehren des Bezirkes ein ausführlicher Bericht vorgelegt.

Unter anderem wurden auch drei Gendarmeriebeamte für ihren Einsatz und

die tadellose Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Verdienstmedaille des Bezirkes Vöcklabruck II. Stufe ausgezeichnet: Gend-Abtlinsp Alois Weberberger, Bezirkskommandant, Abtlinsp Rudolf Schwarz, Postenkommandant in Schörfling und Abtlinsp Franz Rastl, Kommandant der VAASt. Seewalchen.

Die Verleihung fand im würdigen Rahmen statt.

GrInsp iR Hermann TRAXLER ■

## UEBERREUTER

Die moderne Druckerei mit Tradition.  
Von der Visitenkarte über das Computerformular bis zum Kunstbuch.

Fragen Sie uns. Tel. (0 22 62) 55 55-0

## ENNS - EIN KULTUREREIGNIS



Die älteste Stadt Österreichs (Stadtrecht 1212) ladet zum „Spaziergang durch die Jahrhunderte“ ein:

**STADTFÜHRUNGEN:**  
15. 6. – 15. 9. täglich 10.30 und 14.30 ab 3 Personen, sonst gegen kurzfristige Anmeldung. Gruppen bitte rechtzeitig anmelden!

**TOURISTENINFORMATION**  
LINZER STRASSE 1,  
TEL. 0 72 23 / 32 61, 32 62

Enns, Stadtturm  
erbaut 1564 - 1568

**TENNIS-CENTER KAPELLERFELD**  
F. & F. Hahn, 2201 Kapellerfeld, Karl-Gerber-Gasse 1-5  
**GANZJÄHRIGER TENNIS-BETRIEB**  
Telefon: 02246/3375

**AUSSENHANDEL Jchlicka**  
Baustellenbedarf aller Art sowie Container  
Holzbearbeitungen in eigenem Sägewerk in Tschechien  
Diverse Waren an Großhändler  
Vermittlung Ihrer Produktions- und Bezugswünsche an unsere Zweigstelle in Tschechien.  
A-2201 Gerasdorf/Wien, Gustav-Fuhrichweg 22,  
Tel+Fax: 02246/4601 Tel: 02246/20524

**VIKTOR UNGER**  
Gesellschaft m.b.H. & Co. Kom. Ges.  
**KALKLÖSCHANLAGE**  
2201 Gerasdorf · Wagramer Str. 258 · Tel. 22 38 42

**Gasselstorfer Ges.m.b.H**  
Spenglerei u. Dachservice  
2201 Gerasdorf, Gerasdorfer Str. 217 u. Blumenweg 1A  
Tel. 0 22 46 / 22 40

**PARTY-SERVICE PRISCHL**  
0 22 46 - 22 74  
**GERASDORF**  
von rustikal bis elegant – wir gestalten Ihr Buffet

Elektro- und Wasserinstallationen  
**RUDOLF KRIVANEK**  
Fahrräder - Reparatur u. Kleiderreinigungsübernahmestelle  
2201 Gerasdorf, Stammersdorferstr. 417 Tel. 02246/22 18

**FRANZ NAGL**  
FENSTER · TÜREN · TORE · PORTALE  
NACHF. H. SEYFRIED  
2231 Straßhof, Hauptstraße 240, Telefon 02287/3139  
Eigene Erzeugung: 7422 Riedlingsdorf, Industriestr. 2, Tel. 03357/2494  
Beratung – Planung – Konstruktion – Erzeugung – Montage – alles in einer Hand!  
WINTERGÄRTEN · TERRASSENVERBAUTEN · PORTALE

Besuchen Sie uns auf der  
**4. Marchfelder Messe Strasshof vom 10. – 13. 6. 1993**

**BAU-SERVICE**  
**Dr. E. SPINDLBÖCK**  
Alle Professionisten · Bau-Management  
2201 Gerasdorf Tel. 02246/22 06  
Schanzenweg 8 Fax 02246/20 137

**Cafe-Konditorei BAUMHACKL**  
bietet Ihnen  
**EINEN ABWECHSLUNGSREICHEN EISSOMMER**  
Je nach Saison gibt es bei uns  
55 verschiedene Eissorten aus hauseigenen **Naturprodukten** und 24 Eisspezialitäten!  
**Fritz Baumhackl**  
2225 Zistersdorf, Kirchenplatz 15  
Telefon 315

**DR. SCHNELL**  
Handels-Gesellschaft m.b.H.  
**Umweltbewußte Sauberkeit**  
2201 Gerasdorf bei Wien  
Stammersdorfer Straße 427  
Tel.: 02246/3990 Fax 02246/4424

**Unsere Leistung. IHRE VORTEILE.**  
Kassetten, Paneele, Balken für Wand und Decke. Individuelle Planung für Ihr persönliches Wohngefühl.  
Massivholzstufen für Betonstiegen, freitragende Stiegen.  
Große Auswahl von Massiv-, Klebe- und Fertigparketten in allen Preislagen, verschiedenen Holzarten und -mustern.  
**ZÖCHLING HOLZ**  
Holzfachmarkt  
2201 Gerasdorf/Wien  
Brünner Straße 49-57  
Telefon 0 22 46 / 33 68  
WIR BERATEN-LIEFERN MONTIEREN!

Aus den Kommanden

**KA OÖ und GP Vöcklabruck**  
**Peruanische Scheckbetrüger festgenommen**

Am 26. September 1991 wurde die KA OÖ von der Kripo und der KA Salzburg zum ersten Mal über das Auftreten unbekannter Scheckbetrüger im Bundesland Salzburg informiert. Aus diesem Grunde wurde die Mitfahndung und Verbständigung sämtlicher Banken Oberösterreichs veranlaßt.  
Noch am selben Tag konnten von BezInsp Erich Haas des GP Vöcklabruck eine männliche Person, die sich als Fabian Mehl ausgab, und seine peruanische Begleiterin Gloria Petronila M. V. vorläufig in Verwahrung genommen werden.  
Aufgrund des abschabaren großen Umfanges der weiteren Amtshandlung wurden die weiteren Ermittlungen von BezInsp

Hubert Wakolbinger der KA OÖ übernommen.  
Zwei Tage später gelang dem angeblichen Fabian Mehl, tatsächlicher Name Eduardo Edgardo A., der mit weiteren vier gefälschten Reisepässen verschiedener Staaten ausgestattet war, die Flucht aus dem JWKH Linz, in welches er nach Suizidankündigung überstellt worden war.  
Zwischenzeitlich wurden von BezInsp Wolkolbinger gemeinsam mit BezInsp Walter Motz der KA OÖ nach umfangreichem Schriftverkehr und Befragung zahlreicher Auskunftspersonen eine Vielzahl von Tathandlungen in Österreich, der BRD, Italien und Spanien ermittelt.  
Mit der Aufarbeitung, Zuordnung der Fakten und

der Herstellung der richtigen Zusammenhänge waren die Beamten in der Folge mehrere Monate intensiv beschäftigt.  
BezInsp Motz und BezInsp Walter Laherstorfer der KA OÖ konnten über verschiedene Auskunftspersonen und durch Telefonüberwachung schließlich einen Treffpunkt des flüchtigen Haupttäters A. mit anderen Mitgliedern der Organisation ermitteln.  
Als Abschluß der daraufhin durchgeführten, vorbildlich organisierten Observation wurden von den Beamten des HS/KA/11 der KA OÖ in Wien 5 Bandenmitglieder, darunter A. als deren Kopf, in Verwahrung genommen.  
Durch kriminalistisch einwandfreie Befragung,

die aufgrund von Übersetzungsschwierigkeiten allerdings verkompliziert wurde, war es möglich, die Festnahme weiterer 7 Verbrecher(innen) sowohl im In- als auch im Ausland durchzuführen bzw. zu veranlassen.  
Zusammenfassend kann gesagt werden, daß dieser umfangreiche Fall „Organisierter Kriminalität“, der einer der ersten in OÖ war, von den angeführten Beamten von Anfang an in beispielhafter Weise in Angriff genommen und durch taktisch optimales Vorgehen zu Ende gebracht wurde.  
Der peruanischen Bande wurden 114 Fakten mit einem bisher bekannten Schaden von ca. 3,2 Millionen Schilling nachgewiesen.

**ZISTERZIENSERSTIFT SCHLIERBACH**  
A-4553 Schlierbach, Tel. (0 75 82) 81 2 82  
Stift Schlierbach – erbaut von Carlo Antonio Carlone und Pietro Francesco Carlone von 1694 bis 1712.  
Zu besichtigen: Stiftskirche – Barocker Kreuzgang mit gotischer Madonna – Festsaal (Bernhardsaal) – Bibliothek  
Glasmalerausstellung: hier wird von 1. 5. bis 1. 11. jeweils das Werk eines Künstlers gezeigt.  
Im Stiftsrestaurant finden ca. 150 Personen Platz. Gutbürgerliche Küche. Kaffee u. Kuchen. Donnerstag Ruhetag.

**LGK Salzburg**  
**BezInsp Herbert Eichinger I im Ruhestand**

BI Eichinger an seinem Arbeitsplatz

BezInsp Herbert Eichinger I der VA-Salzburg ging mit Ende Februar 1993 in den Ruhestand.  
Eichinger ist Jahrgang 1936 und trat nach dem Erlernen des Uhrmacherhandwerks im Jahre 1955 in die Bundesgendarmerie ein.

Nach verschiedenen Dienstverwendungen im Außendienst auf den GP Eugendorf, Stobl, Hallein, stieß er im Jahre 1964 zur VA-Salzburg. Im Oktober 1974 wechselte er zur VASt-Anif, von wo er im Juli 1985 wiederum zur Verkehrsabteilung zurückkehrte. **Fortsetzung Seite 29**

**IHRE SICHERHEIT  
IST AUCH UNSER ANLIEGEN**



**Die Raiffeisenbanken  
des Bezirkes Gänserndorf**

**METALLWAREN  
WAWREIN OHG**  
Spezialanfertigung von Büro-Stahlmöbel

2232 DEUTSCH-WAGRAM Tel. (02247) 21 43-0\*  
Gutenbergstraße 9 Fax (02247) 21 43-10

**TIP A**

Eisen- u. Stahlgroßhandel und Stahlbau Ges.m.b.H.  
Geschäftsführung: Wien, Rooseveltplatz 6  
Telefon 0222 / 43 47 98  
Werk: 2201 Gerasdorf, Fabriksgasse  
Telefon (02246) 2681/2682 Telefax (02246) 21 97

**TISCHLEREI · INNENAUSBAU**

**HANS GEYRHOFFER GmbH**  
2201 Gerasdorf · Anzengruberweg 10 · ☎ 0 22 46 / 36 51

**Frohner-Waffen**  
Robert Frohner  
Büchsenmachermeister  
2225 Zistersdorf, Wiesengasse 11 Tel. 02532/2271

**GASTHAUS  
ZUM ALTEN RATHAUS**  
PETER KAMMERER  
2225 Zistersdorf, Hauptstr. 35 · Tel. 0 25 32 / 25 53

**Transporte**  
**H. ACKERL**  
2225 Zistersdorf, Gr.-Inzersdorferstraße 5  
Tel. 02532/22 39

**BZ BOOTSZENTRUM**  
2201 Gerasdorf, Maderspergerstraße 3  
Telefon 0222/22 24 74 - 22 32 43  
Telefax 0222/22 06 052

Beratung - Verkauf - Service  
von Booten Motoren und Zubehör

**Gasthof - Gästezimmer  
Zur Traube**  
Ludwig & Gabriele Reischütz  
gantzätig warme Küche  
Ruhetag:  
Mittwoch und Donnerstag

großer Saal für alle Veranstaltungen  
mit Musikbühne

2261 MANNERSDORF/M. 121, Tel. 0 22 83/22 89

**RAKO BAUGESELLSCHAFT**  
Ing. Rade Kovacevic  
Geschäftsführender Gesellschafter

NEUBAUTEN, ZUBAUTEN, SANIERUNGEN  
zuverlässig, schnell, preiswert

2201 Gerasdorf / Wien Telefon 02246/20115  
Leopoldauer Straße 10 Autotel. 0663/899908  
Fax 02246/20115

**STADTGEMEINDE ZISTERSDORF**  
Ballspiele, Tennis und Turnen in der Sporthalle der Hauptschule.  
Mietmöglichkeiten von 17.00 bis 22.00 Uhr unter 02532/2517.  
Besuchen Sie Hallenbad und Sauna im Kulturhaus Zistersdorf.

**SAUNAZEITEN:**

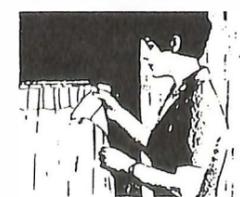
|                  |                         |                   |
|------------------|-------------------------|-------------------|
| <b>Damen:</b>    | Montag und Mittwoch     | 17.00 - 22.00 Uhr |
|                  | Freitag                 | 16.00 - 18.30 Uhr |
|                  | Samstag                 | 15.00 - 19.00 Uhr |
| <b>Herren:</b>   | Donnerstag              | 16.00 - 21.00 Uhr |
|                  | Sonntag                 | 9.00 - 12.00 Uhr  |
|                  | (Sauna n. Voranmeldung) | 14.00 - 18.00 Uhr |
| <b>Gemischt:</b> | Freitag                 | 18.30 - 22.00 Uhr |

Das Hallenbad ist zu den Saunazeiten geöffnet!

**Vorhangwechsel  
leicht gemacht**

**FLIX**

KARNIESEN MIT SENKBAREN VORHANGSCHIENEN



Liftkarniesen  
Liftstab-Karniesen  
Holz-Messing-Karniesen  
Markisen, Jalousien  
Rolläden, Selbstroller  
Vertikaljalousien

Ing. Kurt Misner  
2231 Strasshof, Hauptstr. 16  
Tel. 02287/340 70

Aus den Kommanden



Der Ruheständler übernimmt einen Fahrtschreiber für die Pension

**BezInsp Eichinger I**

Fortsetzung von Seite 27

BezInsp Eichinger I war Gendarmeriefahrschullehrer und konnte als gerichtlich beideter Sachverständiger für den Bereich Auswertung von Fahrtschreiberdiagrammen hervorragende Arbeit leisten. Neben seiner Tätigkeit als Spezialist für diesen Bereich, wirkte er auch in der Radargruppe der VA fleißig mit.

Bei einer netten Abschiedsfeier bei der Verkehrsabteilung wurde ihm als „Abschiedsgeschenk“ ein Fahrtschreiber für die Pension mitgegeben.

Ein Symbol vielleicht dafür, daß er auch im Ruhestand immer an seine Zeit bei der VA erinnert werden möge.

Die Kollegen wünschen ihm für die nunmehr folgende Zeit alles Gute.

GrInsp Reinhard DIENDORFER ■

**SALZBURGER**  
SEIT 1492



**ZUR FEIER  
DES TAGES.**

Das Salzburger Bier.  
Seit 1492.

Hier können Sie etwas mehr Urlaub machen als anderswo ...  
Mit etwas mehr schöner Natur - Seilbahn auf das Zwölferhorn (1522 m), Zahnradbahn auf den Schafberg (1780 m), Schifffahrt auf dem Wolfgangsee, romantische Wanderwege, Wasserfälle, schöne Ausflugsmöglichkeiten ...  
Mit etwas mehr Kultur - wie Heimatabende, Serenaden, Platzkonzerte, Kirchenkonzerte ...  
Mit mehr Sportmöglichkeiten wie Schwimmen, Wasserskifahren, Rudern, Paddeln, Segeln, Windsurfing, Tennisspielen, Minigolf, Pit Pat, Kegeln, Fischen, Bergwandern, Radfahren, Mountain-bike, Tanzen, Ozon-Hallenbad mit Solarien, Sauna, vier Lifte im Ortsbereich, Skischule, Skiverleih, Langlaufloipe, Naturrodelbahnen, Eisstockschießen, Kletterzentrum ...  
Und dazu noch etwas mehr Sonne, mehr Gemütlichkeit, mehr Gastfreundlichkeit als anderswo ...  
Wer einmal kommt, kommt immer wieder!  
Fremdenverkehrsverband, A-5340 St. Gilgen - Rathaus, Mozartplatz 1, Tel. 06227/348 od. 72 67, Fax 06227/72 679

**SEG-Salzburg  
stellte schwere Burschen**

Am 16. Juni 1992 fand unter der Leitung der Kriminalabteilung Salzburg ein Einsatz gegen eine italienische Geldfälscherbande, die über Mittelsmänner gefälschte US-Dollarnoten in Millionenhöhe abzusetzen beabsichtigte, statt.

war für den Scheinkauf der gefälschten Dollarnoten vorgesehen. Anschließend wurde der Personenschutz des Beamten der EBT und des Privatdetektivs Guggenbichler sowie die Bewachung des Geldes übernommen.

Über einen Scheinkäufer der EBT wurde mit den Tätern vereinbart, daß nach Vorzeigen von 10 Millionen Schilling die Übergabe von 3,5 Millionen gefälschten US-Dollar erfolgen soll. Als Übergabeort wurde die Tiefgarage des Adlermarktes in Wals festgelegt.

Um 19.27 Uhr wurden den Tätern in einem Zimmer im Hotel Sheraton in Salzburg vom Verbindungsmann Guggenbichler die 10 Millionen Schilling vorgewiesen. Diese Aktion wurde von den zwei SEG-Beamten vom Nebenzimmer aus mit Abhörgeräten überwacht.

Da von der Annahme ausgegangen wurde, daß an dieser Aktion 6 bis 7 schwerbewaffnete Mitglieder der italienischen Mafia beteiligt seien, wurde der geplante Zugriff von der SEG/S durchgeführt.

Die übrigen sieben SEG-Beamten hielten sich währenddessen in der Umgebung der Tiefgarage des Adlermarktes auf, um den Zugriff vorzubereiten. Es war vereinbart worden, daß der Zugriff stattzufinden hätte, wenn aus dem Begleitfahrzeug des Geldüberbringers, das an einer ganz bestimmten Stelle in der Garage hätte abgestellt werden sollen, die gefälschten Banknoten herausgenommen würden.

Von der SEG/S waren RevInsp Wilhelm Oberascher, BezInsp August Pagitsch, RevInsp Vinzenz Fink, RevInsp Johannes Freitag, RevInsp Franz Fuchs, RevInsp Rudolf Pföhs, RevInsp Wilfried Rieder, Insp Franz Ellmauthaler und Insp Hans-Peter Pollhammer eingesetzt.

Um 20.10 Uhr fuhren zwei PKW in die Tiefgarage ein. Entgegen der getroffenen Absprache mit dem Scheinkäufer, wurden die Fahrzeuge nicht auf dem festgelegten Platz, sondern ca. 30 Meter davon entfernt abgestellt, wodurch sich für

Um 9.20 Uhr übernahmen RevInsp Rieder und RevInsp Freitag mit einem Beamten der EBT am Hauptpostamt Salzburg-Hauptbahnhof 10 Millionen Schilling. Dieses Geld

Fortsetzung Seite 30

## SEG-Salzburg stellte schwere Burschen

Fortsetzung von Seite 29

die Beamten der SEG eine veränderte Zugriffssituation ergab. Dadurch war es den Beamten nicht möglich, den Ausbau der Dollarnoten sowie die Anwesenheit des Hauptverdächtigen Thiele von der W. mit Sicherheit festzustellen.

Als vom SEG-Einsatzkommandanten RevInsp Oberascher das Zeichen zum Zugriff gegeben wurde, war das Fahrzeug mit dem Scheinkäufer und dem Hauptverdächtigen bereits im Begriff abzufahren. Der vereinbarte Scheinfluchtversuch des Beamten der EBT artete dahingehend aus, daß er mit dem Fahrzeug in voller Fahrt auf die Beamten der SEG zu fuhr.

Daraufhin gaben die Beamten der SEG mit dem Sturmgewehr 77 Warnschüsse ab. Da dies ohne Erfolg blieb, wurden von drei Beamten gezielte Schüsse auf das Fahrzeug abgegeben, wodurch dieses gestoppt und Thiele von der W. festgenommen werden konnte.

Währenddessen unternahm die beiden anderen Täter im zweiten Fahrzeug ebenfalls einen Fluchtversuch, konnten jedoch von zwei Beamten der SEG angehalten und festgenommen werden.

Weiters konnten gefälschte US-Dollarnoten im Wert von umgerechnet 40 Millionen Schilling sichergestellt werden.

Durch die hervorragende Einstellung auf die taktisch völlig geänderte Zugriffslage der eingesetzten SEG-Beamten konnte die Aktion erfolgreich abgeschlossen werden. Auch in der Presse fand der Einsatz ein äußerst positives Echo.

## LGK Steiermark

### AbtInsp Engelbert Maier – im Ruhestand



Mit Ablauf des Monats März 1993 trat AbtInsp Engelbert Maier nach 41jähriger Dienstzeit auf dem Gendarmerieposten Feldbach, in den Ruhestand.

AbtInsp Engelbert Maier trat am 4. 12. 1950 in die österreichische Bundesgendarmerie ein. Nach der Grundausbildung kam er am 1. 8. 1952 zum Gendarmerieposten Feldbach. Nach Absolvierung des Fachkurses übernahm er auf dem GendPosten Feldbach die Erhebungsgruppe, die er bis 1974 mit ausgezeichnetem Erfolg führte.

Seit 1. 7. 1984 war er Kommandant des GendPostens Feldbach.

Er war ein verlässlicher, guter Kamerad, hilfsbereit und immer verständnisvoll.

Die Aufgaben des Dienstes löste er mit Zurückhaltung und Feingefühl.

Am 24. März 1993 wurde AbtInsp Engelbert Maier von seinen Kollegen in einem gemütlichen Rahmen verabschiedet.

Alle, die ihn kennen, wünschen ihm noch lange Jahre des Wohlergehens, der Zufriedenheit und der Gesundheit.

GrInsp  
Alois KOLLER ■

Ihr verlässlicher Partner  
**RAIFFEISEN-LAGERHAUS  
WOLFSBERG**  
Alles für Haus, Hof und Garten

**JOHANN OBERRATER**  
BAUUNTERNEHMUNGS-  
Gesellschaft m. b. H.  
Baustoffhandel; Raupen- und Bagerverleih  
**5751 MAISHOFEN**  
Telefon (0 65 42) 83 71-0

**KAPRUN**  
Salzburger Land  
Das beliebte Ganzjahresskigebiet in der  
**EUROPA-SPORTREGION.**  
Gletscherski am Kitzsteinhorn, preiswerte Skiarrangements, Golf, Tennis, Squash, Freizeitzentrum mit Hallenbad, Sauna, Solarium und vieles mehr.  
Rufen Sie uns an, wir informieren Sie gerne.  
Fremdenverkehrsverband Kaprun - A-5710 Kaprun  
Tel.: (0 65 47) 86 43 oder 86 44

VERZINKEREI ZIMMERMANN Gesellschaft m.b.H.  
6712 Bludesch/Vorarlberg, Illsand, Tel. 05525/24 81 ZVW, 24 82 Betrieb, Telefax DW 39, Telex 052152  
6401 Inzing/Tirol, Schießstand, Tel. 05238/88 2 11, Telefax 05238/87 4 18  
5111 Bürmoos/Salzburg, Wahastraße, Tel. 06274/74 66, Telefax DW 60  
8720 Knittelfeld/Steiermark, Flöbländ 18, Tel. 03512/71 1 24, Telefax DW 42  
Müllcontainer - Ringtonnen - Müllsackständer - Abfallkörbe - Frühbeetfenster  
**ZIMMERMANN**  
VERZINKEREI, METALLVERARBEITUNG



## GP Fohnsdorf und KA Stmk:

### Mit Tonband überführt; Täter an Stimme erkannt

Am 16. Jänner 1991 und am 13. März 1992 wurde von einem unbekanntem Täter jeweils durch Mißbrauch von Notzeichen die Stadtfeuerwehr in Judenburg über angebliche Brände in Wohnhäusern alarmiert.

In derselben Zeit wurde eine Baustoffhandlung in Fohnsdorf durch Brandstiftung – es wurde eine Warenhalle vernichtet, Gesamtschaden ca. 680.000,- Schilling – geschädigt.

Die diesbezüglichen Erhebungen wurden von Beamten der KA in Graz und den Revierinspektoren Robert Grünanger und Gerhard Griesenauer des GP Fohnsdorf geführt.

Um außer den Tatortspuren weitere Beweismittel gegen den vorerst unbekanntem Täter zu sammeln, beschafften sich Grünanger und Griesenauer das Ton-

band der Feuerwehr in Judenburg, auf dem alle über Notruf einlangenden Gespräche aufgezeichnet werden. Da RevInsp Robert Grünanger die auf dem Tonband gesprochene Stimme bekannt vorkam, und er den 15jährigen Schüler P. aus Fohnsdorf der Straftaten verdächtigte, verwickelte der Beamte den Schüler in ein längeres Telefonat und zeichnete dieses Gespräch als Vergleichsspur ebenfalls auf Tonband auf.

Nach dem Vergleich beider Tonbänder waren sich die Beamten des GP Fohnsdorf sicher, daß es sich dabei um die Stimme des Täters handle.

Dieses Ergebnis wurde den Beamten der KA mitgeteilt und beide Tonbänder zu Vergleichszwecken auf dem GP Fohnsdorf deponiert.

Am 17. März 1992 wurde der Schüler von Beamten der KA am GP Fohnsdorf vernommen. Der Verdächtige leugnete vorerst, die Straftaten begangen zu haben. Nach dem Anhören der Tonbänder gestand er schließlich, eine Brandstiftung, eine versuchte Brandstiftung und den Mißbrauch von Notzeichen.

Der Schüler wurde auf freiem Fuß angezeigt.

Ohne die klugen Erhebungen und die vorzügliche Vernehmungstechnik der Beamten der KA schmäleren zu wollen, muß doch angeführt werden, daß letztlich die guten Personalkenntnisse der Beamten Grünanger und Griesenauer und die Beschaffung der Vergleichsspuren (Tonbänder) wesentlich zur Aufklärung der Straftaten beigetragen haben.

## BAHNBAU MAIER

Betriebsges.m.b.H.

TIEFBAU- UND GLEISBAUARBEITEN

8720 PAUSENDORF  
Unt. Bahnweg 2, Tel. 03512/53 96 o. 51 97



## TEERAG-ASDAG

Aktiengesellschaft

Ihr Partner für:  
– BAUMEISTERARBEITEN  
– STRASSENBAU  
– BRÜCKENBAU  
– KANAL- U. WASSERLEITUNGSBAU  
– ASPHALTIERUNGEN ALLER ART  
AUCH: GUSSASPHALT · FLEXOPHALT  
MIKROPHALT

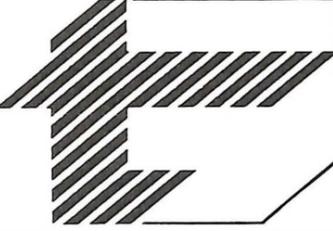
Unsere Dienstleistung reicht von der Beratung bis zur Baufertigstellung.

Bitte rufen Sie uns an:

|  |                    |
|--|--------------------|
| 8055 Graz, Lagergasse 346              | Tel. (0316) 291585 |
| 8330 Feldbach, Gleichenbergerstraße 55 | Tel. (03152) 2216  |
| 8523 Frauental, Gamserstraße 4         | Tel. (03462) 3924  |
| 8130 Frohnleiten, Josef-Ortis-Straße 8 | Tel. (03126) 3789  |
| 8230 Hartberg, Rennweg 6               | Tel. (03332) 61810 |
| 8682 Hönigsberg, Grazer Straße 83      | Tel. (03852) 2135  |
| 8720 Knittelfeld, Schulgasse 30        | Tel. (03512) 3673  |
| 8811 Scheifling, Bahnhofstraße 66      | Tel. (03582) 8633  |

**Raiffeisenbank Reutte**  
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

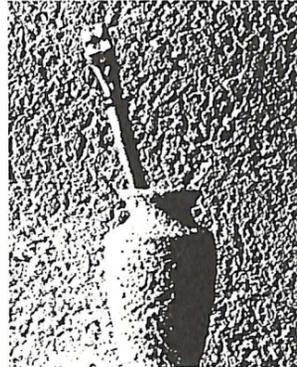
Reutte  
Berwang · Bichlbach · Elmen  
Heiterwang · Höfen · Lechaschau  
Stanzach · Weißenbach  
Jungholz



**TRANSPORTBETON**  
SAND + SCHOTTERWERK ROPPEN  
**ING. FRANZ THURNER** BAUMEISTER  
6433 OETZ - HAUPTSTR. 12 - TEL. 05252/6011-0  
WERK ROPPEN: 6426 ROPPEN - BREITMURE - TEL. 05417/5180

**COLLINI**  
ALFRED COLLINI  
BESTECKE-TAFELGERÄTE  
GESELLSCHAFT M. B. H.  
A-6845 HOHENEMS/AUSTRIA

**M a u e r c r e a t i o n e n**



Außergewöhnliches für Ihre Fassade.  
Röfix - die Begegnung mit der farbigen Art. Mineralputze mit über 100 Farbmöglichkeiten. Der Farbfächer ohne Grenzen. Sie gestalten - wir färben ein. Edelputze in fünf Strukturen und in Weiß. Röfix ermöglicht Vielfalt.

**RÖFIX**  
Röfix - Wehinger, A - 6170 Zirl,  
Tel 0 52 38 / 26 21, Fax 0 52 38 / 26 72 18

Transporte – Erdarbeiten

**Hans Pletzer**

6060 Hall in Tirol  
Gerbergasse 8  
Telefon 0 52 23/61 77

Schöner Humus lieferbar

Schwertransporte –  
Kranarbeiten –  
maschinelle Straßen-  
kehrung – Schnee-  
räumung – Container-  
vermietung für Müll  
und Abbruch – Abschlepp-  
dienst für Pkw und Lkw  
Tag und Nacht

**MARKTGEMEINDE HARD/Vbg.**

liegt zwischen Bregenz- und  
Rheinmündung, 4 km von der Fest-  
spielstadt Bregenz entfernt.

Größtes Strandbad am Bodensee,  
Wasser- und Angelsport, Reiten,  
Bootsverleih, Minigolfplatz, Sauna,  
Tennis, Windsurfschule, Kneippan-  
lage.

Schlößchen aus dem 16. Jahrhun-  
dert (Mittelweiherburg) mit Heimat-  
museum.

Gut geführte und preiswerte Gast-  
stätten.

Telefonische Auskünfte:  
Verkehrsamt Hard, (0 55 74) 32 5 97-20

Wir gratulieren

**Auszeichnung  
verdienter  
Gendarmeriebeamter**

Der Bundespräsident hat verliehen:

**Das Goldene Verdienstzeichen**  
der Republik Österreich dem Abteilungsinspektor Peter Palanki des LGK für das Burgenland; den Abteilungsinspektoren Alois Friedrich und Hans Patterer des LGK für Kärnten; dem Major Rupert Fehringer und den Abteilungsinspektoren Anton Bräuer, Hanno Haider, Karl Neubauer des LGK für Niederösterreich; dem Abteilungsinspektor Karl Freilinger und dem Gruppeninspektor Adalbert Stoiber des LGK für Oberösterreich; dem Abteilungsinspektor Anton Wimmer des LGK für Salzburg; den Abteilungsinspektoren Helmut Deutsch, Johann Grabner und Kurt Marquardt des LGK für Steiermark; den Abteilungsinspektoren iR Johann Obholzer und Peter Außerechner III des LGK für Tirol.

**Das Silberne Verdienstzeichen**  
der Republik Österreich dem Abteilungsinspektor Thomas Langer und dem Gruppeninspektor Franz Horvatits des Gendarmerieeinsatzkommandos; dem Bezirksinspektor Friedrich Gerlitz des LGK für Kärnten; dem Gruppeninspektor Bruno Hofer, dem Bezirksinspektor Eduard Podhrazky und dem Bezirksinspektor iR Kurt Freudenthaler des LGK für Niederösterreich; dem Gruppeninspektor Franz Mitterbuchner und dem Bezirksinspektor Franz Aichhorn des LGK für Oberösterreich; dem Bezirksinspektor iR Michael Moritz des LGK für Steiermark; dem Hauptmann Rainer Erhart des LGK für Tirol.

**Die Goldene Medaille**  
der Republik Österreich dem Gruppeninspektor Werner Pamer und dem Bezirksinspektor Helmut Bertl des Gendarmeriezentalkommandos; dem Gruppeninspektor Harald Albrecht, dem Revierinspektor Franz Pieringer und dem Bezirksinspektor Johann Hein des LGK für Niederösterreich; dem Revierinspektor iR Max Haslacher des LGK für Tirol; dem Gruppeninspektor Heinz Peter Ritter des LGK für Vorarlberg.

**Die Silberne Medaille**  
der Republik Österreich dem Revierinspektor Dietmar Kaiser und dem Bezirksinspektor Reinhard Nadler des LGK für das Burgenland; den Revierinspektoren Maximilian Hopf, Werner Schmiedhofer und dem Bezirksinspektor Wolfgang Latt des Gendarmeriezentalkommandos.

**LGK Tirol  
BezInsp iR Franz Caramelle –  
80 Jahre**



Ein Hoch auf den 80er...

Am 5. 3. 1993 feierte LGK f. Tirol in Innsbruck BezInsp iR Franz Caramelle bei vollkommen geistiger Frische seinen 80. Geburtstag.

Zu diesem feierlichen Anlaß besuchten ihn am Vorabend der AbtKdt des GAK Kitzbühel, Mjr Bodner, der Stv. des BGK Kitzbühel AI Geiger sowie der Pkdt. des GP Brixen/Th. Max Kohlreiter mit seinem Stv. Josef Grässling, um die eigenen und die Glückwünsche der Kollegen des Aktivstandes zu überbringen.

Im Jahre 1933 rückte Franz Caramelle zum damaligen Heer ein. Von 1938 bis 1945 war er Weltkriegsteilnehmer.

Als sehr erfolgreicher Kriminalist versah er in der Folge bei der seinerzeitigen Erhebungsabteilung des

LGK f. Tirol in Innsbruck Dienst als Gendarmeriebeamter.

1953 wurde er Postenkommandant von Brixen/Th., wo er über 23 Jahre bis zum 31. 7. 1976, also bis zu seiner Pensionierung, als Chef fungierte.

Bei der sehr netten kleinen Feier in seiner Wohnung wurde natürlich auch über die „Gendarmerie einst – und jetzt – morgen“ gesprochen.

Wir wünschen unserem Franz Caramelle mit seiner Gattin Elsa noch ein langes gesundes und inniges Zusammensein und hoffen, daß er noch recht oft bei unserer gemeinsamen Weihnachtsfeier mit den Pensionisten in Brixen/Th. teilnehmen kann.

AbtInsp  
KOHLEITER ■

**»Bahnhofsrestauration«**  
3730 Eggenburg, Bahnhofstraße 3

Gutbürgerliche Küche. Täglich von 6 bis 24 Uhr

Wir arrangieren gerne Ihre Familienfeste und Firmenfeiern!

**Gorth** raumstudio  
polstermöbel stuben  
holzdecken wohnräume  
parkettböden schlafräume  
2201 Gerasdorf  
Brünner Bundesstr. 196  
0 22 46 / 38 38

**Ewald Fiedler**  
Ges.m.b.H. Co. KG  
2273 Hohenau, Parkgasse 27  
Tel. 02535/22 78 Fax 02535 / 27 44

BÄCKEREI  
**Gerhard Gerspner**  
Obere Hauptstrasse 5  
2291 Lassee Tel. 02213/22 18  
Fil. Engelhartstetten 02214/3189

**Farbenhaus Freisinger**  
Lacke - Farben - Parfumerie  
Spielwaren - Papier - Bücher  
Bahnstraße 699 Tel. 02535 / 2360  
2273 HOHENAU / March, NÖ.

DACHDECKEREI  
**Franz Hrdlicka**  
Ges.m.b.H.  
Sämtliche Arten von  
Dacheindeckungen  
Fassadenverkleidungen  
TEL. 0 22 13 / 24 13 2291 LASSEE  
TEL. 0 22 86 / 22 93 BAHNSTRASSE 81

**Puttinger**  
BAUGESELLSCHAFT M.B.H.  
2201 Gerasdorf, Dr. Josef Piringer-Gasse 3  
Tel.: 02246/21 87  
Planung und Ausführung  
für individuelle Neu- u. Umbauarbeiten.  
Auch Aushubarbeiten mit Minibagger  
inkl. Schuttabfuhr mit Ladekran

BAU -UNTERNEHMUNG  
-MEISTER  
**KURT SCHARMITZER**  
2264 JEDENSPEIGEN 287, TEL.: 0 25 36 / 82 12

UHREN - SCHMUCK - OPTIK  
UHRMACHERMEISTER  
**Hermann Blauensteiner**  
2273 Hohenau, Rathauspl. 1 Tel. 02535/23 71

Ihr Fachgeschäft für Radio, TV u. Sat-Anlagen  
**ELEKTRO FLOR**  
Hauptstraße 9, Telefon 0 25 35 / 22 48  
2273 Hohenau/March

**INSTALLATIONEN  
FORSCHNER**  
2272 RINGELSDORF Untere Hauptstraße 17

RESTAURANT LANDGASTHOF JAGDSTÜBERL  
**Pyreschitz**  
Wir arrangieren für Sie  
Veranstaltungen aller Art  
bis 200 Personen  
2291 Lassee, Untere Hauptstraße 4  
Tel. 02213/22 66

BLUMEN · KRÄNZE  
BRAUTFLORISTIK  
Gärtnerei  
**Karl und Elfriede  
Winkler**  
2291 Lassee  
Loimersdorferstraße 58  
Tel. 02213/2344

## Rund 250 Diensthunde sind derzeit in ganz Österreich im Einsatz

Die junge Colliehündin wittert urplötzlich Gefahr, stellt ihre Ohren auf und sprintet los. Todesmutig nimmt sie dabei mehrere Hürden, fixiert ihr Opfer, fällt es an, wirft es zu Boden – und läßt sich, nachdem der Bösewicht von Polizisten abgeführt wird, stolz feiern. Wer kennt sie nicht, solche Szenen aus zahlreichen „Lassie“-Fernsehsendungen.

### Keine Filmhunde

Gruppeninspektor Rudolf Bogl, Sachbearbeiter für das niederösterreichische Diensthundewesen des Landesgendarmeriekommandos Niederösterreich, schmunzelt: „Solche Hunde gibt es wirklich nur im Film. Die Realität sieht freilich ganz anders aus.“ Die Realität im Diensthundebereich der österreichischen Gendarmerie heißt in erster Linie harte Arbeit – zu gleichen Teilen aufgeteilt zwischen dem Diensthundeführer und dem Hund.

Rudolf Bogl erzählt: „Wenn einer unserer Exekutivbeamten einen Diensthund beantragt, so wird diesem Ansuchen nicht automatisch stattgegeben. Zunächst überprüfen wir in einem persönlichen Gespräch, ob er überhaupt die Grundvoraussetzungen für eine Hundehaltung mitbringt.“

Daß der direkte Vorgesetzte des zukünftigen Hundehalters – also der Postenkommandant – dem Ansuchen gegenüber positiv eingestellt sein muß, versteht sich von selbst.



Wenn dann auch das Landesgendarmeriekommando ebenfalls das Ansuchen unterstützt, ergeht ein Antrag an das Gendarmeriezentralkommando im Bundesministerium für Inneres, welches schließlich über einen Ankauf entscheidet.

Dieser Ankauf erfolgt in der Regel in den Herbstmonaten bei diversen Hundezüchtern, die bereits das Vertrauen der Landesgendarmeriekommandos besitzen. Die Welpen sind beim Ankauf etwa acht Wochen alt. „Eine ideale Zeit, um den jungen Hund an seinen Besitzer – und umgekehrt – zu gewöhnen“, so Bogl. Etwa ein halbes Jahr später wird es für Hund und dessen Halter ernst: Ein Grundausbildungskurs von sechs Wochen im April und ein weiterer, ebenso lang dauernder, im Herbst bereiten Mensch und Tier auf bevorstehende Situationen im Gendarmeriealltag vor.

Zu den bevorzugten Rassen zählen in erster Linie der Deutsche Schäferhund, der Rottweiler und der Labrador. Während die beiden Erstgenannten sich

hervorragend als Schutz-, Fährten- und/oder Lawenhunde eignen, wird der Labrador besonders in der Suchtgiftfahndung eingesetzt.

### Üben, üben...

Nach Beendigung des insgesamt zwölfwöchigen Grundausbildungskurses, der auf dafür eigens vorgesehenen Ausbildungsplätzen stattfindet und von speziell dafür ausgebildeten Hundeabrichtern vorgenommen wird, ist das Training selbstverständlich noch lange nicht abgeschlossen. Im Gegenteil. Der Hundehalter ist sogar verpflichtet, wöchentlich drei – ab Mai fünf – Stunden mit dem Hund zu üben. Außerdem findet einmal im Monat ein speziell dafür vorgesehener Landesübungstag statt. Hierbei hat der Diensthund die Möglichkeit, sich mit anderen vierbeinigen „Kollegen“ im Wettkampf zu messen und seine erlernten Fähigkeiten zu beweisen.

Welcher Hund soll nun angeschafft werden? Die Erfahrung zeigt, daß für einen zukünftigen Hunde-

halter, der noch nie mit einem Hund gearbeitet hat, ein Schäfer am besten geeignet ist. Er ist ein sogenannter „Allrounder“ und auch sehr anpassungsfähig. Verfügt ein Beamter jedoch bereits über ausreichend Erfahrung mit Diensthunden, so kann ihm ohne weiteres auch ein Rottweiler oder ein Labrador zugeteilt werden. Im Regelfall wünschen sich die meisten Hundehalter einen Rüden. Der Grund liegt klar auf der Hand: Er ist im Durchschnitt größer, imposanter und auch wesensstärker als ein Weibchen, obwohl dieses wiederum meist über mehr Fleiß verfügt und sich nicht so leicht ablenken läßt.

### Zuletzt „Pensionist“

Selbstverständlich erwachsen im Lauf der Zeit auch beachtliche Kosten: Ein Zwinger muß errichtet werden, der Tierarzt ist auch nicht gerade billig, und ein Schäfer oder ein Rottweiler verfügt auch über einen beachtlichen Appetit. Daß diese Ausgaben vom jeweiligen Landesgendarmeriekommando getragen werden, versteht sich jedoch von selbst. Deshalb ist auch der Hund formell Eigentum des Bundesministeriums für Inneres. In der Praxis bleibt er auch nach seinem Ausscheiden aus dem Dienst – ungefähr im Alter von zehn Jahren – bei seinem Herrn, der mit ihm gelernt und gearbeitet hat, um dort seinen verdienten „Ruhestand“ zu konsumieren.

**MÖBELHAUS**  
**SEVCIK U. GUTMANN** GesmbH  
**INDIVIDUELLE PLANUNGEN**  
2225 Zistersdorf, Hanggasse 24, Tel. 02532/25 22

Tabak - Trafik  
Raucherrequisiten  
**Maria Grill**  
2291 Lasee Tel. 0 22 13 / 22 41

**BASTLERZENTRALE**  
HOLZBAU  
**FRANZ AICHINGER**  
2291 Lasee, Lagerhausgasse 1 Tel. 02213 / 2294

Gärtnerei  
**ERWIN LANG**  
2272 Ringelsdorf 307 · Tel. 0 25 36 / 72 75 · Fax 22 62  
Filiale: 2265 Drösing, Kaiser-Josefs-Platz 5, Tel. 0 25 36 / 73 48  
Filiale: 2273 Hohenau, Rathausstraße 55, Tel. 0 25 35 / 23 85

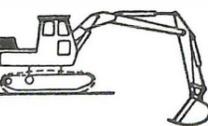
**STADT-APOTHEKE**  
„Zur heiligen Dreifaltigkeit“  
2301 **Groß-Enzersdorf, NÖ.**  
Telefon 0 22 49 / 2717

*Ing. Konrad Blank*  
**Installationen**  
2301 OBERHAUSEN, Industriestraße 13  
Tel. 02215/28 44 Fax 02215/28 57

 Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf: Seehöhe 156 m, 6.750 EW. Das „Städtl“ ist einen Aufenthalt wert! Die Bürgerstadt wurde urkundlich bereits 1160 als „Encinesdorf“ erwähnt und 1396 zur Stadt erhoben. Trotz der unmittelbaren Nähe zur Großstadt Wien hat sich Groß-Enzersdorf den ländlichen Charakter erhalten. Die angrenzende Lobau bietet sich für alle als Erholungsgebiet an. Besonders geeignet für Wanderungen zu Fuß oder mit dem Rad. Sehenswürdigkeiten: Rathaus (ehem. Klosterkirche 17. Jhd.) komplett erhaltene Stadtmauer, Pfarrkirche. Heimatmuseum im Rathaus (Öffnungszeiten: bitte unter der Nummer 02249/23 14 erfragen).

**STADTBAU- UND ZIMMERMEISTER**  
**Ing. Franz Wögler**  
HOCH-, TIEF- UND EISENBETONBAU  
BAUSTOFFHANDLUNG, ZIMMEREI  
**2301 GROSS-ENZERSDORF,**  
**ELISABETHSTRASSE 9**  
**TELEFON 02249/22 41**

CAFÉ-RESTAURANT · KONDITOREI · BÄCKEREI · PENSION  
  
**MÜLLER & GARTNER OHG**  
2301 Groß-Enzersdorf, Rathausstr. 18 Tel. 02249/2439

Firma  
**BIERWOLF**  
Baugesellschaft m.b.H.  
  
sämtliche Erdarbeiten mit  
Kettenbagger OK RH9, RH6, RH3, RH1  
und Radlager.  
2201 Gerasdorf  
Industriegebiet Süd, Marcusstraße 1  
Telefon (0222) 22 63 83  
Autotelefon: (0663) 80 08 42

  
**TRANSPORT Ges.m.b.H.**  
IHR PARTNER FÜR:  
● LAGERUNG ● ZOLLABFERTIGUNG  
● ÜBERSIEDLUNG ● IMPORT + EXPORT  
**2301 Groß Enzersdorf, Industriestraße 3**  
Tel. 02215/26 95 97 · Fax 02215/26 95 85 · Telex 132592 niss a

## Medizin aktuell

### Was wissen Sie über Ihre biologische Uhr?

Ist sie richtig eingestellt?

Ein paar Hinweise, die den Lauf dieser „Uhr“ verlangsamen.

1. Nehmen Sie lieber Lebensmittel, die reich an Vitaminen und an Mineralstoffen sind – meiden Sie Nahrungsmittel mit leeren Kalorien aus Fett und Zucker.

2. Nehmen Sie ab, verringern Sie Ihr Gewicht – zu hohes Gewicht begünstigt den Alterszucker, gewisse Herzerkrankungen und Brustkrebs.

3. Geben Sie sofort das Rauchen auf! Ist denn das Rauchen im Zeitalter von forciertem Umweltschutz noch tragbar? – Ihre Lunge kann keine Bürgerinitiative gründen – sie wird krank. Rauchen schädigt nachweislich Herz und Lunge, bewirkt Hautveränderungen usw.

4. Beachten Sie den Cholesterinspiegel, essen Sie mehr Gemüse und Fisch, meiden Sie tierische Fette. Die moderne Ernährungsforschung fordert

faserstoffreiche Kost, die in Vollwertprodukten, Früchten mit hohem Gehalt an Pektin (z. B. Orangen) enthalten ist.

5. Erhalten Sie in hohem Maß Ihre geistige Fitness durch Lesen, Besuch von Vorträgen, Schulungsveranstaltungen usw. Um Ihren persönlichen „Computer“ (so kann man das Gehirn wohl bezeichnen) in Schuß zu halten, lösen Sie Denksportaufgaben, lernen Sie eine Fremdsprache dazu, fordern Sie Ihre grauen Zellen heraus, Sie werden es Ihnen mit Beweglichkeit danken.

6. Halten Sie sich körperlich genauso fit, Schwimmen, Spazierengehen, schnelle Wanderungen (keine Leistungsmärsche) können dazu erheblich beitragen.

7. Versuchen Sie sich zu entspannen, vermeiden Sie Streß, wo es möglich ist, versuchen Sie vielleicht autogenes Training, Biofeedback oder gar Meditation.

– gaf – ■

## Kennen Sie „Chaff“?

Mit dem Begriff „Chaff“ wird in der internationalen Militärflugtechnik – vereinfacht ausgedrückt – die „Blendung“ eines Radarsystems durch diverse Einrichtungen in den Flugzeugen verstanden. Genau übersetzt würde Chaff etwa „Häcksel“ oder „Streu“ bedeuten. Man versteht darunter aber Materialien, die in der Lage sind, Radarstrahlen zu zerstreuen. Im Zweiten Weltkrieg schon warf man aus Flugzeugen ganz feines Stanniolpapier ab, das die gegnerischen Ortungsgeräte durch Zerstreuerung der Radarstrahlen außer Gefecht setzte. Auf den Bildschirmen war in so einem Fall einfach „Matt-scheibe“, nichts als Weiß und Wolke, die durch diese Streifen erzeugt wurde.

Heute verwenden die Militärflugtechniker den Ausdruck „Chaff filaments“, das sind Glasfasern, die eine bestimmte

Alu-Beschichtung aufweisen und in kurze Stücke zerhackt werden können. Dieses Material potenziert die Wirkung der alten Stanniolstreifen um ein Vielfaches, vor allem dann, wenn es sich um sehr kurzwellige Hochleistungsradaranlagen handelt.

In einer Zigarettenschachtel ist Platz genug, um das Material für eine perfekte Vortäuschung eines anderen Flugzeuges unterzubringen.

Ganz moderne Systeme in Ost und West arbeiten sogar mit auf Trommel gelagerten derartigen Fasern. Hier mißt ein Bordcomputer die Wellenlänge des feindlichen Suchradars (auch auf Boden-Luft-Raketen) und schnipselt die der Wellenlänge angepaßten Stücke entsprechend herunter, sodaß praktisch eine 100%ige Abschirmung möglich ist.

J. KARLBAUER ■

## Franz Bouvier

Planung von Heizung  
Sanitären- und Lüftungsanlagen  
**6511 Zams, Hauptstraße 82 Tel. 05442/28 22**

Leiden Sie unter

- Asthma
- Pollenallergie
- Heuschnupfen

Sind Sie

- Passivraucher



Allergietestet



Vom Luftreinigungsspezialisten **DEXTER ELECTRONICS**

2361 Laxenburg, Am Kanal 6D, Telefon: 0 22 36 / 721 32, Fax: 0 22 36 / 725 71

**MARIEN-APOTHEKE**  
Mag. pharm. Helga Dittrich KG

2361 Laxenburg, Schloßplatz 10 · Tel.: 02236/71204

*Café Herzoghof*

2361 Laxenburg, Herzog-Albrecht-Straße 3  
Tel. 02236/72 201      Kein Ruhetag!

Das Sanitätshaus



2700 WR. NEUSTADT, Wiener Straße 24      02622/2271013  
2700 WR. NEUSTADT, Kollonitschgasse 4      02622/22627/12  
2700 WR. NEUSTADT, Deutschgasse 11      02622/22710/11  
2620 NEUNKIRCHEN, Minoritenplatz 7      02635/61288  
3830 Waidhofen/Th., Heidenreichsteiner Str. 16      02842/52571  
3950 GMÜND I. NÖ., Bahnhofstraße 51      02852/52426  
3580 HORN, Hauptpl. 6, Schaumraum: Prager Str. 57      02982/2520

Eigene Werkstätten – jederzeit Service. Mo – Fr 8.30 – 12 und 14 – 18 Uhr



**KARL BUSCH**

**BÄCKEREI - LEBENSMITTEL**

2361 LAXENBURG  
HOFSTR. 5 · TEL. 02236/71 3 02



**hafra Möbelerzeugung**

Gesellschaft m.b.H.

2301 Groß-Enzersdorf, Kirchenplatz 14  
(neben Gemeinde)  
Telefon 02249/286



**SPENGLEREI  
SCHWARZDECKUNGEN  
LÜFTUNGSBAU**

**Karl Zwölfer**

2351 Wiener Neustadt, Hauptstraße 31  
Tel. 0 22 36 / 61 6 72      Fax 0 22 36 / 64 7 09

Kontrahent der Stadt Wien

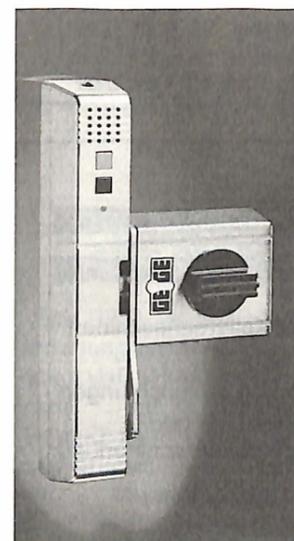
**RICHELIN**  
INDUSTRIEOFENBAU

WÄRMEBEHANDLUNGS- UND SCHUTZGASTECHNIK

D-7015 Korntal-Münchingen 1      A-2340 Mödling bei Wien  
☎ (07 11) 83 81-0      ☎ (0 22 36) 23 6 46-0  
FAX (0 71 1) 83 81-202      FAX (0 22 36) 22 2 29  
Telex 722238      Telex 079-158

**Industrieöfen  
und  
komplette Anlagen zur  
Wärmebehandlung  
von Stahl, NE-Metallen  
mit zugehörigen  
Meß-, Regel- und  
Sicherheitseinrichtungen  
und  
computerunterstützten  
Prozeßführungen  
Emaillieröfen  
Schutzgaserzeuger**

# Eingangstür weiterhin die Schwachstelle Nr. 1



Zusatzschloß 1250

Die meisten Einbrüche erfolgen nach wie vor durch die Eingangstür (mehr als 50 Prozent aller Einbrüche), weil dieser Weg am unauffälligsten ist. Die Auswertung der Tatzeit zeigt, daß sich die zeitliche Verteilung der Wohnungseinbrüche in Mehrfamilienhäusern immer mehr von der Nacht in den hellen Tag (bevorzugt Vormittag) verlagert.

Eingangstüren sind sehr häufig in ihrer Grundkonstruktion nicht besonders stabil gebaut. Es stellt sich die Frage, sollen solche Türen überhaupt mit ein-

bruchhemmenden Schließern und Beschlägen gesichert werden.

Betrachtet man die Fragestellung von der Auffälligkeit des Einbruches her, so ist die Nachrüstung unbedingt zu bejahen.

## GEGE-Sicherheitsprodukte für die Nachrüstung

### 1. Türschlösser

Die Sicherheit einer EEH-Tür hängt zu einem großen Teil von der Festigkeit des Türschlosses, im speziellen von der Riegelfestigkeit ab.

### 2. Sicherheitszylinder

Dabei kommt es vor allem darauf an, daß Zylinder ein überlapptes Profil als Schutz gegen Abtastversuche und einen entsprechenden Aufbohrschutz besitzen. Als Schutz gegen unberechtigte Nachfertigung von Nachschlüsseln ist darauf zu achten, daß sowohl für den Schlüssel als auch für den Zylinder ein patentrechtlicher Schutz besteht.

### 3. Sicherheitsbeschläge

Zum Schutz des Schließzylinders und des Türschlosses ist ein guter

Sicherheitsbeschlag unbedingt notwendig.

### 4. Sicherheits-Zusatzschlösser

Zusatzschlösser erhöhen den Widerstandswert von Wohnungseingangstüren wesentlich. Ein solches Nachrüsten ist in jedem Fall möglich und bringt neben dem erhöhten Widerstandswert auch noch die Funktion „Zutrittskontrolle“ durch einen massiven Sicherungsbügel.



Beschlag 2600

### 5. Wartung von Sicherheitsprodukten

Sicherheitszylinder, Türschlösser, Sicherheits-Zusatzschlösser sollen auf keinen Fall geölt werden. Durch das Verharzen des Öls kommt es zu Funktionsstörungen bei diesen Produkten.

Für Sicherheitsprodukte sollen nichtverharzende Schmiermittel, z. B. GEGE-Spray oder Staubgraphit verwendet werden.

Diese Produkte werden auch in umweltfreundlicher Ausführung angeboten.

Nähere Informationen  
Fa. Grundmann-Schließtechnik  
3130 Herzogenburg  
Tel. 02782/33 51-0  
Fax 02782/33 51-505

Tel. 39 24 712  
oder 39 86 00

**E. KÖNIG**

Brünner Str. 78  
(bei Elin)

Gelenk-MARKISEN zu supereünstigen Preisen!  
LIFTKARNISEN · ROLLADEN · STOFFROLLER · JALOUSIEN  
WINTERGARTENBESCHATTUNGEN

SEIT 1907



ERSTE GEMEINNÜTZIGE WOHNUNGSGESELLSCHAFT  
„HEIMSTÄTTE GESELLSCHAFT M. B. H.“  
1050 WIEN, EMIL KRALIK-GASSE 3 – TELEFON 545 15 67 SERIE

**STAHL - ALUBAU**  
**RICHARD HAJSAN**  
2482 Münchendorf, Kirchefldg. 14  
Tel. 02259/22 26 Fax 02259/25 79

**Ristorante - Pizzeria**  
**Roberto**  
Freitag 18 - 22 Uhr  
Samstag 18 - 24 Uhr  
Sonntag 18 - 22 Uhr

**Gasthaus „Zum schwarzen Bären“**  
**JOHANN KAHRER**  
2572 Kaumberg, Markt 29 Tel. 02765/202

**GM KELLEREIMASCHINENSERVICE**  
G. MURAUER GESELLSCHAFT M.B.H.  
Reparatur und Wartung aller Kellereimaschinen  
Anlagenbau  
Flaschen-, Dosen- und Kistenfördereinrichtungen  
Spezienschlosserei Stahlkonstruktionen  
Türen - Tore - Maschinenbau  
2482 Münchendorf, Hauptstraße 24  
Tel.: 02259/73 88, 73 43 · Fax: 02259/73 88 16

**FLEISCHER MEISTER**  
**FLEISCH - WURST**  
**ZINSCHITZ**  
2620 Neunkirchen, Triester Str. 22  
Tel.: 02635 / 65 322

**RAFFEISENKASSE PETRONELL-CARNUNTUM**  
mit Bankstellen in  
Petronell, Hainburg, Prellenkirchen  
Wolfsthal und Berg

**Familie Hofmeister**  
2405 B. D. Altenburg Am Hauptplatz  
Tel. 0 21 65 / 29 71

**GASTHAUS**  
**HIERMANN JOHANNES**  
HAUPTSTRASSE 135  
2404 PETRONELL  
TEL. 02163 / 22 52  
Mo - So 7.00 - 24.00 Uhr  
Mo - Sa Tagesmenü  
GASTGARTEN  
Mi Ruhetag

**Petronell CARNUNTUM**  
Carnuntum, durch den Einfall der Markomannen und Quaden Ende des 4. Jahrhunderts gänzlich zerstört, von der Pest heimgesucht, durch die Türkeneinfälle in Mitleidenschaft gezogen, in der Zeit der Völkerwanderung teilweise verwüstet, von den Wirren der beiden Weltkriege nicht verschont geblieben, ist heute eine blühende, aufstrebende Marktgemeinde.  
Petronell-Carnuntum zählt heute 560 Häuser und 1241 Einwohner. Die an der Donau gelegene Ortschaft ist über die Flughafenautobahn (A4) und die B9 oder mit der Preßburgerbahn zu erreichen. Petronell-Carnuntum, das seit 1142 das Marktrecht besitzt, ist eine der ältesten Marktgemeinden Niederösterreichs. Zu den Sehenswürdigkeiten zählen das südwestlich gelegene Heidentor, das Amphitheater westlich von Petronell, ein ellipsenförmiger Bau, der 15.000 Personen Platz bot, die Palastruine, die Ausgrabungen im Spaziergarten, der Dianatempel, das Auxiliarkastell, die Gräberstraße, um nur einige zu nennen. Das Schloß, ein zweistöckiges, viereckiges Gebäude, ist im Besitz der Familie Abensperg-Traun. Das aus dem 11. Jhdt. stammende ehemalige Wasserschloß wurde im Laufe der Zeit mehrmals baulich verändert. Der endgültige Ausbau erfolgte im 17. Jhdt. Sehenswert auch die im romanischen Stil erbaute Pfarrkirche oder die Rundkapelle, die eine der wertvollsten romanischen Rundbauten Österreichs darstellt.  
Viele Freunde besuchen jährlich unseren Ort, für deren leibliches Wohl unsere gemütlichen Gasthäuser und Heurigen sorgen. Übernachtungsmöglichkeiten bietet das Hotel Marc Aurel. Erholung und Entspannung finden die Besucher bei Wanderungen durch die Donauauen. Für sportliche Betätigung stehen Leihräder, Sport- und Tennisplätze zur Verfügung. Erweitert wird das Freizeitangebot durch ein geplantes Naherholungsgebiet mit Trockenrasen, Feuchtbioptop und archäologischen Lehrpfaden.  
Petronell-Carnuntum ist schön. Komm und schau es Dir an!

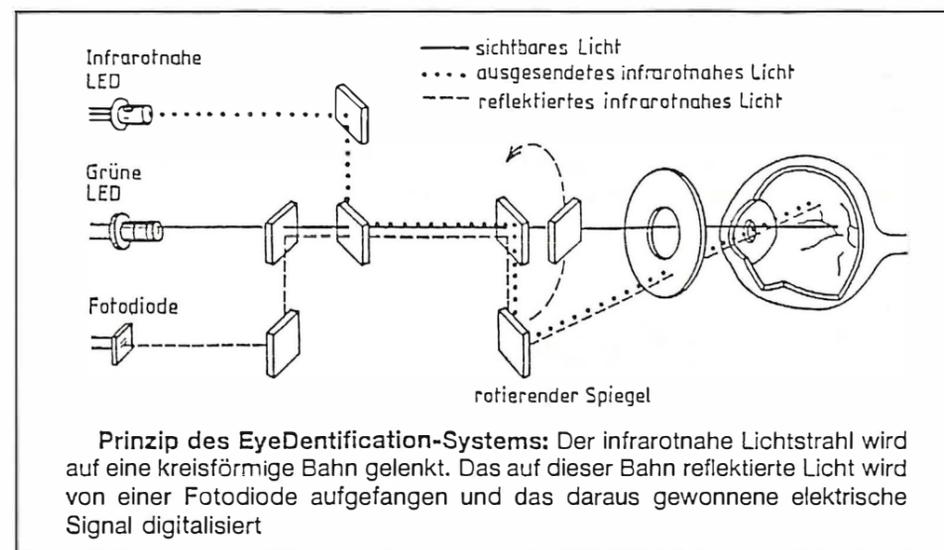
**BAUUNTERNEHMUNG**  
**FERRO-BETONIT-WERKE**  
**AKTIENGESELLSCHAFT**  
HOCH-TIEFBAU + STRASSEN-BRÜCKENBAU + SANIERUNGEN + SCHLÜSSELFERTIGE BAUTEN  
GAS-WASSER-HEIZUNGSINSTALLATIONEN + DACHDECKEREI + BAUSPENGLEREI  
ZWEIGNIEDERLASSUNG: A-3580 HORN, RIEDENBURGSTRASSE 52 · TELEFON 0 29 82/92 44

**Eye-Scanning —**  
das sicherste Zutrittskontrollsystem für Hochsicherheitsbereiche

Seit 1935 ist durch die Forschungsergebnisse bekannt, daß bei jedem Menschen die Netzhaut (Retina) ähnlich den Fingerabdrücken eindeutige und unverwechselbare Muster der Netzhaut-Blutgefäße aufweist, deren geometrische Strukturen und Zuordnung zueinander weder durch Alter, Krankheit verändert werden — diese Blutgefäße bleiben ein Leben lang völlig gleich. Selbst bei eineiigen Zwillingen sind Unterschiede klassifizierbar.

Aber erst 41 Jahre später wurden diese Erkenntnisse von Robert Hill zum sogenannten „Eye-Identify“ weiterentwickelt.

Dabei handelt es sich um ein biometrisches Identifikationssystem, wobei die Netzhaut durch einen Scanner abgetastet wird und die vom Scanner nach einem bestimmten, hier nicht näher erläuterten Programm erfaßten Daten der Zuordnung der Retinablutgefäße digitalisiert und in eine entsprechende mathematische Formel gebracht werden. Diese wiederum wird in einem Rechner abgespeichert. So ist die



Prinzip des Eye-Identification-Systems: Der infrarotnahe Lichtstrahl wird auf eine kreisförmige Bahn gelenkt. Das auf dieser Bahn reflektierte Licht wird von einer Fotodiode aufgefangen und das daraus gewonnene elektrische Signal digitalisiert

Grafik: Eye Identify - Inc. OSA

ganz persönliche Augensignatur eines Menschen in einer Datei abgelegt.

Wenn nun beim Eye-Identify jemand den Zutrittsbereich betreten möchte, muß er zunächst seine persönliche Referenzsignatur dem Rechner „bekanntgeben“, indem er in eine bestimmte Kontrollvorrichtung schaut, wo seine Augendaten mit jenen im Speicher verglichen werden. Ist die Übereinstimmung laut Rechner gegeben, so wird der Zutritt freigegeben.

Der eigentliche Abtastvorgang dauert nur einige Bruchteile von Sekunden und wird vom Benutzer durch Tastendruck selbst ausgelöst. Der Lichtstrahl des Scanners wird durch eine Kamera auf die Netzhaut projiziert. Die Intensitätsschwankungen des zurückgeworfenen Lichtes übernehmen die Identifikationsmerkmale, wobei in einer Fotodiode des Scannergerätes das optische Signal in ein äquivalentes, elektrisches Signal umgewandelt wird. Ein Fixiersy-

stem zwingt den Benutzer seinen Blick auf ein kreisförmiges, optisches Ziel zu konzentrieren, wobei dann der Abtastkreis der Kamera sich auf die Fovea, die Stelle des Zentrums der optischen Wahrnehmung, gerichtet wird.

Dieses modernste Zutrittskontrollsystem ist weltweit in hundertfacher Ausgabe in Hochsicherheitsbereichen bereits eingesetzt und hat seine Sicherheit unter Beweis gestellt.

K. B. ■

**HOCHBAU**  
**TIEFBAU**  
**STRASSENBAU**  
**MISCHGUTERZEUGUNG**  
**BETONFERTIGTEILE**

**wilhelm mayer**

**6840 GÖTZIS**  
TEL. 0 55 23 - 20 81

Spenglerei und Glaserei  
**HABERLER u. KLARUM**  
Ges.m.b.H.  
2651 EDLACH 16 Tel. 0 26 66 / 28 75

**Alpengasthaus Preiner Gscheid**  
Inh. Johann RATTNER Tel. 02665 / 234  
Frühstück, Mittagessen und Jause für Busse!  
Ausgangspunkt - 1070 m Seehöhe - für herrliche  
Wanderungen auf Rax und Semmering

**Gasthof B. u. E. ROYSKY**  
Bodenständige und gehobene Küche  
Wöchentlich wechselnde Spezialitäten  
2632 Wimpassing, Bundesstraße 113, Tel. 02630/37 209  
Montag Ruhetag

**Edith Gruber**  
Gartenbau  
Balkon- und Beetpflanzen – Kränze  
2654 Prein/Rax Nr. 24 Tel. 02665/250

GASTHAUS MIT KEGELBAHN  
**WALTER MERLICZEK**  
AUSFLUGSSTATION IM KURORT REICHENAU  
2651 REICHENAU, Hauptstr. 101 Tel. 02666/22 25

**Christians Fabrikskuchl**  
*Christian Wanek*  
Gemütliches Restaurant beim Tenniscenter  
Ruhige Lage – großer Gastgarten (Mi. Ruhetag)  
2650 Payerbach, Wiener Straße 30 Tel. 02666/25 43

**BÄCKER**  
*Die Nöbauer*  
KONDI TOREI  
IM KURORT  
REICHENAU  
KONDI TOR  
2651 Reichenau, Schloßplatz 6 · Tel. 02666/3613

**Gasthof-Pension**  
Zum  
Schloß Wartholz  
Franz u. Erna KOBALD  
2651 Reichenau 02666/2461

**Hair Shop** Frisuren – Fußpflege  
**Jenner Ges.m.b.H.** Solarium  
2651 Reichenau, Hauptstraße 89a  
(Eingang Hans-Wallner-Straße) Tel. 02666/30 13

**Der bekannte Gasthof**  
**„OBERER EGGL“**  
in Doderers Strudlhofstiege beschrieben  
Griesleiten 6, 2654 Prein/Rax Tel.: 02665 / 206  
25 Betten (Komfortzimmer mit Kabel-TV)  
200 Sitzplätze, Terrasse, Liegewiese  
**Großer Parkplatz - Busse willkommen!**  
Der Chef kocht persönlich für Sie!

**Malermeister**  
**EDUARD RETTENBACHER**  
Seit 10 Jahren  
Ihr Spezialist für  
Restaurierungen von  
denkmalgeschützten  
Gebäuden,  
Kirchen und Schlössern.  
2650 Payerbach, K. Feldbacher-Straße 12  
Tel. 02666/38 16 · Fax 02666/31 84 · Mobil 0663/81 57 87

**Alpengasthof**  
**„Zum Kaiserbrunnen“**  
im Höllental  
Fam. Richter  
Ganztägig warme Küche  
Säle für Busse und Familienfeste  
2651 Reichenau-Kaiserbrunn, Tel. 02666/2500

## Die Gendarmerie rät: Sichern Sie Ihr Fahrrad gegen Diebstahl

Beim Thema „Radfahren“ kommen Profis leicht ins Schwärmen, denn die Angebote der Fahrradindustrie lassen kaum mehr Wünsche offen. Technisch perfektionierte Renner, Bikes für jeden Weg und Steg, aber auch das gute alte Hollandrad erfreuen sich großer Beliebtheit. Im Urlaub schwingen sich in Deutschland schätzungsweise mehr als sieben Millionen Fahrradbegeisterte auf ihre Drahtesel. Doch mit der Fahrradeuphorie steigt auch die Diebstahlkurve.



Wer nicht sichern will, muß laufen  
So mancher, der nur mal kurz Brötchen holen wollte, sah gerade noch, wie ein Dieb mit seinem Fahrrad davonfuhr. Um Ihnen anstrengende Sprints zu ersparen, rät die Kriminalpolizei: Schließen Sie auch bei kurzer Abwesenheit den Rahmen samt Vorder- und Hinterrad mit einer Stahlkette, -bügel oder -seil an einen feststehenden Gegenstand (z. B. Zaun) an. Achten Sie bei den Fahrradsicherungen auf gute Qualität – insbesondere bei den Schlössern. Foto: Kripo

Deshalb folgende Tips:

- Achten Sie beim Kauf von Fahrradsicherungen auf die Qualität. Ratsam sind stabile, gehärtete Stahlketten oder widerstandsfähige Stahlkabel (jeweils mit guten Schlössern) oder robuste Bügelschlösser.

- Ein Rahmenschloß ist nur eine Zusatzsicherung. Alleine hilft es nur sehr bedingt, weil der Dieb das abgeschlossene Rad einfach nur wegzutragen braucht.

- Das Rad sollte immer mit dem Rahmen – samt Vorder- und Hinterrad – an einem feststehenden Gegenstand, einen Laternenpfahl, einen Zaun oder einen Fahrradständer abgeschlossen werden. Mit einer längeren Kette ist das leicht möglich. U-förmige Metallbügel mit einem massiven Schloß sind ebenfalls gute Sicherungen. Sie haben allerdings den Nachteil mangelnder Flexibilität, zum Beispiel können

sie nicht um einen dicken Baum herumgelegt werden.

- Lassen Sie kein Werkzeug in der Satteltasche zurück. Diese haben andernfalls leicht die Möglichkeit, Fahrradteile abzumontieren.

Wenden Sie sich vor dem Kauf einer Fahrradsicherung an die **Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle**. Unter anderem berät man Sie dort auch gerne darüber, welche getesteten Schlösser es gibt und welches zu Ihrem Rad paßt.

**Die Leichtigkeit des Seins.** *Es geht*  
Verschaffen Sie sich Unabhängigkeit und Freiraum. Nehmen Sie alle Annehmlichkeiten für sich in Anspruch: Daueraufträge, Überweisungen, Einkaufsrahmen, eurocheque-, Bankomat- und Kreditkarte. Spielen Sie sich frei – mit dem Sparkassen Privatkonto.  
**SPARKASSE DER STADT KORNEUBURG**  
wir wissen wie

**Spitzenqualität - Stück für Stück.**  
**Wir nehmen gerne Ihre Bons!**  
*Reichhaltige Imbissmöglichkeiten!*

**Aibler Delikatessen**  
Aibler Fleisch- und Wurstwaren  
A-2522 Oberwaltersdorf, Fabriksstraße 18,  
Tel. (02253) 320  
*Besonders günstige Fabriksabgabepreise!*

**ZENTRALE:**  
2522 Oberwaltersdorf,  
Fabriksstraße 18  
**1. BEZIRK:**  
Wipplingerstraße 3,  
Bartensteingasse 11,  
**2. BEZIRK:**  
Engerthstraße 249-253  
**3. BEZIRK:**  
Fleischzentrum St. Marx,  
Stand 18 und Stand 69,  
Augustiner Markt, Stand 7,  
Rochusmarkt, Stand 27,  
Invalidenstraße 2, Halle 1,  
Stand 8, Halle 2, Stand 6,  
**4. BEZIRK:**  
Naschmarkt, Stand 175  
und Stand 207 - 209  
**5. BEZIRK:**  
Siebenbrunnengasse 31,  
Margaretenstraße 28,  
**6. BEZIRK:**  
Stumpfergasse 38,  
**7. BEZIRK:**  
Mentergasse 1,  
Kirchengasse 10,  
**8. BEZIRK:**  
Josefstädterstraße 65

**9. BEZIRK:**  
Pratergasse 21,  
Liechtesteinstraße 15,  
Nußdorferstraße 76,  
**10. BEZIRK:**  
Viktor Adler Markt,  
Stand 86-87  
**12. BEZIRK:**  
Ratochkygasse 30  
Meidlinger Markt,  
Stand 93 - 96  
**15. BEZIRK:**  
Meisel Markt,  
Stand 147 - 149  
**16. BEZIRK:**  
Brunnengasse 52  
**20. BEZIRK:**  
Hannover Markt  
Stand 17 - 18,  
Stand 35,  
Stand 56,  
**23. BEZIRK:**  
Laxenburgerstraße 365,  
Ketzergasse 29,  
Breitenfurterstr. 244,  
**BADEN:**  
Leesdorf, Augasse 2

Hotel – Restaurant  
**Belvedere**  
Familie Engelschall  
2680 Semmering Tel. 02664/270-267, Fax 42

Raumausstattung, Tapezierer  
**Franz Kreizinger**  
3071 Böheimkirchen, Neustiftgasse 24 und  
Obere Hauptstraße 28 · Tel. 0 27 43 / 23 57

**Rathausstüberl**  
Kein Ruhetag. Täglich von 8 bis 24 Uhr geöffnet!



**Regina und  
Hermann Peranek**  
Rathausplatz 5  
3100 St. Pölten  
Tel. 0 27 42/53 5 64

**WK-METALLBAU**  
WANDRASCH & KORNFELD  
2640 GLOGGNITZ  
Enzenreith 25 Tel.: 0 26 62 / 24 78

Da Herr Ing. Göbl mit 31. 12. 1992 in den  
Ruhestand getreten ist, wurde der  
Betrieb von der Fa. Blüml-Bau  
Ges.m.b.H., Absdorf 54, 3125 Statzen-  
dorf (Inh. Ing. Helmut Hofbauer) über-  
nommen.  
Der Betrieb wird wie bisher in gleicher Weise weitergeführt.

**BAUNTERNEHMUNG**  
**Göbl**

**ZIMMEREI TRIMMEL KG**  
Spezialist für Wintergärten,  
Stiegen und Dachausbauten  
2824 Seebenstein 102, Tel. 0 26 27 / 72 23

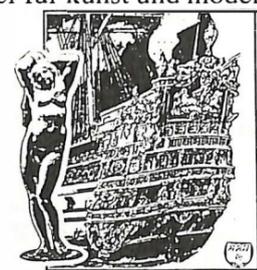
HOCH-TIEFBAU · FERTIGBETON BAUMEISTER  
**ING. DANZINGER**  
3072 BÖHEIMKIRCHEN, Hainfelderstr. - Betriebsgebiet  
Tel. 0 27 43 / 23 74 Fax 0 27 43 / 23 22

**ALFATEC** ALFA EC  
Feuerfest-Faser-Technik Gesellschaft m.b.H.  
A-3124 OBERWÖBLING UNTERWÖBLING 75  
Telefon 0 27 86 / 26 45, 27 86 Telefax 0 27 86 / 26 4 58 Telex 15 6 65

Asbestfreie bis 1700°C  
feuerfeste Isolierungen für  
– Rauchfangkehrer  
– Heizungsinstallateure  
– Ofensetzer

Lieferprogramm:  
Platten, Matten,  
Keramikfaserschnüre,  
Glasfaserschnüre,  
Rohrisolierungen

**Robert STEFAN**  
atelier für kunst und modellbau



2680 Semmering Nr. 90 Tel. + Fax 02664/8500

## Funkpeilung für gestohlene Kraftfahrzeuge

Wie aus einem Bericht der amerikanischen Security-Fachzeitschrift „Law Enforcement – Technology“ hervorgeht, bietet die Fa. Teletrac in Los Angeles ein Überwachungssystem für Kraftfahrzeuge an, welches in den urbanen Großräumen hervorragend geeignet ist, potentiellen Autodieben das Leben schwer zu machen.

Das System basiert auf einem versteckten Sender in den Automobilen, welcher bei Diebstahl von einer Zentrale der Polizei

selektiv aktiviert werden kann. Das Fahrzeug wird dann mit einem Funkpeilsystem im Überwachungsgebiet lokalisiert und der Autodieb de facto der Polizei auf dem Präsentierteller serviert.

Das L.A. County-Police-Department hat das neuartige System bereits in Verwendung und es ist die Ausweitung auf weitere 24 Großstadträume in den USA geplant. Für Österreich käme eine derartige Überwachung nur für Wien in Frage. ■

## Tierarzt als „Brandstifter“

Ein wohl absonderlicher Fall von Brandstiftung war in Holland zu verzeichnen:

Ein Tierarzt wollte gerade eine an übermäßigen Magengasen leidende Milchkuh von ihren Beschwerden erlösen und so führte er zu diesem Behufe eine Sonde in den Magen der „Bedauernswerten“ ein. Das sollte ein Abströmen der Gase ermöglichen.

Um sich nun vom Erfolg seiner ärztlichen Kunst zu überzeugen, nahm der Tierarzt (er ist Raucher und hat immer ein Feuerzeug dabei) ein Feuerzeug und führte es vor das Maul der Kuh, wobei er die Flamme zündete. ■

Und was dann kam, war ein feuriges „Furioso“ – eine feuerspeiende Kuh durchbrach alle Sperren und sauste mit einer langen Feuerzunge (gleich einem indischen Feuerschlucker) durch den Stall und legte das umliegende Heu in Flammen, wodurch es zu einem Großbrand kam, der auf das gesamte Gehöft übergriff und der Hof nur durch den raschen und effizienten Einsatz der Feuerwehr gerettet werden konnte.

**Fazit:**  
Die Kuh überlebte unverletzt und war sich keiner Schuld bewußt und die Versicherungen hatten sehr viel Arbeit. ■

„Mit dem bloßen Kopf einfach gegen die Wand schlagen verbraucht pro Stunde ca. 150 Kalorien.“  
(Aus dem Handbuch des nutzlosen Wissens)

In der Bild-Zeitung stand zu lesen:

Überschrift fett gedruckt – „Frauen sterben häufiger als Männer“ . . .

**THV** ALARMANLAGEN  
SONDERINSTALLATIONEN  
TORSTEUERUNGEN  
**ING. A. VORDREN**  
2540 BAD VÖSLAU, BERGGASSE 20A  
TEL. (0 22 52) 7 83 01 (7 53 01) · Fax (0 22 52) 7 71 61

## Elektronisches Fahrtenbuch

Ein elektronische Fahrtenbuch (FLB 1325) wurde von der deutschen Fa. Mannesmann Kienzle entwickelt.

Es dient der gezielten Fahrdatenerfassung. Ganz gleich ob im PKW, Kombi oder im Transporter, das neue System kann als eine elektronische Lenkradbuchhaltung verstanden werden, wobei alle Daten, die von Relevanz sind, aufgezeichnet und gespeichert werden. Die lästige Zettelwirtschaft fällt weg. ■

Geschäfts- und Privatfahrten können per Tastendruck eingegeben und über jeden handelsüblichen Personalcomputer ausgedruckt werden. Das elektronische Fahrtenbuch ist in der Lage, alle während einer Fahrt nötigen Daten zu erfassen. Über ein spezielles Interface können die ermittelten Daten in einen PC überspielt werden.

Info: Mannesmann-Kienzle Deutschland

Sie suchen Zuverlässigkeit,  
Qualität und Innovation  
am Pneumatik - Sektor ?

**SMC**  
PNEUMATICS WORLDWIDE

Weltweit führend in  
Industriepneumatik

Ihr Partner für Automation,  
Robotik, Mikro-Pneumatik

A-2100 Korneuburg, Girakstraße 8  
Tel.: (0 22 62) 62 280-0  
Fax: (0 22 62) 62 285

## Das Verhalten während der Rast – eine alte, sehr alte, aufgehobene Weisung

Da über das Verhalten während der Rast und deren Konsumierung im Verlaufe eines Außendienstes auf manchen Dienststellen Zweifel und Unterschiede in den Ansichten zu diesem Problem bestehen, werden vom Landesgendarmeriekommando nachstehende Richtlinien vereinbart:

Gemäß Erlaß des Ministeriums für Landesverteidigung vom 30. 4. 1909, Z. 468/XX, abgedruckt zum § 67 der GDI, sollen Rasten nur hinsichtlich der Gesamtdauer bestimmt werden; grundsätzlich ein Viertel der Dauer der Patrouille, wobei den Gendarmen freigestellt werden soll, die Rast zu teilen oder in der ganzen Dauer auf ein Objekt zu beschränken. Es ist jedoch absolut unzulässig, die Rast in ihrer vorgeschriebenen Gesamtdauer oder auch nur zum Teil etwa schon im **vorhinein**, also noch **vor** Dienstantritt, zu konsumieren, weil dadurch der Zweck der Rast völlig verkannt und der Dienst verspätet angetreten würde, was unter allen Umständen eine disziplinäre Ahndung zur Folge hätte.

Der Erlaß des Staatsamtes für Inneres vom 7. 3. 1919, Z. 7201, abgedruckt zum § 11 der GDI, bestimmt, daß das Betreten von Gastlokalen usw. nur zum Zwecke des Zechens oder der Unterhaltung verboten ist, derlei Lokale daher während der Dauer von Rasten betreten werden dürfen, um eine Labung zu sich zu nehmen. Hiebei ist jedoch im wohlverstandenen eigenen Interesse jedes einzelnen Gendarmen der Aufenthalt auf die unumgänglich notwendige Zeit einzuschränken.

### Ohne Komfort

Aus zwingenden Dienstesrücksichten muß auch darauf hingewiesen werden, daß während der Rast keine weitgehenden Bequemlichkeiten Platz greifen dürfen. Ferner bestimmt der Normalienbefehl Nr. 23/47, Ziffer 3.), bezüglich Verhalten von Gendarmerieorganen bei öffentlichen Lustbarkeiten usw., im letzten Absatz, daß Rasten während eines solchen Dienstes nicht dazu benützt werden dürfen, sich an der Unterhaltung zu beteiligen.

Dennoch wird der Begriff der Rast auf manchen Dienststellen so weit ausgelegt, daß während derselben der Beamte sich etwa grundsätzlich niederlegen oder gar schlafen darf. Ein solches Verhalten **widerspricht gänzlich** dem Sinne und dem Zweck der Rast. Die Rast ist in den Patrouillendienst einbezogen

### Rasten nicht rusten

und stellt nur eine Unterbrechung dar, jedoch nicht mit so weitgehenden Erleichterungen, daß der Beamte dabei gänzlich außer Dienst stünde. **Er bleibt auch während der Rast im Dienste.** Entgegengesetztenfalls müßte ja die Zeit der Rast von den Außendienststunden abgezogen werden. Die Rast hat nur den Zweck, dem bereits ermüdeten Beamten eine gewisse Erholung durch Einnehmen von Mahlzeiten, Labung, Sitzen in bequemer Haltung u.dgl. zu gewähren. Der Beamte muß dabei aber immer gewärtig sein, aus irgend einem Grund seine Rast plötzlich abbrechen zu müssen (er wird z. B. zu

einer eben angefallenen strafbaren Handlung gerufen). Es gefährdet bzw. beeinträchtigt aber die erforderliche Einsatzbereitschaft während der Rast, wenn sich der Beamte zum

### Kein Alkohol

Schlafen niederlegt. Er muß auch seine Waffen und die Patrouillierungstasche stets griffbereit neben sich haben. Er darf auch bei der Rast deswegen nicht mehr als zur Labung notwendig oder überhaupt keinen Alkohol zu sich nehmen und hat sich so zu verhalten, daß sich eben sein Körper und Geist tatsächlich entspannen können. Heute sind die Patrouillen in der Regel nicht von einer derartig langen Dauer, von wenigen Ausnahmen abgesehen, daß ein Schlafen während des Patrouillendienstes notwendig sein würde. Als Ausnahme kommen derzeit wohl nur mehr die sich über mehr als 24 Stunden erstreckenden Alpinpatrouillen in Betracht.

Es wird auch einen Unterschied ausmachen, **wo** ein Gendarmeriebeamter seine Rast hält.

**Alles für die Ausserhaus Verpflegung**

WARMHALTEBOXEN • THERMO-PAPIER- U. PLASTIKBECHER • BESTECKE • SERVIETTEN • PAPPTELLER • POMMES-FRITES-TÜTEN • USW.

**WIR LÖSEN IHR VERPACKUNGSPROBLEM, SPRECHEN SIE MIT UNS, SPRECHEN SIE Nummer 1**

**fast food center**

MANFRED K. HALEK  
2201 SEYRING, WIENER STR. 66  
TEL. 02246/3125, FAX: 02246/3493

**FOTO SEDLATZEK**

1224 Wien, Erzherzog-Karl-Straße 243 22 85 72  
1220 Wien, St. Wendelinplatz 5 23 67 70  
2301 Gr.-Enzersdorf, Bischof-Berth.-Pl. 4 02249 / 23 20

**FOTOSTUDIO · FOTO / VIDEO - REPORTAGEN**  
**INDUSTRIEFOTOGRAFIE · EIGENES COLORLABOR · FOTOHANDEL**

Wenn er, wie es bei Loco-Diensten vorkommen wird, auf der Dienststelle rastet, wird er sich mehr Bequemlichkeiten erlauben können, z. B. Ablegen der Rüstung, Öffnen der Bluse u.dgl., als woanders. Dieselben Bequemlichkeiten würden daher in einem öffentlichen Lokal nicht nur unliebsam als Pflichtvergeessenheit aufgefaßt werden, da die übrigen anwesenden Gäste ja nicht wissen können, daß der Gendarm eine Rast hält, sondern auch im weiteren eine Gefahr bedeuten. Ein Gendarmeriebeamter, der bei der Rast den Leibriemen samt Pistole abschnallt

und womöglich weit weg aufhängt, setzt sich der Gefahr aus, daß er bei einem plötzlichen Einschreiten nicht mehr viel Zeit hat, zu seiner Waffe zu gelangen oder daß sie ihm gar, wie es schon vorgekommen ist, aus Mutwillen versteckt oder sogar absichtlich gestohlen wird. Ein rastender Gendarmierbeamter wird sich in einem Gastlokal womöglich in eine ruhige, freie Ecke setzen, trachten, den Rücken gedeckt zu haben, höchstens die Patrouillierungstasche ablegen, den Leibriemen vielleicht lokern aber umbehalten und sich niemals aus dem Lokal

entfernen, ohne alle seine Effekten mitzunehmen. Er soll überhaupt vermeiden, bei der Bevölkerung während der Rast den Eindruck pflichtwidrigen Verhaltens zu erwecken. Es soll für jedermann erkenntlich sein, daß der Gendarm zwar im Dienst steht, aber augenblicklich nur eine Rast hält. Auf jeden Fall stellt es einen krassen Verstoß gegen die Dienstpflichten dar, wenn Gendarmierbeamte Rüstung und Waffen vielleicht im Privatzimmer der Gastwirtin deponieren und sich an einem auch nur zufällig stattfindenden **Tanz** beteiligen.

Die Gendarmeriebeamten aller Grade sind an Hand dieses Befehles entsprechend zu belehren und mit dem Sinn einer **richtigen** Rast vertraut zu machen.

Es müßte als eine Pflichtvergeessenheit gewertet werden, wenn sich Gendarmierbeamte während des Patrouillendienstes und der dabei zugebilligten Rastdauer weitgehendere als hier angedeutete Erleichterungen gestatten.

N.S.  
Na, also!  
Jetzt ist es klar:  
– da bleibt kein Auge mehr trocken!  
Die Redaktion

**universale BAU**

**UNIVERSALE-BAU Aktiengesellschaft**

**ZWEIGNIEDERLASSUNG FÜR KÄRNTEN**  
**9020 KLAGENFURT, NEUNERGASSE 7**  
**TELEFON 0 46 3 – 33 5 33**

Mitglied der Vereinigung industrieller Bauunternehmungen Österreichs

## Wie sich die Zeiten ändern

In einem Erlaß der Sicherheitsdirektion für die Steiermark vom 17. 4. 1934, ergangen an alle Bezirkshauptmannschaften, wird angesichts der heutigen Verhältnisse eher Ungewöhnliches angeordnet:

„Von zahlreichen Dienststellen wird die Meldung erstattet, daß von den **Nationalsozialisten** strengstes Rauchverbot angeordnet wurde und auch alle anderen Monopolgegenstände boykottiert werden sollen.

Die Befolgung dieses Verbotes stellt sich als eine Fortsetzung der nationalsozialistischen Betätigung dar und ist daher mit den

**schärfsten Mitteln** zu ahnden!

Die Gendarmeriedienststellen werden durch das Landesgendarmeriekommando angewiesen, durch Umfragen bei den Tabakverschleißern festzustellen, welche bisherigen Stammkunden den Bezug eingestellt haben und sind diese, **falls** sie Nationalsozialisten sind, der zuständigen Bezirkshauptmannschaft anzuzeigen und von dieser unverzüglich mit **öS 1.000,-** bzw. im Falle der Uneinbringlichkeit mit Arrest in der Dauer von 3 Wochen zu bestrafen.

Insbesondere werden die Gend.-Posten anzuweisen sein, auf Staats-, Landes-

und Gemeindeangestellte bzw. sonstige öffentliche Angestellte zu achten und sind mir solche nach erfolgter Abstrafung und Antragstellung auf **Entlassung (!)** beim Bundeskommissär für Personalangelegenheiten unverzüglich zu melden.

Die Feststellung, wer – obzwar früher Raucher – nunmehr das Rauchen eingestellt hat, wird unschwer zu machen sein. Die Unterbehörden werden angewiesen, der Bekämpfung dieser **staatsfeindlichen** Betätigung mit allen zu Gebote stehenden Mitteln entgegenzutreten und mit rücksichtsloser Strenge zu bekämpfen, wofür ich die Herren Vorstände der zit. Behörden persönlich ver-

antwortlich mache. Tabaktrafiken, die sich weigern, den Namen der ausgefallenen Stammkunden bekanntzugeben, sind mir unverzüglich nachzuweisen, und ich werde persönlich dafür Sorge tragen, daß die Einleitung des Entzugs der Tabaktrafik bei der Bundesregierung in Vollzug kommt.“

Der Sicherheitsdirektor für die Steiermark Zellburg-Zivny e.h.

Angesichts der vom neuen Gesundheitsminister Dr. Michael Ausserwinkler losgetretenen **Anti-Raucher-Kampagne** könnte man nur sagen: „Alles schon dagewesen – nur in anderer Richtung!“

FERIENPARADIES OTTENSTEIN

**GOLF**

**TENNIS**

**FITNESS-PARCOURS**

**WANDERN**

Die Lage am größten Kampalstausee mit der Ruine Lichtenfels bietet dem erholungssuchenden und unternehmungslustigen Urlaubsgast viele Möglichkeiten für aktive Freizeitgestaltung. Mit seinem fjordartigen Charakter, den dichtbewaldeten Ufern und einer Länge von 14 km stellt der Stausee Ottenstein ein Ferienparadies zum Verlieben dar. Die Bootsstation bietet Bootsfahrten, Verleih von Ruder-, Tret- und Elektrobooten. Sonstige Freizeitangebote: Windsurfschule, 9-Loch-GOLFPLATZ (Ausbau auf 18-Loch), Tennis, Angeln, Schwimmen, Jagen, Wandern, Kegeln, Radwandern, Fitneßparcour, Spiel- und Sportplätze, ...

**Sehenswürdigkeiten:** Burgkapelle, Pöpstezimmer; Ruine Lichtenfels; Burg Rastenberg; Markt Rastenfeld mit Pfarrkirche, Körner-Metzen, Pranger; u. v. a.

**Informationen:** Gemeindeamt Rastenfeld, Tel. 02826/289, Fax 351  
Hotel-Restaurant Ottenstein, Tel. 02826/251

**Gastronomie und Beherbergung**

Das Restaurant im Schloß Ottenstein verbindet anspruchsvolle Küche mit stimmungsvoller Umgebung. Das Hotel-Restaurant Ottenstein – ein Hotel mit 180 Betten – ist durch seinen leistungsfähigen Restaurationsbetrieb sehr bekannt. Für Seminare bis 180 Personen stehen moderne Räume zur Verfügung. Für Schullandwochen sind die Jugendgästehäuser zu empfehlen. In der Gemeinde gibt es insgesamt 12 Gastgewerbebetriebe, 1 Pension und Privatzimmervermieter. Alle bemühen sich zum Wohl unserer Gäste. Zimmervermittlung: 02826/7177 Frau Neumeister; 02826/251 Hotelrestaurant



# Rastenfeld

# Ottenstein

**Die besondere Freizeitattraktion: GOLFCLUB OTTENSTEIN**

Der Golfclub Ottenstein bietet den Golfern einen anspruchsvollen und perfekt gepflegten 9-Loch-Golfplatz mit einzigartiger Driving Range und Putting Green. Im gemütlichen Clubhaus sind Sie stets willkommen. Allen NOCH-NICHT-GOLFERN stehen die Übungsanlagen und die Golflehrerin Astrid für die ersten Golferschritte zur Verfügung.

GOLFCLUB OTTENSTEIN

AUSKUNFT: 02826/7476



## Renaissance der Sommerfrische

Bekanntere Dichter wie LENAU und NESTROY schätzten die würzige Gebirgsluft und schufen hier einige unvergängliche Werke. Auf diese interessante Vergangenheit Semmering – Rax – Schneeberg wollen die Verantwortlichen des Luftkurortes Reichenau, allen voran der Bürgermeister der 3500-Seelen-Gemeinde, Helmut GANSTER, aufmerksam machen.

In der Blütezeit der Habsburger-Monarchie weilte auch Kaiser FRANZ JOSEPH zur Sommerfrische in Reichenau, wo er 1854 zur Eröffnung der Semmeringbahn ein Festbankett gab. Kronprinz RUDOLF erbaute das Schloß Wartholz, Baron ROTHSCHILD errichtete

in Reichenau seinen Sommersitz.

Der Hochadel zog nicht nur große Künstler, Schauspieler, Komponisten und Sänger, sondern auch berühmte Ärzte und Industrielle nach Reichenau.

In dieser Zeit wurde die Architektur der Orte Reichenau, Payerbach, Edlach, Prein und Semmering geprägt. Die verschiedensten Stilformen vom rustikaleren Heimatstil bis hin zur fast vergessenen Laubsägearchitektur entstanden. Daß natürlich auch Technik und Komfort (erstes Morse- und Telegrafennetz Österreichs) sowie das erste geheizte Schwimmbad in Reichenau errichtet wurden, versteht sich fast von selbst.

Wen wundert dann die Einrichtung eines THE-

ATERFESTIVALS auf diesem geschichtsträchtigen Boden, das unter dem Namen „KUNST UND KÜNSTLER IN REICHENAU“ zur erfolgreichen Institution geworden ist. 6-Sommer-Wochen werden zu kulturellem und künstlerischem Höhepunkt. Stücke von SCHNITZLER und NESTROY erfahren mit Burgtheater-Stars aufwendige Produktionen und wechseln sich mit Lesungen und Kollagen ab. Der Erfolg war 1992 überwältigend.

Das Jahr 1993 verspricht für sechs Wochen eine weitere Steigerung. Schon am Freitag, den 2. Juli ist die erste Vorstellung von insgesamt neun anlässlich des 100. Geburtstages von Karl FARKAS unter dem Titel „Mit fremden Federn“, Doppelconferenzen und Lieder mit Karlheinz HACKL und Robert MEYER.

Am Donnerstag, den 8. Juli folgt die Premiere von Johann NESTROYS „Liebesgeschichten und Heiratssachen“, inszeniert von Robert MEYER. Dieses Stück und die Besetzung (Wolfgang HÜBSCH) ver-

sprechen höchsten Kulturgenuß. Bis 8. August folgen weitere 16 Aufführungen.

Dank der großzügigen Stiftung von Frau BAA-DER WAISSNIX und der Führung des Stiftungspräsidenten, Bürgermeister Helmut GANSTER, konnte in der Nähe der renovierten Volksschule ein kleiner Konzertsaal geschaffen werden, in dem Frau Elisabeth LEONSKAJA auftreten wird. Hier wird am 17., 24. u. 31. Juli und am 7. August jeweils um 20.00 Uhr ein Beethoven-Zyklus gestaltet.

Ein Ohrenschauspiel spricht die Lesung von Herzmanovsky ORLANDO am 11. Juli um 11.00 Uhr durch Heinz MARECEK zu werden.

Das Theaterfestival „KUNST UND KÜNSTLER IN REICHENAU“ erstreckt sich über 6 Wochen. Nicht nur die kulturellen Höhepunkte, sondern auch die wunderschöne Landschaft des Gebietes „Semmering – Rax – Schneeberg“ werden Sie in ihren Bann ziehen.

Also, auf nach Reichenau!



Reichenau

an der Rax

480 – 2000 m

Heilklimatischer Kurort mit historischer und kultureller Tradition! Landschaftlich reizvoll gelegen zwischen Rax und Schneeberg. Ausgezeichnete Luft- und Wasserqualität!

Unser Angebot: Raxseilbahn, 500 km Wanderwege in Tallage und alpinem Gelände, Paradies für Sportkletterer, alpine Schiabfahrten, Schilifte, Schischule, Wildwasserpaddeln.

2 solargeheizte Freibäder, Tennis, Reiten, 3 Kurbetriebe, Kurpark und -konzerte, Kurtheater . . .

Hier gehen Ihre Urlaubs- und Freizeitwünsche in Erfüllung!

Information: Kurverwaltung, Hauptstr. 63, A-2651 Reichenau an der Rax, Telefon 02666/28 65.



SEMINAR- UND FERIENHOTEL \*\*\*\*

80 km südlich von Wien – 4 Seminarräume – Hallenbad – Sauna – Solarium – Tennishalle

A-2651 Reichenau a. d. Rax

Telefon 0 26 66 / 29 95 oder 29 96  
Fax 0 26 66 / 29 95-580

# Seefestspiele Mörbisch

Intendanz: Harald Serafin

„Die lustige Witwe“ hat sich mit ihren unvergänglichen Melodien von Franz Lehár auf der ganzen Welt in die Herzen der Operetliebhaber gesungen.

Die Mörbischer Seebühne bietet mehr als nur Kulisse für Lehárs bezaubernde Melodien. Vor dem Hintergrund des malerischen Neusiedlersees werden Romantik und überschäumende Lebensfreude der Jahrhundertwende Wirklichkeit.

Der neue Intendant der Seefestspiele, Kammersänger Harald Serafin, hat mit der Errichtung eines neuen, unter der Bühne gelegenen Orchestergrabens und der Neukonzeption der Tonanlage, die richtungsbezogenes Hören und eine verbesserte Tonqualität bieten wird, gleich von Beginn an wesentliche Maßnahmen zu einer weiteren Anhebung des Niveaus der Operettenaufführungen auf der Seebühne gesetzt.

Darüberhinaus gelang es ihm, bei der Besetzung eine reizvolle Mischung zwischen bekannten Mörbisch-Größen wie Elisabeth Kales und Mirjana Irosch und neuen Stars wie Melanie Holiday, Izabela Labuda, Peter Edelmann, Kurt Schreibmayer, Lawrence Vincent, Zachos Terzakis und Teddy Podgorski zu finden.

Die Inszenierung und Choreographie liegt in den Händen von Michael Maurer, der das Flair der Ope-

rette mit amerikanischen Showelementen verbinden möchte. Für eine sehr stimmungsvolle Kulisse wird Bühnen- und Kostümbildner Rolf Langenfass, für höchste musikalische Qualität werden Chor und Orchester der Philharmonie Bratislava unter der Leitung von Konstantin Schenk sorgen.

„Die lustige Witwe“ 1993 wird heuer auch für Stammgäste der Mörbischer Seefestspiele bisher nicht gekannte neue Eindrücke und Erlebnisse am Ufer des Neusiedler Sees bieten.

+ ■

Heinrich  
Sommer

Zimmerei – Holzbau

7072 Mörbisch, Siedlung 28 Tel. 02685/84 34

D a m i t S i e  
s c h n e l l e r  
z u r M i l l i o n  
k o m m e n . . .

Die erste Million ist die schwerste, sagt man – wäre da nicht Ihr ERSTE-Berater. Denn der sagt Ihnen, wie Sie rasch mehr aus Ihrem Geld machen können: Mit dem ERSTE-Gewinnplan.

Damit haben Sie die unterschiedlichsten Anlagemöglichkeiten. Von Aktien bis Fonds. Und schon bald gehören Sie zu den Gewinnern.

**DIE ERSTE**  
Nehmen Sie uns beim Namen

18 x im Burgenland

**ELFENHOF**  
das WEINGUT mit den „freundlichen Weinen“  
40 verschiedene Sorten  
ING. J. u. E. HOLLER

7071 Rust am See, Baumgarteng. 11, Tel. 02685/470, Fax 02685/6434

Raumausstatter Tapezierer Meisterbetrieb

**RUDOLF BLEICH**

Betrieb: 7072 Mörbisch, Dr. Wurditschg. 6 Tel. 02685/80 53

Polsternöbel: Erzeugung u. Reparaturen, Tapeten u. Wandbeläge, Vorhänge u. Näharbeiten, Teppiche, PVC-Bodenbeläge, Jalousien, Rollos, Markisen, Bettwaren, Teppichreinigung und Service

PLANEN + BAUEN

**SCHÖNBERG-BAU**

BAU- BAUTRÄGER- UND PLANUNGSGES.M.B.H.

7072 MÖRBISCH NUSSAU 29

TEL. 02685/8214, 02622/27053, 0663/52258



## 47. Internationale Polizei-Sternfahrt nach Linz

Im Hinblick darauf, daß heuer in der Zeit vom 24.–28. August 1993 die 47. Internationale Polizei-Sternfahrt in Österreich stattfindet, fand am 2. 4. 1993 in Linz eine Pressekonferenz des IPMC (International Police-Motor-Corporation) statt.

Die IPMC veranstaltet jedes Jahr eine Internationale Polizei-Sternfahrt in einem jeweils anderen Land Europas.

Die erste derartige Sternfahrt fand im Jahre 1930 in Hamburg statt. Von 1936 bis 1951 vereitelten die Wirren um den 2. Weltkrieg das Zusammentreffen der europäischen Exekutivbeamten. Es folgten u.a. Spanien, Niederlande, BRD, Schweiz und Ungarn (als erstes osteuropäisches Land 1992) und Österreich, zuletzt 1981 in Krems, als Veranstaltungsländer.

Bei der IPMC handelt es sich um einen politisch neutralen und vollkommen unabhängigen Verein mit Sitz in Basel (CH). Das Präsidium ist international zusammengesetzt: Präsident Roland Ritschard ist Polizeibeamter in Basel, 1. Vizepräsident Roel Paling ist Niederländer und der 2. Vizepräsident ist seit 1991 ein Österreicher – der Linzer Polizeibeamte Adolf

Lepka. Die 47. Internationale Polizei-Sternfahrt findet vom 24.–28. August 1993 in Linz statt. Funktionäre der Kraftfahrsektion des Gendarmeriesportvereines und der Motorsportsektion der Polizeisportver-

und persönlichem Erfahrungsaustausch verbunden.

Der Obmann des Organisationskomitees, Mjr Gerhard Haag, konnte im Zuge der Pressekonferenz u.a. den Präsidenten des IPMC Roland Ritschard

(CH), den 1. Vizepräsidenten Roel Paling und den 2. Vizepräsidenten Adolf Lepka (A), den Landesgendarmeriekommandanten für Oberösterreich und geschäftsführenden Präsidenten des ÖGSV sowie Präsidenten des GSVOÖ. Obst Sieghard Trapp, Polizeidirektor Hofrat Dr. Josef Stark, den Obmann des GSVOÖ Josef Dörsieb, den Sportleiter des Österreichischen Polizeisportvereines Herbert Offenberger, den Pressesprecher des IPMC Peter Reimer (BRD), Hausherr und Gastgeber Prokurist Paul Zeilinger (Fa. Opel Günther) sowie eine große Anzahl von Vertretern ausländischer Exekutivkörper und der Presse begrüßen.



(v. l. n. r.) Herbert Offenberger (Sportleiter ÖPSV), Roel Paling (1. Vizepräsident IPMC), HR Dr. Josef Stark (Polizeidirektor/Linz), Obst Sieghard Trapp (LGKdt f. OÖ.), Roland Ritschard (Präsident IPMC), Adi Lepka (2. Vizepräsident IPMC), Mjr Gerhard Haag (Obmann Organisationskomitee IPMC/Linz), Josef Dörsieb (Obmann GSVOÖ), Peter Nemecek (BPD Linz)

GrInsp  
Hans SPITZER ■

einigung Linz bilden das Organisationskomitee. In Linz werden ca. 2000 Teilnehmer aus mindestens 12 verschiedenen Nationen erwartet.

Während des Veranstaltungszeitraumes werden neben den motorsportlichen Bewerben, die auf Geschicklichkeit aufgebaut sind, auch internationale Kontakte mit dienstlichem



Die erfolgreichsten Motorsportler Europas kommen aus Linz: (v. l. n. r.) Adi Lepka (1. Mannschaftswertung) – Polizeidirektor HR Dr. Josef Stark – Peter Nemecek (2. Europameisterschaft) – Thomas Schram (Europameister)

 Bau- Möbel- Tischlerei  
**PAUL STROBL**  
2823 PITTEN NÖ, Sautern Wr. Weg 13  
Tel. 02627/7706 Fax: 02627/7806

**Der Eisen-, Werk- und Gartenmarkt**  
**BRAUNSTEINER**  
3071 Böheimkirchen, Tel. 02743/23 46, Fax 02743/23 62

**HEIN**  
VERFUGUNGEN · ABDICHTUNGEN  
3150 Wilhelmsburg, Neidhartstr. 6 Tel. 02746/24 40

CONTAINERSERVICE TEL. 0663/27 2 97  
**WOLFGANG PFANNHAUSER**  
TRANSPORTE TEL. 0663/25 2 58  
3161 ST. VEIT/Gölsen, Wiesenbach 65  
Tel. 0 27 63 / 23 79

|   |  |
|---|--|
| Cafe-Pub<br><b>Movie</b><br>3170 Hainfeld, Hauptstr. 57<br>Telefon 02764/26 32              | Cafe<br><b>Wieso Pub</b><br>3162 Rainfeld 30<br>Telefon 02763/31 48                    |
| Cafe-Pub<br><b>Movie</b><br>3150 Wilhelmsburg,<br>Obere Hauptstr. 25<br>Telefon 02746/28 91 | <b>Richard Knize</b><br>Ges.m.b.H.<br><b>Ihr Gastronomie<br/>Partner<br/>im Bezirk</b> |

 **SCHLOSSEREI  
ALU- & PORTALBAU  
GAS & WASSER  
HEIZUNG**

SEIT ÜBER **150** **wieser**  
JAHREN Ges.m.b.H. & Co KG

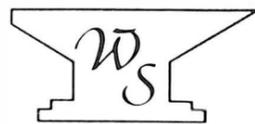
3143 PYHRA 88 Tel. 02745/22 16, Fax 2216-15

**GASTHOF – PENSION  
Fam. MIES**  
2881 Trattenbach – Anger 12 / Tel. 02641 / 82 13  
Familien- und Firmenfeiern (bis 150 Personen)  
Eigene Landwirtschaft – Hausspezialitäten

**JOHANN KARNER**  
Baustoffhandel · Kanalräumung  
3071 Böheimkirchen, Reith 7, Tel. 02743/2223

Kunststeinerzeugung – Baustoffe  
Granit – Marmor – Grabsteine – Stufen  
**Leopold Zechmeister**  
3143 Pyhra, NÖ., Schnabling 4 Tel. 0 27 45 / 22 85

TISCHLEREI PLANUNG HOLZFUSSBÖDEN  
**KOPATZ**  
St. Pöltner Straße 9 Kuffern 86  
3130 Herzogenburg 3125 Statzendorf  
Tel. 0 27 82 / 26 22 Tel. 0 27 86 / 21 61

**SPENGLEREI-DACHDECKEREI**  
**SCHÖPF**  
BAU-GALANTERIE  
BLITZSCHUTZ  
ROSTANSTRICHE  
REPARATUREN  
  
3133 Traismauer, Eisteichweg Telefon (02783) 224  
3100 St. Pölten, Schreinergerasse Telefon (02742) 51 4 50

  
EUMAT<sup>2</sup> GMBH & CO KG  
A-3143 PYHRA 168 - AUSTRIA  
Tel.: 0043 (0) 2745 / 2313 - 0  
Fax: 0043 (0) 2745 / 2313 - 6  
Tlx.: 15486 eumex a

Werksvertretungen für Ungarn, Tschechien, Slowakei:  
Maschinen für die Plastikindustrie, Druck, Verpackung, Abfüllung  
Palettieranlagen  
Rundwebmaschinen, Konfektionieranlagen, Regranulieranlagen,  
Granulate, Klebstoffe, Teflon beschichtete Glasgewebe etc. ...  
Stahldrahtseile, Spezialcontainer

**RevInsp Manfred Fleißner –  
Teilnehmer  
am World-Winter-Triathlon**



RevInsp Manfred Fleißner beim Langlauf

Auf dem Weißensee (Seehöhe 930 Meter), inmitten unberührter Natur des Kärntner Oberlandes, wurde heuer schon zum dritten Mal hintereinander der World Winter-Triathlon ausgetragen.

Eine kraftraubende Sportdisziplin mit 13 Kilometer Laufen im kopierten Gelände, 20 Kilometer Langlauf und 50 Kilometer Eisschnellauf.

220 Teilnehmer, darunter viele Profis aus über 20 Nationen, nahmen an dieser Veranstaltung teil. 157 Läufer erreichten das Ziel, darunter am ausgezeichneten 13. Platz RevInsp Manfred Fleißner vom Gendarmeriesportverein Kärnten mit einer Gesamtzeit von 03.58.40 (Bestzeit M. Koks aus Holland 03.35.00).

Für den 33jährigen Gendarmeriebeamten vom GP Weißensee eine sportliche Spitzenleistung, wenn man

bedenkt, daß vor ihm, so auch zwei österreichische Teilnehmer (R. Reiter / Wals und N. Dominik / Klagenfurt), alles Profis, lagen.

Für RevInsp Fleißner, der seit dem Jahr 1981 im Exekutivdienst steht, auch Mitglied der SEG-Kärnten ist und vor dem Abschluß zum Gendarmeriebergführer und Flugretter steht, dauerte die Vorbereitungszeit zum diesjährigen Triathlon drei Monate. Seine Hauptsportarten sind Berglauf und Langlauf. Mit dem Eisschnellauf hat der GSVK-Sportler erst vor 2 Jahren begonnen. Der ambitionierte Sportler gewann achtmal hintereinander den Langlaufbewerb bei den Kärntner Gendarmeriemeisterschaften in seiner Klasse und war auch dreimal USPE-Landesmeister.

GrInsp  
Gerhard SEIWALD ■

**Polizei-Sternfahrt**

**Programm**

- |   |  |
|---|--|
| <b>Dienstag, 24. August 1993</b>  | 17.00 Uhr<br>Umzug durch Linz – nationale Trachten und Uniformen sind erwünscht  |
| 09.00 Uhr – 15.00 Uhr<br>Zieleinfahrt – Imbiß und Empfang   | 20.00 Uhr<br>Heimatabend mit bekannten volkstümlichen Musikgruppen   |
| 20.00 Uhr<br>Offizielle Eröffnung der 47. Internationalen Polizei-Sternfahrt mit Flaggenhisung. Begrüßungsabend |  |
| <b>Freitag, 27. August 1993</b>   | Ausflüge zur Wahl:<br>08.00 Uhr – 17.00 Uhr<br>Ganztägiger Ausflug (mit Bussen) – wie am Mittwoch  |
| <b>Mittwoch, 25. August 1993</b>  | 08.00 Uhr – 17.00 Uhr<br>Ganztägiger Ausflug nach Obertraun im Salzkammergut. Seilbahnfahrt, Besichtigung der berühmten Dachsteinrieseneishöhlen mit Führung. (Warme Kleidung und festes Schuhwerk sind notwendig.)  |
| 09.00 Uhr<br>Delegiertentagung  | 09.00 Uhr – 17.00 Uhr<br>Geführte Motorradausfahrt in die Hügellandschaft des Mühlviertels (in kleinen Gruppen, kostenlos, ohne Voranmeldung)  |
|   | 20.00 Uhr<br>Romantische Schifffahrt auf der Donau mit Musik und Tanz  |
| <b>Donnerstag, 26. August 1993</b>  | 09.00 Uhr – 16.00 Uhr<br>Motorsportlicher Bewerb für Personenkraftwagen und Motorräder auf dem Urfahrer Jahrmarktgelände. Möglichkeit zu Alpenrundflügen: Abfahrt mit Bus ab Urfahrer Jahrmarktgelände nach Hörching – einstündiger Rundflug über die oberösterreichischen Alpen mit Sportflugzeugen |
|   | <b>Samstag, 28. August 1993</b><br>09.00 Uhr – 13.00 Uhr<br>Halbtägiger Ausflug: Busfahrt nach St. Florian mit Besichtigung des Augustiner Chorherrenstiftes mit Führung   |
|   | 20.00 Uhr<br>Abschlußabend mit Preisverleihung   |
|   | Programmänderungen sind vorbehalten.   |

avanti avanti avanti avanti avanti

**avanti** 

**Bedienungstankstellen in Österreich**

**auch in Ihrer Nähe**



HOTEL - LANDHAUS - RESTAURANT  
**AUER**  
3160 TRAISEN, TEICHMANNG. 8 · TEL. 0 27 62 / 52 7 70



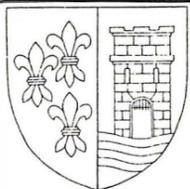
**ZÖCHLING**

Ges. m. b. H.  
Transporte  
Erdbewegung  
Sand-Schotter  
Containerservice  
Mobile Asphalt & Betonbecharge

3170 HAINFELD, NÖ. TEL.: 0 27 61 / 79 11-13 Serie, FAX: 0 27 64 / 79 11-16



**ANNABERG** im Ötscherland 800 – 1400 m Seehöhe, liegt im walddreieichsten Bezirk Lilienfeld in Niederösterreich.  
Traditioneller Sommer- und Winterfremdenverkehrsort mit zahlreichen Versorgungs- und Freizeiteinrichtungen in einer besonders reizvollen Landschaft am Nordrand der Alpen mit einer noch intakten Umwelt.  
Auskünfte: Gemeindeamt Annaberg 02728/82 45, Fax 02728/822 99



**3184 TÜRNI TZ**

Seehöhe 463 m · Info FV-Büro Tel. 0 27 69 / 220 bzw. 203, 204 Fax 0 27 69 / 71 60  
650 Gästebetten. Beliebt als Sommerfrische und Wintersportzentrum am Fuße des Eibels mit einer Vielzahl von Freizeitaktivitäten für Jung und Alt.

Gasthaus - Plöttigmühle

**Waltraud Sieber**

Schildbachrotte 15  
3184 TÜRNI TZ  
Tel. 0 27 69 / 393

**Ihr Partner, wenn's ums Bauen geht!**

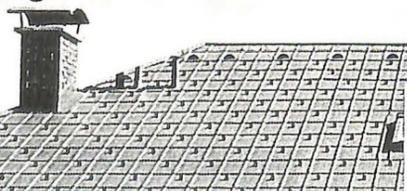


**Johann Buhl Ges.m.b.H.**  
3571 Gars ☎ 02985/2113-0  
3550 Kammern ☎ 02734/3141-0

**DAS PREFA LANGZEIT-DACH**  
LEICHTMETALL

Die Garantie gegen Luftchemie.

- Absolut bruchfest
- Alpingetestet
- Keine Korrosion
- Wertbeständig
- Umweltsicher
- Leicht verlegt



**PREFA ALUMINIUMPRODUKTE Ges.m.b.H.**  
3182 Markt/Lilienfeld, Niederösterreich  
Tel. 02762/502-0 Fax 02762/502 74

## Armin Assinger geehrt



Armin Assinger als Dirigent...

Am 6. April 1993 wurde der in der Weltcupssaison 1992/1993 erfolgreichste österreichische Ski-Rennläufer, Armin Assinger, in seiner Heimat gebührend gefeiert.

Der nach „Ski-Kaiser“ Franz Klammer zweitfolgreichste Kärntner Rennläufer wurde von hunderten Fans im Gailtal umjubelt.

Der eigentlich auf dem Wulfeniaplatz in Hermagor geplante Festakt mußte wegen Regens in den Stadt-saal verlegt werden. Das tat aber der fröhlichen Stimmung absolut keinen Abbruch. Die Trachtenkapelle aus Mitschig spielte gehörig auf, und die Mitglieder seines Kühweger-Fan-Clubs nahmen ihren Liebling „Asso“, wie er auch genannt wird, auf die Schultern.

Zahlreich war auch die Prominenz aus Stadt und Land, die zu dieser Feier erschienen war.

Angeführt wurden die Ehrengäste von den Landtagsabgeordneten Sablat-nig und Holzfeind, Bundes-

rat Ferlitsch und Bürger-meister Vinzenz Rauscher, Landessportsekretär Genser, ÖSV-Präsident Oskar Dörner und LGKdt Oberst Johann Scherleit-ner.

Armin Assinger erhielt zahlreiche Auszeichnungen, sowohl von seinem Ski-Klub, als auch vom LSVK, der Stadt Hermagor und eine Sonderförderung vom Sportsekretariat des Landes, die er spontan der Jugendförderung seines Heimatvereines spendete.

Nach den Würdigungen seiner Leistungen im abge-lautenen Winter sprach er allen, vor allem aber seiner Familie, die mitgeholfen haben, daß er trotz so schwerer Verletzungen wieder ganz vorne sein konnte, seinen Dank aus.

Abschließend sagte er, daß für ihn aber trotz des Erfolges immer noch die Gesundheit an vorderster Stelle stehe. Er habe schon so viel Negatives miterlebt, daher sei das wichtiger als der Erfolg um jeden Preis.

## Bruno Zimmermann – 1. IPA-Schi-Landesmeister von Oberösterreich

In Hinterstoder in der Phyrn-Priel-Region wurden im März die 1. OÖ. IPA-Schi-Landesmeister-schaften durchgeführt.

Für die Gesamtleitung und Organisation zeichneten Gerhard Auinger und Horst Humpelsberger der IPA-Verbindungsstelle Kirchdorf/Krems verant-wortlich.

Von den 102 gemeldeten Teilnehmern waren 80 Kol-legen von Zollwache, Poli-zei, Justizwache und Gen-darmerie am Start.

Zur Austragung gelangte ein RTL, Höhendifferenz 260 m, ausgeflagt mit 33 Toren.

Ein besonderer Respekt galt dem ältesten Rennläu-fer, Filibert Luschevinski (Polizeibeamter iR), der trotz seiner 82(!) Jahre die Strecke mit jugendlichem Elan bewältigte.

Erwähnenswert auch die Leistungen in der Damen-klasse, die manch männli-chen Rennkollegen blaß werden ließen.

Die tadellos präparierte und griffige Rennstrecke

trug auch wesentlich dazu bei, daß die Veranstaltung ohne Verletzung eines Rennläufers abgeschlossen werden konnte.

1. OÖ.-IPA-Landesmei-ster wurde schließlich mit Tagesbestzeit von 39,74 der Gendarm Bruno Zimmer-mann vom GP Lembach/OÖ. vor Alois Altenhofer (Zollwache OÖ.) 40,50 und Karl Klausberger (GP Molln) 41,30.

In der Damenklasse siegte Maria Hönig (Grün-burg) mit 48,32 knapp vor Michaela Eckl (Rosenau) 48,99 und Waltraud Durst-berger (Hinterstoder) 53,27.

Die Siegerehrung fand anschließend um 17.00 Uhr im Gasthof „Zur Post“ in Hinterstoder statt.

Verbindungsstellenleiter Gerhard Auinger konnte unter den Ehrengästen den Bürgermeister von Hinter-stoder, Helmut Wallner, IPA-Landesstellenleiter Obst Ernst Holzinger, den IPA-Vizepräsidenten Öster-reichs Otto Ratzinger, den

Fo rtsetzungSeite 56



**KRAFT & WÄRME**

HEIZUNG – KLIMA – SANITÄR  
ROHRLEITUNGSBAU  
TANKANLAGEN

MARIA ENZERSDORF WIEN  
(0 22 36) 45 3 95 (0 22 2) 97 25 11  
ZELL AM SEE  
(0 65 42) 72 22



1. OÖ-IPA-Landesmeister 1993 Bruno Zimmermann (Gendarmerie) mit Alois Altenhofer (Zollwache) und Karl Klausberger (Gendarmerie)

**Fortsetzung von Seite 55**

Bezirksgendarmeriekommandanten von Kirchdorf/Krems Gustav Gressenbauer und den Obmann des SC Hinterstoder und FIS-Delegierten Rudolf Rohregger willkommen heißen.

Für die musikalische Umrahmung sorgte das Duo „Hans & Karl“ aus Pettenbach, die mit ihrem Repertoire viel zur Gemütlichkeit und Stimmung beitrugen.

Der Gemeinde Hinterstoder mit Bgm. Helmut Wallner, dem SC Hinterstoder mit Obmann Rudolf Rohregger und seinen Mitarbeitern Alfred Mühle und Karl Öhlschlager, den Hinterstoder-Bergbahnen (Prok. Helmut Holzinger) und den zahlreichen Pokalspendern ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung.

Es ist nur zu hoffen, daß die alpine IPA-Landesmeisterschaft auch in OÖ. jährlich einen fixen Termin im Kalender hat.



Siegerin der Damenklasse Maria Hönig (Grünburg) mit Michaela Eckl (Rosenau) und Waltraud Durstberger (Hinterstoder) mit Organisator Gerhard Auinger

**Siegerliste**

**Damenklasse**

1. Maria Hönig, Grünburg. 2. Michaela Eckl, Rosenau. 3. Waltraud Durstberger, BH Linz-Land.

**Herren AK V**

1. Franz Vögerl, Pensionist.

**Herren AK V Gäste**

1. Filibert Luschedinski, Pensionist (BPD Linz).

**Herren AK IV**

1. Josef Friedl, Pensionist.

**Herren AK III**

1. Wilhelm Auberger, Zollwache OÖ. 2. Alexius Gruber, GP Molln. 3. Herbert Ramsebner, GP Windischgarsten.

**Herren AK II**

1. Josef Großauer, GP Steyr. 2. Rudolf Wiesbauer, Gefhaus Ried/I. 3. Gerhard Krammesberger, GP Kirchdorf/Krems.

**Herren AK II Gäste**

1. Heinz Weingartner, GP Neufelden. 2. Peter

Pramhas, GP Haidershofen. 3. Siegfried Berger, GP Kirchdorf/Krems.

**Herren AK I**

1. Franz Gösweiner, GP Windischgarsten. 2. Manfred Hönig, GP Molln. 3. Horst Humpelsberger, GP Hinterstoder.

**Herren AK I Gäste**

1. Werner Schiffer, GP Traun. 2. Matthias Schernthanner, Unterach. 3. Johann Bachinger, GP Arolzmünster.

**Allgem. Herrenklasse**

1. Bruno Zimmermann, GP Lembach. 2. Alois Altenhofer, Zollwache OÖ. 3. Karl Klausberger, GP Molln.

**Allgem. Herrengäste-kategorie**

1. Ernst Kollmann, GP Gröbming. 2. Siegfried Paar, GP Trieben. 3. Bernhard Lammer, GP Unterach/Attersee.

GrInsp

Hans SPITZER ■



Die schönen Spiele des Lebens ...

**Von Casino im Palais bis Casino am See**

Ob rustikal am offenen Kamin oder feudal im Palais Esterházy. Sie machen Ihr Spiel. Bei Roulette, Baccara, Black Jack, Poker, Red Dog, Sic Bo, Glücksrad und den Spielautomaten. Und um öS 210,- erhalten Sie Begrüßungs-Jetons im Wert von öS 250,-.



**CASINOS AUSTRIA**

Machen Sie Ihr Spiel

CASINO BADEN · CASINO BADGASTEIN · CASINO BREGENZ · CASINO GRAZ · CASINO KITZBÜHEL  
CASINO KLEINWALSERTAL · CASINO LINZ · CASINO SALZBURG · CASINO SEEFELD · CASINO VELDEN · CASINO WIEN

**Hans Bucher**  
CAFÉ – BÄCKEREI – KONDITOREI

3730 EGGENBURG, Hauptpl. 6 Tel. 02984/2673  
3580 HORN, Florianig. 9 Tel. 02982/2294

**33. Landesmeisterschaften der Kärntner Gendarmerie auf der Gerlitzen**



Die Sieger und Plazierten des Alpinwettbewerbes

Bei den 33. Schilandesmeisterschaften, die Ende Februar 1993 auf der Gerlitzen – Piste Klösterle ausgetragen wurden, gab es wiederum eine rege Beteiligung.

Zur Austragung gelangten ein Riesentorlauf und ein Langlauf. Für den Riesentorlauf gab es 150 Nennungen, im Langlaufbewerb waren 52 Läufer angemeldet.

Bei den alpinen Bewerben holte sich Frank Gruber vom GP Patergassen in der Rennläuferklasse mit überlegener Tagesbestzeit von 56.53 Sekunden den Tagessieg und Meistertitel der Gendarmerie. Zweiter in der Tageswertung wurde Johann Wallinger vom GSV-Salzburg in der Gästeklasse Exekutive. Den dritten Platz in der Tageswertung belegte mit Harald Krenn vom GP Radenthein wieder ein Läufer des GSVK.

Im Langlauf war der favorisierte Michael Stand-

mann vom GP St. Jakob i. Rosental nicht zu schlagen, er holte sich mit 19.23,2 den Kärntner Langlaufmeistertitel. Zweiter in der Tageswertung war Rudolf Janach von der Zollwache Schlatten mit 20.10,9 Sekunden (Gästeklasse Exekutive) vor Harald Svetina, ebenfalls Zollwache Schlatten mit 21.07,7 Sekunden.

Diese Meisterschaften waren wiederum ausgezeichnet organisiert und ein weiterer Beweis für die sportliche Ambition der Gendarmen, aber auch der vielen Gäste, die an den Bewerben teilnahmen.

Die einzelnen Ergebnisse der Klassen nachstehend:

**Altersklasse I**

1. Manfred Steinwender, 2. Herbert Gratzer, 3. Gerhard Kohlweiss, 4. Michael Olipitz, 5. Alexander Hafner, 6. Hansjörg Granitzer, 7. Hans Janschitz, 8. Dieter Koller, 9. Ernst Isopp, 10. Harald Rader

**Rennläuferklasse**

1. Frank Gruber, 2. Harald Krenn, 3. Siegfried Jaritz, 4. Hannes Pickelsberger

**Allgemeine Klasse**

1. Peter Wallner, 2. Karl Taibl, 3. Josef Knoflach, 4. Dieter Stingl, 5. Günther Wucherer, 6. Gernot Ortner, 7. Raimund Huber, 8. Gerhard Mayer II, 9. Hannes Burgstaller, 10. Siegfried Piskernik

**Gäste Exekutive**

1. Johann Wallinger, 2. Joachim Buchner, 3. Roland Herzog, 4. Jochen Ruf, 5. Stefan Niederseer, 6. Hermann Brandstätter, 7. Herbert Kaidisch, 8. Michael Hubmann, 9. Wolfgang Egartner, 10. Markus Gassmayr

**Gäste Herren**

1. Hans Winkler

**Langlauf Damen – Gäste**

1. Ingrid Tiefenbacher

**Altersklasse V**

1. Friedrich Heiser

**Altersklasse III**

1. Walter Sonnleitner

**Altersklasse II**

1. Peter Wilhelmer, 2. Fritz Steinwender, 3. Bruno Maierbrugger

**Altersklasse I**

1. Manfred Fleissner, 2. Rudolf Berger, 3. Helmut Weixelbraun

**Allgemeine Klasse**

1. Ernst Graber, 2. Wilhelm Bergner, 3. Mario Fröhlich

**Leistungsklasse**

1. Michael Standmann

**Gäste Exekutive**

1. Rudolf Janach, 2. Harald Svetina, 3. Gerhard Struger

**Riesentorlauf**

**Damen – LGK**

1. Irmgard Messner

**Damen – Gästeklasse**

1. Brigitte Unger

**Altersklasse V**

1. Otto Seiwald

**Altersklasse III**

1. Hans Jonach, 2. Willi Alber-Haub, 3. Georg Koller

**Altersklasse II**

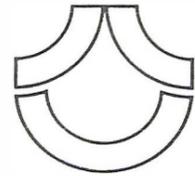
1. Herbert Gaggl, 2. Bruno Maierbrugger, 3. Hans Vertjanz

**Cafe – Konditorei**  
**E. FELBERMAYR**  
Am Bahnhofplatz  
3180 Lilienfeld Tel. 027 62 / 528 57

**Gasthaus**  
*Christine Pirkfellner*  
3180 Lilienfeld, Marktlerstr. 27  
Tel. 02762/52224

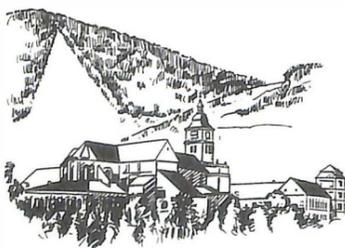
*Glas* **EBNER**  
3180 LILIENFELD  
Babenbergerstraße Tel.: 07262/52303  
Fax 02762/52365

 **ZISTERZIENSERTUM LILIENFELD**  
Gegründet 1202 von Herzog Leopold VI. dem Glorreichen aus dem Hause Babenberg. Größtes mittelalterliches Kloster Österreichs. Im Archiv Urkunde von 1230 mit Siegel, das zum ersten Mal den österreichischen Bindenschild zeigt. Stiftsführungen. – Dokumentation „1000 Jahre Babengerger in Österreich“. STIFTSBETRIEBE: Buchhandlung, Kellerstüberl mit Eigenbauweinen aus Pfaffstätten, Forst, Säge, Gärtnerei, Almgasthaus auf der Klosteralm. Telefon der Stiftspforte: (02762) 52461

 **DRUCKEREI LEOPOLD WASCHHOFER**  
3180 LILIENFELD, UTZGASSE 9 TEL. 02762/53 507

**ER SORGT DAFÜR, DASS SIE BEI EINEM UNFALL UM NICHTS UMFALLEN.**  
**Ihr Löwenanteil Sicherheit.**  
Ihre Betreuung im Bezirk Lilienfeld • Telefon 02762 / 52 602



  
**LILIENFELD**  
*Freizeit im Einklang mit der Natur*

100 km Wanderwege – Sessellift auf den Muckenkogel (1.246 m) – auf Wunsch kostenlose Begleitung durch einen Wanderführer  
**Mathias-Zdarsky-Rundwanderweg:** leichte Tageswanderung  
**Stiftspark Lilienfeld:** einzigartige Gehölzsammlung mit über 60 meist exotischen Pflanzenarten  
**Stift Lilienfeld:** größtes mittelalterliches Kloster Österreichs, gegründet 1202  
**Bezirksheimatmuseum:** mit Zdarsky-Gedächtnisraum (Geschichte des Alpenschilaufes)  
**Fremdenverkehrsgemeinde**  
**3180 Lilienfeld**  
Telefon 0 27 62 / 52 2 12/17

**Blumen** Blumen, Saatgut, Kränze, Brautsträuße, Gestecke  
Zustellung im ganzen Bezirk u. in Wien  
**Grießl** Schafwolle, Lammfelle, Lammfleisch  
3184 Türnitz, Markt 18 Tel. 02769/72 42

BAU- UND MÖBELTISCHLEREI - LÄNDLICHE  
WOHNSTUBEN - HOLZDECKEN - INNENAUSBAU

**GASTEGER**

WIESENFELD NR. 108  
3161 ST. VEIT a. d. GÖLSEN  
TELEFON 0 27 63 / 23 28



Buchbesprechung



**Kommentar zum Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuch**

Herausgegeben von Univ.-Prof. Dr. Peter Rummel. 2. Band. 2., neu bearbeitete und erweiterte Auflage. Lex.-8°. LX, 2.322 Seiten. Manz Verlag, Wien. 1992. Br. 3.770,- S, geb. 3.900,- S.

Lange mußten Praxis und Wissenschaft auf den zweiten Band der Neuauflage des „Rummel“ als wohl umfangreichsten und auf jeden Fall aktuellsten ABGB-Kommentar warten (siehe die Besprechung des 1. Bandes in der Folge 10/1990). Er enthält die §§ 1175 bis 1502 ABGB und – ebenfalls kommentiert – eine Anzahl Nebengesetze (IPRG, Ehegesetz, MRG, WGG, WEG, LPG und KSchG). Beigebunden sind die Rechtsänderungen (zum 1. und 2. Band) während der Drucklegung (es werden das Erbrechtsänderungsgesetz 1989 und das neue Fortpflanzungsmedizinengesetz kommentiert); damit ist auch der 1. Band auf dem aktuellen Stand. Hinzuweisen ist besonders darauf, daß das umfangreiche Stichwortverzeichnis beide Bände umfaßt. Die 2. Auflage setzt die Linie fort, die mit der 1. Auflage erfolgreich vorgegeben

war: zuverlässige Informationen durch erschöpfende Auswertung von Rechtsprechung und Literatur, übersichtliche Darstellung, ausgewogene Zusammenarbeit von Wissenschaft und Praxis. Grundsätzlich ist festzustellen, daß – wie schon in der vorigen Auflage – in einer für Österreich neuartigen Bearbeitungsweise die Kommentierung in geraffter Form mit Rechtsprechung und Schrifttum in Beziehung gesetzt und in systematischer Gliederung dargestellt wird. Die Erläuterungen bringen bei jedem Paragraphen (gegliedert nach Randziffern) nach Notwendigkeit vorweg dessen systematische Stellung, dann die Detailprobleme seiner Interpretation samt Überblick über die Kasuistik und abschließende Verweisungen auf Fragen prozessualer Natur, Verjährung usw. Größere Kapitel werden teilweise durch Vorbemerkungen systematisch erschlossen. Dieser übersichtliche Aufbau wird unterstützt durch halb- und kursiv gesetzte Begriffe sowie zusätzliche Gliederung besonders ausführlicher Kommentierungen mit Inhaltsangaben. Die Anschaffung dieses einmaligen Werkes, für das

es in Österreich kein Vorbild gibt, lohnt sich für jeden, der mit zivilrechtlichen Fragen zu tun hat, ja erweist sich geradezu als unerlässlich.

G. GAISBAUER ■  
**Versicherungsrechtliche Entscheidungssammlung (VersE), 3. Band**

Herausgeber.: Dr. Attila Fenyves, Manz Verlag, S 1.470,- für die broschurierte Ausgabe.

Dieser 3. Band der „Versicherungsrechtlichen Entscheidungssammlungen“ enthält die versicherungsrechtlichen Entscheidungen des OGH aus den Jahren 1988 bis 1990.

Der praktische Wert dieses Buches wird für den Gendarmeriebeamten leider relativ gering sein, da die Rechtsprechung im Falle von versicherungstechnischen Angelegenheiten für den Laien ungefähr genauso verständlich ist, wie „Die Brüder Karamasow“ im russischen Original.

Allein für denjenigen, der von einer bestimmten versicherungsrechtlichen Sache direkt betroffen ist (besonders im Bereich der KFZ-Versicherung), kann es Nutzen haben, auch als Rechtsunkundiger, einen Blick in dieses Büchlein zu werfen. Vor allem, da man sich dadurch unter Umständen einen langwierigen Prozeß erspart, den man ohnehin verlieren würde.

Wer also wirklich Interesse oder Bedarf an versicherungsrechtlichen Ent-

scheidungen hat, dem kann der Kauf des Buches getrost empfohlen werden, wemgleich der Preis von fast 1.500,- Schilling für einen vergleichsweise dünnen und kleinen Band doch ein wenig zu hoch gegriffen scheint.

Oblt  
Gerald HESZTERA ■

**Index '91**  
Rechtsprechung und Schrifttum. Band 44 (1991), 580 Seiten. Lex.-80. Manz Verlag, Wien. 1993. Br. 2140 S.

Mit etwas Verspätung liegt nun der neue Index-Band mit der Jahresübersicht für 1991 vor. Die Rechtsdokumentation ist wiederum überaus reichhaltig: Sie enthält 16.391 Rechtsätze (mit allen wesentlichen Fundstellen, bei den immer mehr zunehmenden Mehrfachveröffentlichungen eine wertvolle Hilfe) und Schrifttumshinweise zu 690 Rechtsgebieten und Rechtsnormen (nach dem Stand vom 31. 1. 1993). Die von Jahr zu Jahr auf den Praktiker hereinbrechende Flut vor allem von Rechtsprechungsmaterial wäre ohne die Hilfe des „Index“ schon längst nicht mehr zu bewältigen. Nur der Index gibt die Gewähr, daß er keine wichtige Entscheidung übersieht und er auch die einschlägige Literatur ausschöpfen kann. Die gewohnte Gliederung und Systematik wurden beibehalten. Wie seine Vorgän-

 **PRIMAGAZ** GmbH  
...die saubere Energie

**Die ideale Heizung für Ihr Eigenheim**

|                   |            |                    |                         |              |                    |
|-------------------|------------|--------------------|-------------------------|--------------|--------------------|
| <b>Tirol</b>      | Kitzbühel  | Tel. 05356/29 92-0 | <b>Oberösterreich</b>   | Lambach      | Tel. 07245/322 47  |
|                   | Kirchbichl | Tel. 05332/76 13 8 | <b>Niederösterreich</b> | Guntramsdorf | Tel. 02236/53 2 42 |
| <b>Vorarlberg</b> | Frastanz   | Tel. 05522/51 5 67 | <b>Kärnten</b>          | Klagenfurt   | Tel. 0463/21 6 76  |

ger enthält auch der vorliegende Band ein Verzeichnis der Aktenzeichen der 1991 veröffentlichten Entscheidungen mit Fundstellen (mit zahlreichen Mehrveröffentlichungen); dieses bildet eine wahrhaft unschätzbare Hilfe bei der täglichen Arbeit. Auch die Anschaffung des neuen Index-Bandes macht sich vielfach bezahlt.

G. GAISBAUER ■

### Österreichische Verfassungs- und Verwaltungsgesetze

19. Ergänzungslieferung. Rund 640 Seiten. Manz Verlag, Wien / Verlag C. H. Beck, München. 1992. 398,- S.

Die Lieferung bringt die Gesetzessammlung auf den Stand vom 15. 6. 1992. Bei der Produktionsfreundlichkeit des Gesetzgebers war es nicht möglich, später kundgemachte Rechtsvorschriften aufzunehmen, ihre Aufnahme mußte der nächsten Lieferung vorbehalten bleiben. Die Lieferung enthält eine Reihe neuer Gesetze, wie insbesondere das Asylgesetz, das Meldegesetz, das Ozonge-

setz, das Studienförderungsgesetz, das Preisgesetz und das Preisauszeichnungsgesetz. Wiederverlautbart wurde das Öffnungszeitengesetz. 18 Rechtsvorschriften waren von mehr oder weniger umfangreichen Änderungen betroffen, die durch Austauschblätter zu berücksichtigen waren. Bei der Hektik der Gesetzgebung, vor allem auf dem Gebiete des Verfassungs- und Verwaltungsrechtes, erweist sich die Sammlung in erster Linie für den Praktiker, will er mit der rasanten Rechtsentwicklung überhaupt noch Schritt halten können, zunehmend wertvoller, ja schon als unentbehrlich.

G. GAISBAUER ■

### Wiener Kommentar zum Strafrecht

39. Lieferung. 40 Seiten. Manz Verlag, Wien. 1992. 110 S.

Die neue Lieferung komplettiert den Kommentar mit den §§ 12 bis 14 StGB (bearbeitet von Generalanwalt Dr. Fabrizy). Wie gewohnt, ist jedem Paragraphen eine Übersicht über das wichtigste Schrift-

### 1. Österreichische Maisstärke- und Dextrosefabrik

## K. DEURING & CO.

Glukose- und Stärkezuckerfabrik  
Großhandel in Chemikalien, Säuren  
und Lösungsmitteln für alle Industriezweige

Mineralölgroßhandel,

Tankstellen

Bregenz am Bodensee



tum beigegeben. Längeren Erläuterungen ist jeweils eine Inhaltsübersicht vorangestellt; dies erleichtert das schnelle Auffinden gesuchter Textpassagen ungemein (zumal ja noch kein Sachregister zur Verfügung steht). Hervorzuheben ist auch neuerlich die übersichtliche drucktechnische Gestaltung. Hinzuweisen ist wieder einmal auf den günstigen Preis, der die Anschaffung jedermann ermöglicht.

G. GAISBAUER ■

### Die österreichische Strafrechtsordnung

Vom Bundesminister für Justiz Dr. Egmont Foreg-

ger und Sektionschef iR Dr. Eugen Serini †. 4. Auflage. Nachtrag 1993, 16 Seiten. Manz Verlag, Wien. 1993. Br. 32 S.

Der Nachtrag stellt den Benützern des Manz'schen Kurzkomentars zur StPO (siehe die Besprechung in der Folge 6/1990) das neue Grundrechtsbeschwerde-Gesetz, mit dem der Gesetzgeber Neuland im Strafverfahren betreten hat, zur Verfügung. Das neue Gesetz ist auch mit ausführlichen Anmerkungen versehen. Außerdem wurden einige weitere Gesetzesänderungen berücksichtigt.

G. GAISBAUER ■

## Die Toten der Bundesgendarmerie

**Alois Kormann,**  
geboren am 1. November 1920, BezInsp iR, zuletzt GP Köflach, gestorben am 6. April 1993

**Karl Guttman,**  
geboren am 26. Oktober 1921, GrInsp iR, zuletzt GP Andau, gestorben am 8. April 1993

**Rudolf Langer,**  
geboren am 8. Dezember 1929, Obst iR, zuletzt GAK Baden, gestorben am 14. April 1993

**Friedrich Kahl,**  
geboren am 26. Juni 1912, RayInsp iR, zuletzt GP Gmünd 2, gestorben am 18. April 1993

**Johann Ladentrog,**  
geboren am 5. Februar 1899, KI iR, zuletzt LGK f. NÖ. Verkehrsabteilung, gestorben am 19. April 1993

**Franz Klein,**  
geboren am 30. September 1948, RevInsp, zuletzt GP Weitra, gestorben am 20. April 1993

**Otto Wlasic,**  
geboren am 17. April 1933, AbtInsp iR, zuletzt BGK Graz-Nord, gestorben am 21. April 1993

**Karl Geister,**  
geboren am 5. März 1923, BezInsp iR, zuletzt GP Mannersdorf/L., gestorben am 23. April 1993

**Adolf Zeliska,**  
geboren am 11. April 1909, General iR, zuletzt LGK f. Kärnten, gestorben am 25. April 1993

**Josef Puntigam,**  
geboren am 28. Februar 1928, AbtInsp iR, zuletzt GP Stainz, gestorben am 28. April 1993

**Josef Zoller,**  
geboren am 7. November 1911, BezInsp iR, zuletzt GP Leogang, gestorben am 29. April 1993

# MOTOR JOURNAL

## Das neue Astra-Cabrio

Cabrios begeistern vor allem junge Menschen. Das Durchschnittsalter der deutschen Cabrio-Besitzer beträgt 33 Jahre – bei den Kompaktlimousinen mit Schrägheck sind es zum Vergleich 42 Jahre. Das Alter der meisten Cabrio-Fans (47 Prozent) liegt zwischen 18 und 29 Jahren – weitere 33 Prozent der Cabrio-Besitzer stammen aus der Altersklasse von 30 bis 44 Jahren.

Wie die Opel-Marktforschung ermittelte, interessieren sich Cabrio-Fahrerinnen und -Fahrer für Sport und Reisen. Ihre beliebtesten Sport-Hobbies sind Tennis (30 Prozent), Schifahren (27 Prozent) und Radfahren (17 Prozent). Rund jeder achte Cabrio-Besitzer (12 Prozent) nannte Reisen als Hobby.

### Kundenwünsche: Das Gefühl völliger Offenheit ist wichtig

Bei einer Reihe von Meinungsumfragen mit Autofahrerinnen und Autofahrern haben sich Marktforscher ein genaues Bild über die Wünsche und Vorstellungen der Cabrio-Freunde gemacht. An der Auswertung und Interpretation der Umfrageergebnisse waren Psychologen aus dem Bereich der Markt- und Sozialforschung beteiligt. Die wichtigsten Ergebnisse der Erhebungen:

- Das Cabrio fahren beschreiben die meisten Diskussionsteilnehmer als ein positives, emotional verankertes Erlebnis, das ihnen die Möglichkeit bietet, Individualität, Jugendlichkeit und Ungebundenheit zum Ausdruck zu bringen. Cabrio fahren verheißt ihnen Muße, Erlebnis und Genuß.
- Gleichwohl darf das Cabrio nicht nur als reines „Spaß-Auto“ dienen, sondern muß sich auch als Alltags-Auto eignen. Vernunft bestimmt die Kaufentscheidung deshalb ebenso wie Emotionen. So verlangen die Cabrio-Freunde unter anderem einen ungetrübten Fahr- und Bedienungscomfort sowie Funktionalität und Zuverlässigkeit. Als ideal wird ein Cabrio bezeichnet, das sowohl ästhetischen als auch funktionalen Ansprüchen wie Platzangebot, Komfort und Alltagstauglichkeit gerecht wird.
- Das „ideale Cabriolet soll nach Ansicht der Autofahrerinnen und Autofahrer“ so offen wie möglich sein. Deshalb lehnt die Mehrzahl einen Überrollbügel aus ästhetischen Gründen ab, der nach ihrer Ansicht das Karosseriedesign und das Gefühl völliger Offenheit beeinträchtigt.

### Astra-Cabrio: Die Serienausstattung auf einen Blick

Alarmanlage. Antiblockier-Bremssystem (ABS), Außenspiegel elektrisch einstellbar und beheizbar, Außenspiegelgehäuse in Wagenfarbe lackiert, Antenne mit elektrischer Betätigung, Doppeltonfanfare, Doppelstahlrohr-Verstärkungen in den Türen, Drehzahlmesser, Dual-Info-Display, Elektrisches faltverdeck, Fahrersitz-Höheneinstellung, Fensterheber mit elektrischer Betätigung vorne und hinten, Gurtschloßstraffer an beiden Vordersitzen. Handschuhfach abschließbar, Heckscheibe beheizt, Radio-Einbausatz mit sechs Lautsprechern, Reifen der Größe 185/60 R 14, Reinfluffiltersystem. Rücksitzlehne geteilt umklappbar, Rundumverglasung grün getönt, Servolenkung, Sportlenkrad, Sportsitze, Stereo-Kassettenradio, Stoßfänger in Wagenfarbe lackiert, Umluftschaltung, zentrale Türverriegelung. ■

### Hitparade März 1993

|                |       |                   |       |
|----------------|-------|-------------------|-------|
| 1. VW Golf     | 3.254 | 6. Audi 80        | 1.119 |
| 2. Opel Astra  | 2.537 | 7. VW Vento       | 987   |
| 3. Ford Escort | 1.954 | 8. Toyota Corolla | 944   |
| 4. Opel Vectra | 1.170 | 9. Mazda 626      | 926   |
| 5. Mazda 323   | 1.161 | 10. Renault Clio  | 861   |



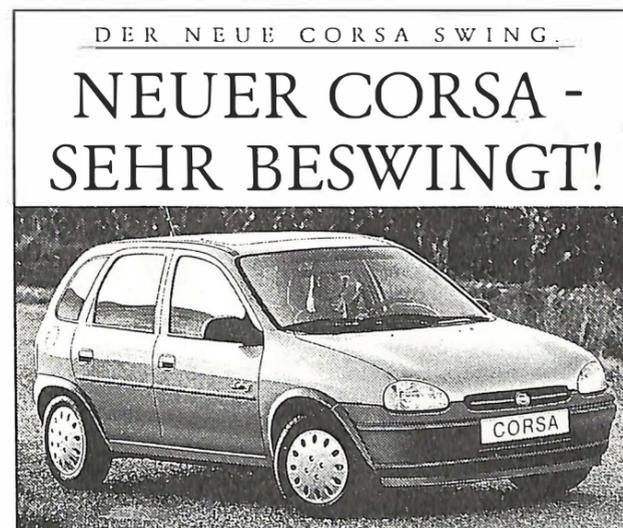
Astra Cabrio 2.0 i



## TOTAL SB-TANKSTELLE Fam. BACHL

Service, Reifendienst, Ölwechsel prompt,  
SB-Waschanlage,  
reichhaltiges Shopangebot.

3580 HORN, Riedenburgstraße 2  
Telefon 0 29 82 / 32 42



Wer in den neuen Corsa Swing einsteigt, hat sofort ein fröhliches Lied auf den Lippen. 5-Gang-Getriebe, Fahrersitzhöhenverstellung, Stereo-Cassetten-Center mit 6 Lautsprechern, Reinfluffilter-System. Nichts trübt hier das Fahrvergnügen. Starke Doppelstahlstreben in den Türen und das Opel Aktivgurt-System machen den neuen Swing mit Sicherheit zum dicken Freund. Ausprobieren, probefahren - im neuen Corsa Swing. Jetzt bei uns.

### Opel Corsa - Du oder keiner!

AUTOHOF HORN



Opel Hauer

& Co. Ges. m. b. H.  
3580 Horn, Prager Straße 40, Telefon 0 29 82 / 27 51





**Der neue Peugeot 306.  
Ein Rivale ab 163.500,-**

**Passive Sicherheit:**

Seitenaufprallschutz, verstärkte A-B-C-Säulen, einteilige Bodenbleche, Sicherheitskarosserie.

**Qualität:**

Geschäumte Hohlräume, verzinkte Bleche, einteilige Isiermatten und Teppiche.

**Umwelt:**

Metall- und Kunststoffteile zu fast 100% wiederverwertbar.

**Aktive Sicherheit:**

Mit modernster Fahrwerkstechnologie und mitlenkender Hinterachse sowie längstem Radstand seiner Klasse, wird aktive Sicherheit durch den Rivalen Peugeot 306 neu definiert..

Und das alles ab 163.500,- inkl. Nova, MWST.

**AUTOHAUS KORNEUBURG**

**Peugeot - Verkauf und Service**  
2100 Korneuburg · Kwizdastraße 3  
Telefon (02262) 2516 / 33

**Recht so.**

**ÖAMTC-  
Verkehrs-Rechtsschutz**

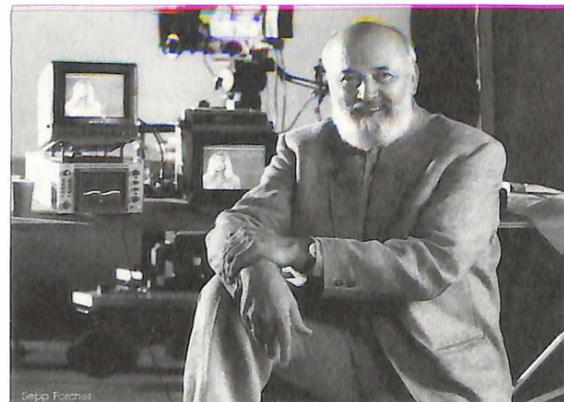
- für ÖAMTC-Mitglieder
- Fahrzeug-Rechtsschutz
- Lenker-Rechtsschutz
- Kfz-Vertrags-Rechtsschutz
- Vertragsdauer: 1 Jahr
- Deckung bis S 400.000,-

**Jahresprämie S 416,-**

Ein gutes Gefühl,  
beim Club zu sein.



**„Alle haben's  
und viele brauchen's...“**



**Spenden Sie Blut  
Retten Sie Leben**

**Das Rote Kreuz  
Dank Ihrer Hilfe**



**BRANDNEU IN STOCKERAU**

**Team Zirbs**



**Kawasaki**

**Always ahead**

**Tolle Eröffnungsangebote ab 990,-** monatlich  
Sämtliche Modelle 1993 lagernd  
Bikes zum Testen stehen für Euch bereit

**KLAUS DIETER ZIRBS**

A-2000 STOCKERAU, WIENER STRASSE 57  
Tel. 02266/66745, Fax. 02266/66735

**NISSAN** SIE KOMMEN  
BESSER AN

LANDMASCHINEN

**JOHANN NEIDHART**  
3071 BÖHEIMKIRCHEN Siebenhirten 11, Tel. (0 27 43) 23 80

**NOTRUF**  
Sonn- und Feiertag · TAG und NACHT  
Bergung · Abschlepp · Rückholdienst  
In und Ausland  
0222 - 76 66 37

**Autohaus Kallner**

2000 Stockerau, Horner Str. 87, Autobahnabfahrt Nord, Telefon 0 22 66 / 623 65-97

**Das Abenteuer lockt mit Luxus  
Nissan Terrano Sondermodell „Adventure“**

Der Nissan Terrano war schon immer etwas Besonderes in seiner Klasse: Einerseits ein Geländewagen der Sonderklasse mit zuschaltbarem Allradantrieb, automatischen Freilaufnaben und begrenztem Sperrdifferential, der selbst Steigungen mit 45° schafft, andererseits aber auch komfortabel und luxuriös wie ein PKW der gehobenen Klasse mit 5 Türen, Servolenkung, elektrischen Fensterhebern, elektrisch verstellbaren Außenspiegeln, Zentralverriegelung, ausstellbarem Glasdach und vielen anderen Luxus-Attributen.

Mit dem Sondermodell Terrano „Adventure“ legt Nissan jetzt noch mehr Gewicht auf aufregende Optik: 8" Alufelgen und Breitreifen 235/70 R 15, in Wagenfarbe lackierte Kotflügelverbreiterungen sowie das „Adventure“-Seitendekor laden geradezu ein zum Aufbruch ins nächste Abenteuer gleich um die Ecke.

Auch motorisch ist man mit dem Terrano „Adventure“ bestens fürs Abenteuer gerüstet: Der 2,7-l-Turbodiesel mit seinem mächtigen Drehmoment von 220 Nm bei bereits 2.200 U/min packt ordentlich zu und gibt sich beim Spritverbrauch für ein Fahrzeug mit immerhin 1.765 kg Eigengewicht und 150 km/h Spitze relativ bescheiden: 8,0 l Diesel bei 90 km/h nach ECE-Norm.

Das Terrano-Sondermodell „Adventure“ steht ab sofort bei allen Nissan-Händlern zum Verkauf bereit. Der unverbindlich empfohlene Verkaufspreis inklusive aller Steuern beträgt öS 434.900,-.



Sondermodell NISSAN Terrano Adventure

Dank der hauseigenen Autobank ist Nissan in der Lage, seinen Kunden besonders günstige Kredit- und Leasingangebote zu offerieren.

**Ausstattung (Auszug)**

5-Gang-Getriebe, Drehzahlmesser, Servolenkung, höhenverstellbares Lenkrad, Zentralverriegelung, elektrisch verstellbare

Außenspiegel, elektrische Fensterheber, ausstellbares Glasdach, geteilt umlegbare Rücksitzlehne, Kopfstützen vorne und hinten, Tankdeckel- und Kofferraumfernbedienung, Heckscheibenheizung, Nebelschleuchte, getönte Rundumverglasung, 8J x 15" Alufelgen, Breitreifen 235/70 R 15, Kotflügelverbreiterungen in Wagenfarbe und Seitendekor

**Neu: Carina Kombi**



Als klassische Limousine und sportlicher Liftback ist er – allein schon wegen seines Magermix-Motors – aus unserem Straßenbild nicht mehr wegzudenken. Ab Februar 1993 steht er nun auch in einer dritten Karosserie-Variante zur Verfügung: Der Carina als Kombi.

Angetrieben wird er wahlweise mit dem 1,6 Liter Magermix-Motor oder dem 2,0 Liter Diesel-Triebwerk. Der 2,0 Liter Benziner bleibt der Limousine und dem Liftback vorbehalten. Mit 4.545 mm Länge und 1.425 mm in der Höhe ist der Kombi um je 1,5 cm größer bzw. höher, als seine Karosserie-Brüder; der Radstand ist mit 2.580 mm gleichgeblieben.

Bei voller Auslastung der Sitzplätze (5 Personen) beträgt der Laderaum bis zur Abdeckung 485 dm³. Beim kompletten Umlegen der Rücksitzbank (eine 60:40 Teilung ist sowohl bei der Rücklehne, als auch bei der Sitzfläche möglich) entsteht ein ebener Laderaum, der bis zur Sitzoberkante 860 dm³ beträgt.

Die Ausstattung ist mit der von Limousine und Liftback identisch, nur hat der Kombi zusätzlich eine Dachreling. Neben Servolenkung, elektrischer Fensterheber, Zentralverriegelung, Drehzahlmesser, RDS-Kassettenradio etc., verfügt der Carina Kombi, wie alle anderen Toyota-PKW, über einen seitlichen Aufprallschutz. ABS, Airbag, Klimaanlage und elektrisches Schiebedach können als Extras geordert werden.

Die Preise betragen für den 1,6 XLI S251.424,- und für den 2,0 XLD S257.904,- inkl. 8% bzw. 9% NoVA und 20% MWST.

**Polycolon**

hat dieses Problem im Griff **Polycolon** immer eine Nasenlänge voraus wenn es darum geht, die frische Luft zu setzen

Der Pionier für funktionelle Garne - **Schoeller-Textil Hard**

**Meraklon** Polypropylen Faser  
**HIMONT** ITALIA

**Polycolon** **AAA**

Schoeller-Textil Hard, A-6971 Hard, Tel. 05574/32311

**SIEGLINDE KREUZHUBER**

Uhrmachermeister

Fachgeschäft f. Uhren, Gold- u. Silberwaren  
3571 Gars/Kamp, Hauptpl. 82, Tel. 02985/2265

**Kunst und Antiquitäten  
Mehringer**

3620 Spitz/Wachau  
Marktstraße 13  
Telefon: 02713/22 13  
Privat: 02732/60 695

Öffnungszeiten:  
Mo-Sa: 9.00-18.00 Uhr  
Sonn- und Feiertags:  
nach telef. Vereinbarung

Schwarzdeckung  
Flachdach  
Eternit  
Fassaden

3595 Neunkirchen/Wild 23

DACHDECKEREI  
**Hummel**

Gesellschaft m. b. H.

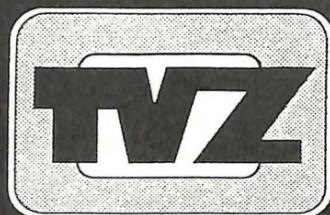


Telefon 02989/2450

**PLANUNGSSTUDIO – MÖBELHANDEL**

*Manfred Kramer*

Planung – Verkauf – Montage 3541 SENFTENBERG, BOTENTAL 26 · ☎ 02719/20 07



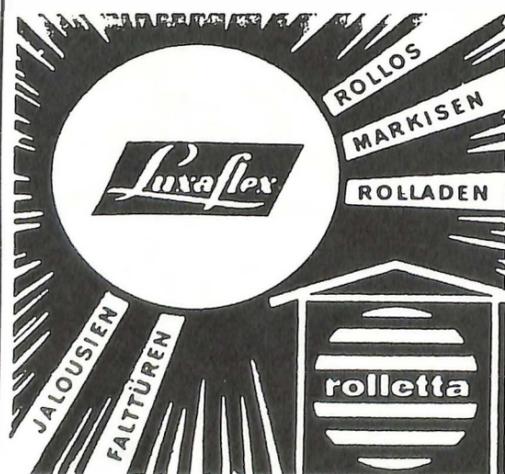
**Tuff-Vibro-Ziegel Baustoffe**

**Ing. Karl Oberleitner**

3 1 9 2 H O H E N B E R G  
TEL: 0 2 7 6 7 / 2 3 6 (213)

**Tuff-Vibro-Ziegel**

*BIOLOGISCH EINWANDFREI!*



**rolletta**

Ihr guter Partner

wenn es um Sonnen-, Wetter- und  
Kälteschutz geht!

**rolletta Ges.m.b.H.**, 7344 StooB, Fabrikstraße 12  
Telefon 02612 / 2209-0, 2144-0  
Fax 02612 / 2145

**arthur  
argent o**

EXKLUSIVER SILBERSCHMUCK

Wir beliefern den Einzelhandel und interessierte  
Privatkunden mit preiswerten und formschönen  
Silberschmuckerzeugnissen. Fordern Sie bitte  
unverbindlich unseren Katalog an.

**HANDELSHAUS AMON GMBH**  
3580 Horn, Mödring 165

Tel. 02982/2331 Fax 02982/23314



**ÖAMTC**

HILFT – NÜTZT – SCHÜTZT

**SALZBURGER AUTOMOBIL-, MOTORRAD- UND TOURING-CLUB**

5020 Salzburg, Alpenstraße 102, Telefon 20 50 10



**Weitere 61 BMW-  
Motorräder für  
Österreichs Exekutive**

Ende März wurden weitere 61 BMW-Motorräder der Typen K 75 RT und R 80 RT in Behördenausstattung an den Bundesminister für Inneres, Dr. Franz Löschnak, übergeben. Damit erhöht sich die Zahl der in den letzten Jahren ausgelieferten Maschinen an die Dienstfuhrparks „BG, BP und BH“ auf über 500 Einheiten. Die Maschinen von BMW haben aufgrund ihrer speziellen Behördenausrüstung ihre überlegene Eignung im strapaziösen Dauereinsatz vor allen anderen Fabrikaten unter Beweis gestellt.

**Innenminister Löschnak nützt „Sicherheitsmilliarde“ auch für Modernisierung der technischen Ausrüstung**

Höchste Priorität räumt BM Löschnak der Aufrechterhaltung der inneren Sicherheit ein. Die zusätzliche „Sicherheitsmilliarde“ soll gewährleisten, daß Österreich weiterhin eines der sichersten Länder – und damit ein beliebtes Reiseziel für internationale Gäste – bleibt. Bewußt fiel daher die Wahl auf das Austria Center Vienna, Begegnungsort der ganzen Welt in der Bundeshauptstadt, für die feierliche Indienstnahme weiterer 61 Gendarmerie-Motorräder durch den Innenminister.

Eine Schwerpunktinvestition im Rahmen dieses Zusatzbudgets ist nach seinen Worten die Aufstockung und Modernisierung der technischen Ausrüstung der Exekutive. Dazu zählt auch die verstärkte Motorisierung mit hochmodernem Gerät, um eine erfolgreiche Verkehrsüberwachung sicherzustellen und dem sinnlosen Sterben auf den Straßen weiter Einhalt zu gebieten.



**BMW-Motorräder sorgen in 80 Ländern für Sicherheit**

Erneut fiel die Kaufentscheidung ausschließlich für BMW-Maschinen. BMW erweist sich seit Jahrzehnten als leistungsfähiger und verlässlicher Partner, dessen Produktqualität, Liefertreue und hohe Betreuungskonstanz im weltweiten Behördeneinsatz große Anerkennung findet.

Pünktlich zum ersten großen Verkehrsansturm des Jahres, zu Ostern, kommen die neuen Maschinen im gesamten Bundesgebiet zum Einsatz bei der Gendarmerie.

**Weltweit erfolgreich und ohne Kurzarbeit, unverändert hohe Dividende**

BMW Austria Geschäftsführer KR Pollak-Bügel erinnerte anlässlich der Übergabe an das große wirtschaftliche Engagement seiner Firma in Österreich, die inzwischen zu den zehn größten Industrieunternehmen des Landes zählt. Mit knapp zweieinhalbtausend Mitarbeitern erwirtschafteten die drei Unternehmen der österreichischen BMW-Gruppe 1992 einen Umsatz von 18,2 Mrd. Schilling.

Die rege Einkaufstätigkeit des BMW-Konzerns bei heimischen Unternehmen besichert der österreichischen Außenhandelsbilanz ein kräftiges Plus von 4,6 Mrd.

**FIAT Sondermodell:  
„UNO VALORE“**

Extrem günstiger Preis, sparsam im Verbrauch, moderne und attraktive Ausstattung, dies sind kurz die Haupteigenschaften des neuen Sondermodells von FIAT.

Der „UNO VALORE“, der „Wertvolle“, ist ab sofort beim FIAT-Händler erhältlich und besticht vor allem durch sein konkurrenzlos günstiges Preis-/Leistungsangebot.

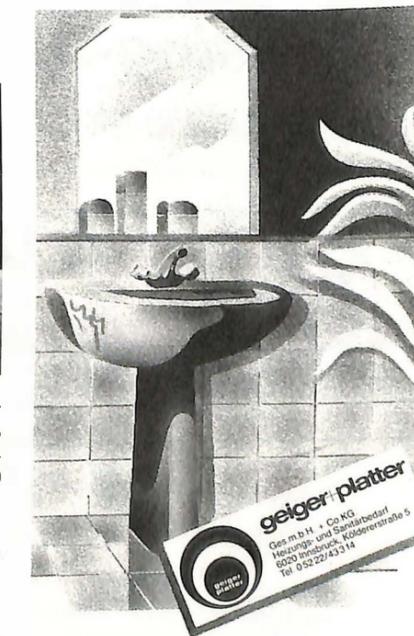
Dieses Einsteigermodell von FIAT ist sowohl in drei- als auch in fünftüriger Version lieferbar und bietet folgende Ausstattung:

- modernes, buntes Innendesign bei Sitzen und Türverkleidungen
- getönte Scheiben
- Mittelkonsole
- Breitreifen 155/70 R13
- sportliche Radkappen
- sportliches Lenkrad
- attraktive Außenfarben: weiß, schwarz, rosso sporting.



Angetrieben wird der UNO „VALORE“ vom bewährten 999 ccm Fire-Motor mit 33 kW/45 PS. Hervorragend sind die Verbraucherwerte: 4,9 l, 7,0 l, 6,7 l bei 90 km/h, 120 km/h und Stadt.

Kunkurrenzlos günstig der Preis:  
FIAT UNO „VALORE“, 3-türig . . . . .  
öS 119.900,- inkl. MWSt. u. NoVA  
FIAT UNO „VALORE“, 5-türig . . . . .  
öS 123.900,- inkl. MWSt. u. NoVA



**geiger platter**  
Ges.m.b.H. Co.KG  
Heizungs- und Sanitärbedarf  
6020 Innsbruck, Kaldersstraße 5  
Tel. 0522/43114

**ELFRIEDE GINDL** GES.M.B.H.

VERTRAGSWERKSTÄTTE  
 NEU- UND GEBRAUCHTWAGEN  
 Versicherung und Garantieabwicklung Karosserie-Arbeiten  
 2120 Wolkersdorf, Industriestr. 5 Tel. 02246/2310, 2217

**Rieder**  
 INTERNATIONALES REISEBÜRO  
 Reiseprogramm 1993

A-3171 Kleinzell, Tel. 02766/208, 205, 353, Fax 205  
 A-3150 Wilhelmsburg, Telefon 0 27 46 / 34 23  
 A-3810 Lilienfeld, Telefon 0 27 62 / 541 50

*selbständiger*  
**ANZEIGEN-  
 VERTRETER**  
*gesucht!*

*Illustrierte  
 Rundschau  
 der österr.*  
**Bundesgendarmarie**  
 1090 Wien,  
 Hahngasse 6  
 Tel. 319 85 20



**NEUSIEDL  
 a. d. Zaya**

Eine lebendige Marktgemeinde, die ihren Besuchern vieles bieten kann. Sehr schöne Kellergassen, einen historischen Ortskern mit schöner Pfarrkirche, Erdölmuseum, Schwefelquelle in St. Ulrich, schöne Rad- und Spazierwege, Erholungszentrum mit Hallen- und Freibad, Sauna, Solarium, Sport- und Tennisanlagen. Entdecken Sie einmal unsere schöne Marktgemeinde.

**Volvo 850 Estate**

**Leistung**

- 2,5l.
- 5 Zylinder.
- GLE: 103 kW (140 PS), GLT: 125 kW (170 PS).
- 3-Wege-Katalysator.
- 5-Gang-Schaltgetriebe oder 4-Gang-Automatikgetriebe mit 3 Fahrprogrammen.
- Antischlupfregelung TRACS (Option).

**Handling**

- Vorderradantrieb.
- Delta-Link-Hinterachse, eine Achskonstruktion, die für außergewöhnliche Spurtreue sorgt.
- Horizontal und vertikal verstellbare Lenksäule mit Servolenkung.
- Stabilisatoren für souveränes Kurvenverhalten.
- Automatische Niveauregulierung (Option).

**SIPS Seitenaufprall-Schutzsystem**

Mit seiner außergewöhnlichen Spurtreue und mit seinem perfekten Handling gibt Ihnen der Volvo 850 Estate neue Sicherheiten mit, um auch die kritischsten Situationen gelassen zu umsteuern. Dennoch ist es gut zu wissen, daß der Volvo 850 Estate mit vielen der Volvo-typischen Sicherheitstechniken ausgestattet ist.

- Seitliche Aufprallunfälle gehören zu den zweithäufigsten Unfalltypen. Und darum gibt es SIPS, das Seitenaufprall-Schutzsystem, von Volvo. Bei einem Seitenaufprall leitet SIPS die Aufprallenergie durch die

**FÜRS THEATER DEN ELEGANTEN, FÜR DIE FAMILIE DEN GERÄUMIGEN, FÜRS WOCHENENDE DEN SPORTLICHEN. UND FÜR SIE? DEN NEUEN VOLVO 850 ESTATE.**



**TESTEN SIE DEN VOLVO 850 GLT/GLE ESTATE MIT DEN VIER WELTNEUHEITEN: 1 - DAS VÖLLIG NEUE 5 ZYL.-ALU-TRIEBWERK, 2 - DAS SIDE-IMPACT-PROTECTION-SYSTEM, 3 - DIE AUTOMATISCHE GURTHÖHENEINSTELLUNG, 4 - DIE DELTA-LINK-HINTERACHSE (DER GLT MIT 125 KW/170 PS, DER GLE MIT 103 KW/140 PS).**

**Langmüller GmbH**

DÜRNKRUT 02538-80284 GÄNSERNDORF 02282-3530 MISTELBACH 02572-4853



Karosserie, sodaß die Kollisions-Seite kaum eingedrückt wird, wie es bei herkömmlichen Konstruktionen der Fall wäre. Die Auswirkungen eines Seitenaufpralles werden so auf ein Minimum reduziert.

- Airbag für Fahrer und Beifahrer als Option.
- Dreipunkt-Sicherheitsgurte mit Kopfstützen an allen 5 Sitzen.
- Gurtstraffer vorn.
- Integrierter Kindersitz in der Mittelarmlehne der Rücksitzbank (Option).

- Serienmäßig ABS für sicheres Bremsen und problemloses Lenken in kritischen Situationen.

**SUZUKI SCHWEINBERGER**

2225 Zistersdorf Tel. 0 25 32 / 22 51

**Motorrad  
 Leasing-Aktion**

↳ für alle Modelle ◀



**Autobahnstation  
 HAKO** HandelsgesmbH  
 2100 Korneuburg – Autobahn  
 Tel. 02262 / 45 89, 53 49

**Mitsubishi erfolgreich  
 im Heimatmarkt Japan**

Zum ersten Mal seit 4 Jahren sind in Japan 1992 weniger als 7 Millionen Neufahrzeuge zugelassen worden.

Mitsubishi konnte jedoch in dieser harten Marktsituation mit dem Verkauf von 744.196 Pkw seine Position als drittgrößte Marke Japans weiter behaupten. Dieses Ergebnis brachte für Mitsubishi im Vergleich zu 1991 eine Erhöhung des Marktanteiles von 10,3 auf 10,8%, bedeutet aber auch einen Absatzrückgang von 1,6%. Die „3 Diamanten“-Marke hatte damit gegenüber der Konkurrenz die geringsten Einbußen zu verzeichnen.

**DER PAJERO GL  
 DER KLASSIKER**



Der neue Pajero ist die logische Weiterentwicklung vom Allrad- zum Allround-Fahrzeug. Sie wählen 1. unter 5 Typen und unzähligen Ausstattungsvarianten. 2. Ihr Pajero wählt mit "Super-Select 4WD" und "Multi-Mode ABS", dem einzigen intelligenten Vierrad-System der Welt. Antriebsart und Bremsmodus. Und mit jedem Pajero bekommen Sie 3. den serienmäßigen 3fach-Sieger in der härtesten Rallye der Welt: Paris-Kapstadt.

**KOVANDA  
 TRANSPORTE  
 SCHOTTERWERK**



ERD- UND PLANIERARBEITEN - DEICHGRÄBEREI  
 ASPHALT- U. BETONRECYCLING  
 KANALRÄUMUNG-HOCHDRUCKSERVICE

2201 GERASDORF, STAMMERSDORFER-STR. 385, TEL. 02246/2200



**AUSPUFFANLAGEN**

Inh. *Dörner* Ges. m. b. H.

HANDEL und SOFORTMONTAGE für alle Fahrzeuge – NEU auch KAT

3033 ALTLENGBACH

Telefon 02774 / 2466

Telefax 02774 / 6371



**WILDING Ges.m.b.H.**

Verkauf und Service

2232 Deutsch-Wagram, Michael-Vogl-Gasse 8  
 Telefon: 0 22 47 / 26 76 Fax: 0 22 47 / 26 76 26

**Verkauf - Service - Reparatur  
 JANU & Co KG**

**MITSUBISHI** 2201 Gerasdorf, Fuhrgasse 4-6

Telefon 02246/23 95, 22 59, 24 60  
 Telefax 02246/25 69

- MITSUBISHI - Fachhändler
- KFZ Fachwerkstätte
- Havariedienst
- Prüfstelle § 57a Pickerl

**Wir laden alle Lehrerinnen und Lehrer zu einer Probefahrt mit dem Pajero ein.**

Die Mercedes-Benz-C-Klasse:

**Fortschritt mit Augenmaß**

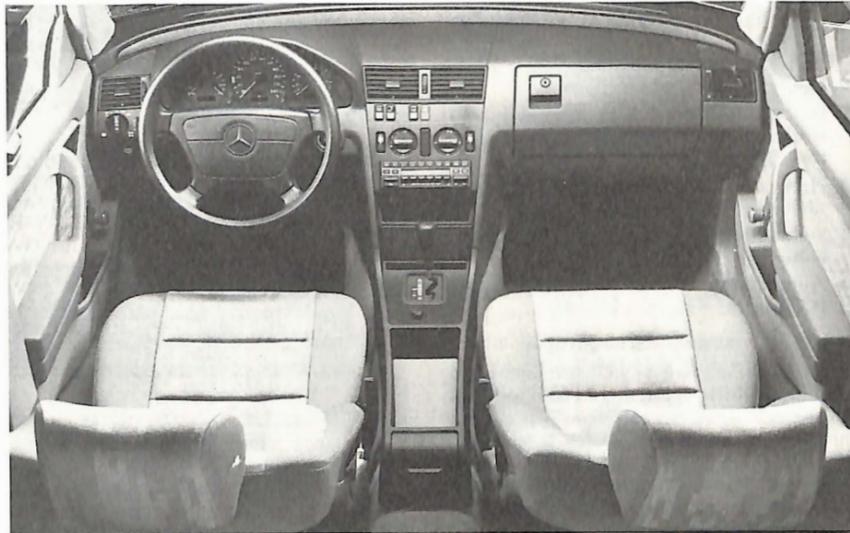
Noch mehr Komfort, nutzbarer Raum und Sicherheit sowie hohe Umweltverträglichkeit sind die wesentlichen technologischen Pfeiler der neuen C-Klasse von Mercedes-Benz, die zur Jahresmitte 1993 auf die Straßen Europas rollt. Mit markanten, aber eben nicht modisch-kurzlebigen stilistischen Details löst sie dabei mit den Typen **Mercedes C 180 bis C 280 sowie C 200 Diesel bis C 250 Diesel** die seit 1982 höchst erfolgreich gebaute Baureihe Mercedes 190 (rund 1,9 Millionen Einheiten) ab.

Neben der souveränen Ausstrahlung des neuen kompakten Mercedes und seinen zahlreichen innovativen Details sind es zwei weitere Aspekte, die ihn hervorheben: Der erste betrifft die neue Preis-/Wert-Philosophie. So startet die neue Mercedes-C-Klasse mit umfangreichen Serienausstattungen auf dem **Preisniveau der Vorgänger-Baureihe**. Dahinter verbirgt sich ein einfaches, aber umso erfreulicheres Motto: **Mehr Auto fürs Geld!** Trotzdem sind die Modelle der C-Klasse durch und durch echte Mercedes-Limousinen mit höchstem Qualitäts- und Sicherheitsanspruch.

Außer der klassischen Version werden drei zusätzliche Lines angeboten. Jede für sich genommen strahlt außen wie innen ein ganz besonderes Flair aus. Für sie wurden die Bezeichnungen **Esprit, Elegance und Sport** gewählt – allesamt automobile Persönlichkeiten. Diese neue Art der Produkt-Philosophie verbindet den hohen Nutzwert des neuen Mercedes mit der Möglichkeit, einen **besonderen Lebensstil** zum Ausdruck zu bringen.

Wie die Vorgänger-Modelle der Baureihe 190 verfügen auch die neuen Kompakt-Limousinen der C-Klasse über **Heckantrieb** und werden **ausschließlich als Viertürer** angeboten. Schon in der Grundausrüstung zeichnen sie sich durch ein hohes Ausstattungs-niveau aus. Dazu zählen unter anderem:

- **Fullsize-Fahrer-Airbag**
- **integrierter Seitenaufprallschutz**
- **Servolenkung**
- **Fünfgang-Getriebe**
- **Zentralverriegelung**
- **Weiters in Österreich Serie:**
- **pneumatisch abklappbare Kopfstützen im Fond**
- **wärmedämmendes Glas**
- **Antenne, mechanisch.**



**Mercedes-Benz C-Klasse. Cockpit: Raumgefühl statt Einengung.** Mit der C-Klasse löst Mercedes-Benz im Juni 1993 den erfolgreichen „190er“ ab. Auf eine betont fahrerorientierte Cockpit-Gestaltung verzichteten die Mercedes-Designer mit dem Vorteil, daß ein sowohl für Fahrer und Beifahrer gleichermaßen positives Raumerlebnis erzielt wurde. Serienmäßig ist selbstverständlich ein Fullsize-Airbag für den Fahrer. Wie alle Mercedes verfügt jetzt auch der neue Kompakte über die bewährte Fußstellbremse.

Dazu kommt ein ganzes Paket weiterer sinnvoller Komfort- und Sicherheitsdetails wie **Gurtstraffer** vorne oder **ABS**, die in allen Mercedes-Personenwagen schon seit längerem zur Grundausrüstung gehören.

Mit dem europaweiten Startschuß der C-Klasse am 18. Juni 1993 stehen **sechs unterschiedliche Motorisierungen** zur Verfügung, darunter drei Benzinmotor-Varianten mit **modernster Vierventil-Technik**.

Pkw-Vorstand Jürgen Hubbert ist daher überzeugt: „Die Modelle der C-Klasse stellen die Spitze ihres Segments dar.“

Mit Einführung der C-Klasse beginnt aber auch eine neue Ära bei den **Typenbezeichnungen**. In Zukunft werden sich alle Mercedes-Personenwagen mit klaren, einfachen und aussagestarken Bezeichnungen am Heck zu erkennen geben. Buchstaben stehen dabei für die Baureihen, die folgenden, dreistelligen Zahlen entsprechen dem tatsächlichen Motor-Hubraum. Zusätze als Benennung von ohnehin erkennbaren Karosserievarianten wie Kombi, Coupé oder Langversion entfallen. Lediglich der Zusatz „DIESEL“ wird zur Unterscheidung verwendet.

**VRO** Reifenfachhändler **STETZL**  
 JEDERZEIT FÜR IHRE SICHERHEIT!  
**STETZL** Gut bereift  
 hilft Unfälle  
 verhüten!  
 2225 Zistersdorf, Landstraße 15, Tel. (0 25 32) 2257, 2258

**Hier tankt man gerne!**

- moderne Waschstraße
- Ölwechsel - Motorwäsche
- Innen- und/ oder Außenreinigung
- gutsortierter Einkaufs-Shop

Go well.  
Go Shell.

**Renate Freindorfer und ihr Team**  
 Wiener Straße, Korneuburg  
 Tel. 02262 / 2788

**AUTOFORUM**  
 MÜNCHENDORF

**AUTOERSATZTEILE** aller Marken  
 Original, Nachbau, Gebraucht

2482 Münchendorf, Wienerstraße 1  
 Telefon: 02259/22 90

**SEEFESTSPIELE**  
**MÖRBISCH**  
 INTENDANZ HARALD SERAFIN

*Die Lustige Witwe*

|                                      |                            |
|--------------------------------------|----------------------------|
| Musikalischer Leiter .....           | Konstantin Schenk          |
| Inszenierung und Choreographie ..... | Michael Maurer             |
| Bühnenbild und Kostüme .....         | Rolf Langenfass            |
| Lightdesign .....                    | Neil Peter Jampolis        |
| Chor und Orchester .....             | Philharmonie<br>Bratislava |

**16. JULI – 29. AUGUST 1993**  
 Jeden Freitag, Samstag, Sonntag 20.30 Uhr

*Die lustige*  
**WITWE**

Operette von Viktor Leon und Leo Stein  
 Musik von Franz Lehár

Elisabeth Kales · Izabela Labuda · Melanie Holliday  
 Mirjana Irosch · Tamara Trojani  
 Peter Edelmann · Kurt Schreimbayer · Lawrence Vincent  
 Zachos Terzakis · Teddy Podgorski · Kurt Heintel  
 Josef Luftensteiner · Wolfgang Dosch

**KARTEN · TICKETS**

**Kartenverkauf**  
 A-7000 Eisenstadt, Schloß Esterházy,  
 Telefon 0 26 82 / 66 210-0, Fax 0 26 82 / 66 210 14,  
 Mo-Do 7.30-16.00 Uhr, Fr 7.30-13.00 Uhr.  
 Ab 15. Juni: Tageskasse  
 A-7072 Mörbisch, Seestraße 4, Mo-So 9.00-12.30 Uhr,  
 15.00-18.00 Uhr, Abendkasse (an Aufführungstagen): Seebühne ab  
 19.00 Uhr, Telefon 0 26 85 / 82 32-0, 88 55-0.

**DAS HAUS DER  
 INTERNATIONALEN  
 MODEMARKEN**

**TLAPA**

Modehaus TLAPA  
 1100 Wien, Favoritenstraße 73-75, Telefon 60 170 0

**Luwa**  
 Dessous

*...ganz schön raffiniert!*

Land.Gendarmeriekommando  
f.Öö. Schulabteilung

Postf. 254  
A - 4010 Linz

**DER BMW 325td.  
BERUF UND FREIZEIT.  
HEUTE, ZUM BEISPIEL.**



Es gibt kein praktischeres, sichereres, wirtschaftlicheres, rundum vernünftigeres Automobil als einen Diesel. Und kein Automobil der Welt bietet mehr Freude am Fahren als ein BMW. Haben Sie sie schon erlebt?

Herzlich willkommen

|       | kW<br>(PS) | Zylinder/<br>Hubraum | Verbrauch<br>(Drittelmix) |
|-------|------------|----------------------|---------------------------|
| 325td | 85 (115)   | 6/2498 cm            | 6,9 l                     |



**FREUDE AM FAHREN**

# GRUNDMANN



## Grundmann Schließtechnik GesmbH

**A-3130 Herzogenburg/Austria  
Wiener Straße 41-43**

**Tel. 0 27 82 / 33 51-0\*, Telex 15552  
Fax 0 27 82 / 33 51-505**



**Ein Georg Fischer Unternehmen +GF+**